

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023



Maschwanden

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde



swissplan.ch

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2019 - 2023

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Daniela Geosits
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Register F

Seiten F 1 - F 35

Analyse vergangene Jahre 2014 - 2018

Register B

Seiten B 1 - B 29

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 9

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2023	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

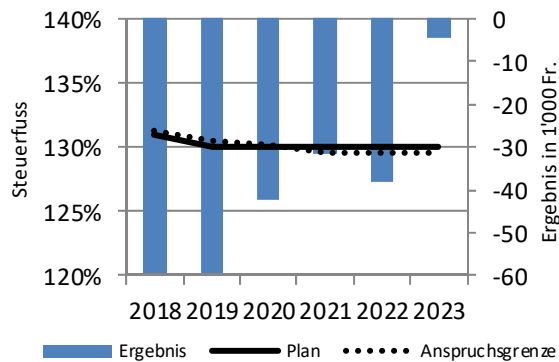
Zusammenfassung

Die deutliche Aufwandssteigerung (Pflegefianzierung, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG, Bildung) 2019/20 führt zu einer grösseren Abhängigkeit vom individuellen Sonderlastenausgleich. Dank dessen Beanspruchung zeigt der Plan einen sich stetig verbesserten Haushalt. Während des gesamten Planungszeitraums muss jedoch mit Aufwandüberschüssen gerechnet werden. Trotzdem kann die zu Beginn sehr schwache Selbstfinanzierung bis zum Ende der Planung deutlich verbessert werden, liegt aber immer noch auf einem eher tiefen Niveau. Solange der kant. Mittelwert stabil bleibt, kann von einem gleichbleibenden Gesamtsteuerfuss ausgegangen werden. Um weiterhin individuellen Sonderlastenausgleich beantragen zu können, muss der eigene Steuerfuss mindestens das 1,3-fache des kantonalen Mittelwertes betragen. So kann eine Steuerfussenkung nur dann in Betracht gezogen werden, wenn das kantonale Mittel sinkt. Die Nettoinvestitionen sind weiterhin auf einem hohen Niveau und können trotz der sich verbessernden Selbstfinanzierung nur zu einem Drittel aus eigenen Mitteln finanziert werden. So wird das bereits tiefe Nettovermögen komplett aufgebraucht und die Verschuldung nimmt weiterhin zu. Bei den Gebühren muss in allen Haushalten mit einer Erhöhung der Tarife gerechnet werden.

Die grössten Haushaltsrisiken sind momentan bei einer Abweisung des beantragten individuellen Sonderlastenausgleichs, einem Einbruch im Finanzausgleich (kant. Mittelwert Steuerkraft), ungünstigen gesetzlichen Veränderungen oder einer nochmaliger Aufwandsteigerung auszumachen.

Anspruch Individueller Sonderlastenausgleich

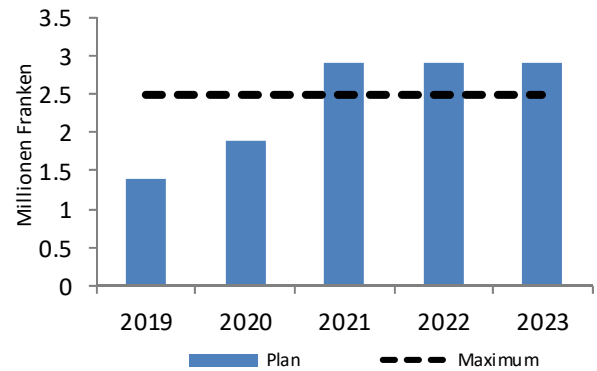
Steuerhaushalt



Der Steuerfuss bleibt während des gesamten Planungszeitraums über der Anspruchsgrenze. So kann mit Zahlungen von individuellem Sonderlastenausgleich gerechnet werden.

Keine Zunahme Fremdverschuldung

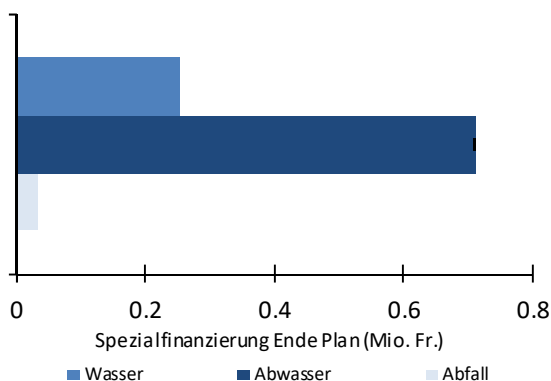
Gesamthaushalt



Wegen der hohen Investitionen übersteigen die verzinslichen Schulden ab 2021 den Maximalwert um 0,4 Mio. Franken. Anschliessend können sie aber stabil gehalten werden.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Steuerhaushalt



Für alle Gebührenhaushalte muss mit einer Erhöhung der Tarife gerechnet werden. Im Abfall zeigt sich zu Beginn der Planung sogar ein negatives Spezialfinanzierungskonto. Dies kann jedoch innerhalb der gesetzlichen Frist (5 Jahre) wieder ausgeglichen werden.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Umsetzung Refa

Die bisherigen Planungen haben aufgezeigt, dass die hohen Investitionen zu grossen Belastungen führen dürften und die Erhebung des Maximalsteuerfusses gegeben ist. Mit dem seit 2012 geltenden neuen Finanzausgleich (Refa) entfällt der bisherige Steuerfussausgleich. Bis 2017 konnten Gemeinden, die den "neuen" Maximalbetrag erheben, Übergangsausgleich beanspruchen, seither gibt es keinen Maximalsteuerfuss mehr. Maximalsteuerfuss: 2012/13 = 122 %, 2014/15 = 1,25 x Mittel ca. 124 %, 2016/17 = 1,35 x Mittel ca. 135 %

Seit 2018 gibt es nur noch den Individuellen Sonderlastenausgleich (ISOLA). Voraussetzung für mögliche Zahlungen ist ein Steuerfuss von mindestens dem 1,3-fachen Mittelwert (2019 + 2020: 130 %) sowie eine ausgewiesene und von den kant. Stellen "akzeptierte" Sonderlast.

Messgrösse

Anspruch individueller Sonderlastenausgleich

Keine Zunahme Fremdverschuldung

In den letzten Jahren haben die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt auf 2,5 Mio. Franken zugenommen. Nach Möglichkeit soll sich dieser Bestand an Schulden nicht erhöhen. Bei höheren Schulden wird ein rascher Abbau angestrebt.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden maximal 2,5 Mio. Fr.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) sollen dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit entsprechend unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Vorübergehend resultierende Ertragsüberschüsse werden in die Spezialfinanzierung übertragen. Der Bestand soll indes 10 % des Anlagenwertes zu Wiederbeschaffungskosten nicht übersteigen.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierungskonto

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die Ziele nur teilweise erreicht und es zeigt sich Handlungsbedarf.

Nach einem Rückgang im 2019 verdoppeln sich die Schulden mit den geplanten Investitionen bis 2023 wieder. Gemäss Zielsetzung dürfen die verzinslichen Schulden maximal 2,5 Mio. Franken betragen. Ab 2021 wird dieser Wert um 0,4 Mio. überschritten. Um diese Situation zu verbessern, müssen sämtliche Investitionsvorhaben konsequent auf Zeitpunkt, Notwendigkeit und Höhe hin überprüft werden. Bloss wünschenswerte Vorhaben sind zu hinterfragen. Ausserdem kann mit einer Veräusserung nicht benötigter, unrentabler Vermögenswerte die Verschuldung minimiert werden.

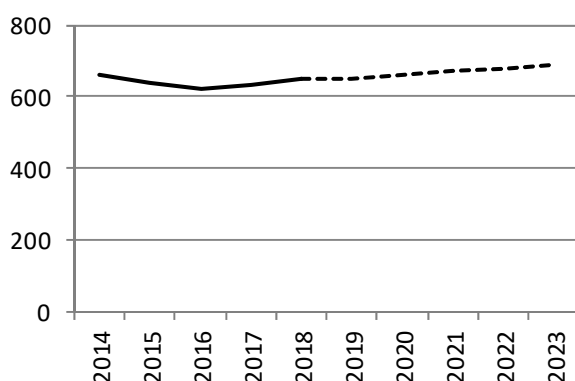
Zusätzlich kann eine tiefere Verschuldung über eine bessere Selbstfinanzierung erreicht werden. Auch wenn sich diese am Ende der Planung deutlich verbessert, fehlt zu einem durchschnittlichen Wert (Selbstfinanzierungsanteil >10%) immer noch ca. 150'000 Franken. Kann dies mittelfristig nicht mit striktem Kostenmanagement inkl. Leistungsverzicht erzielt werden, müsste eine Steuerfusserhöhung in Betracht gezogen werden. Weil auch am Ende der Planung noch mit 550'000 Franken individueller Sonderlastenausgleich gerechnet wird, ist eine Verbesserung über Einsparungen kaum realistisch.

Eine deutlich höhere Einwohnerzahl, ohne gleichzeitigen Aufwandanstieg (Bildung, Soziales) könnte die Haushaltssituation verbessern. Doch würde der Anspruch auf geografisch-topografischen schnell entfallen.

Planungsgrundlagen

Aktuell profitiert die Weltkonjunktur von fiskalischen Impulsen in den USA, umgekehrt sind der Euroraum sowie wichtige asiatische Volkswirtschaften in eine Abkühlungsphase eingetreten. Insgesamt überwiegen noch die Zeichen, die auf eine weiche Landung der Weltwirtschaft hindeuten. Die schweizerische Wirtschaft befindet sich in einer guten Gesamtverfassung. Die Beschäftigung steigt und die Arbeitslosenzahlen gehen zurück. Vor diesem Hintergrund dürften die Löhne wieder stärker ansteigen. Wohnbauinvestitionen dürften schwächer ausfallen, umgekehrt wird anhaltend viel für Infrastrukturen ausgegeben. Bei den einzelnen Branchen fällt auf, dass der Rückgang im Finanzsektor abgeschlossen sein dürfte. Die erwartete Inflation bleibt weiterhin tief. Das Zinsniveau in der Schweiz dürfte erst allmählich und zusammen mit der Europäischen Zentralbank zunehmen. Es wird mit positiven, aber etwas moderateren Wachstumsraten der Schweizer Wirtschaft gerechnet. Allerdings bestehen diverse Risiken, welche zu unerwarteten Entwicklungen führen könnten: Eskalation der internationalen Handelskonflikte, allgemeine Weltsicherheitslage (Kündigung INF-Vertrag etc.) und Konfrontationen mit und innerhalb der EU (inkl. Brexit).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur rechnet der Plan mit einer leicht steigenden Schüler- bei stabiler Klassenzahl.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 45 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Der demografische Sonderlastenausgleich dürfte ab 2021 entfallen. Bis 694 Einwohner gehen Zahlungen vom geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich. Steigt die Bevölkerungszahl im vorgesehenen Rahmen (2023 690 Einwohner) kann während allen Planjahre mit Zahlungen (0,17 Mio.) gerechnet werden.

Im Budget 2020 wurde ein individueller Sonderlastenausgleich von 0,7 Mio. Franken beantragt.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit diesem Jahr wird die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes abgelegt. Mit dem Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 sind folgende wesentliche Veränderungen berücksichtigt worden: Nettovermögen - 0,1 Mio. Franken.

Der Ressourcenausgleich wird nicht abgegrenzt, d.h. in der Erfolgsrechnung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	955
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'487
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'532
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'532

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Sanierung Brücke
- Dachsanierung Primarschule
- Diverse Strassenunterhaltskosten

Kennzahlen

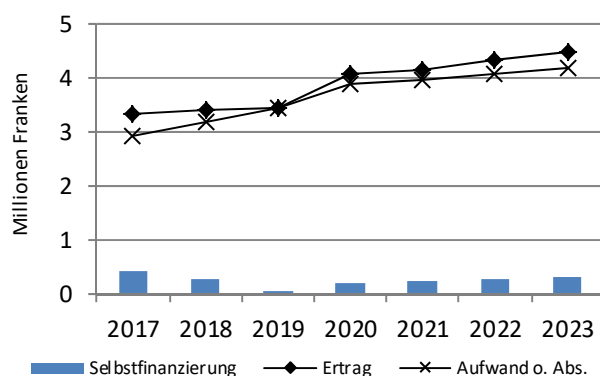
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	-1'805
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	4'545
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		38%

Finanzvermögen

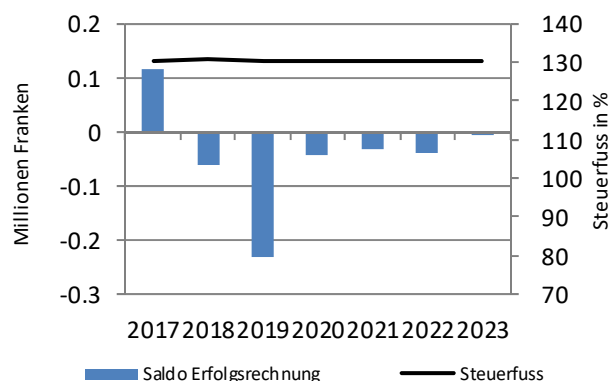
- keine

Für öffentliche Haushalte präsentiert sich, mit intakten Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bei tiefer Teuerung, ein vorteilhaftes Umfeld. Zusammen mit steigenden Bevölkerungszahlen kann mit höheren Erträgen gerechnet werden. Belastend wirken sich stark steigende Aufwendungen (Pflegefiananzierung, solidarische Finanzierung KJG, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Bildung etc.) aus. Durch die Steuerfussenkung bei der Sekundarschule nimmt der Steuerfuss der Politischen Gemeinde und der Primarschule um einen Prozentpunkt zu. Am Ende der Planung zeigt sich mit einem auf dem höheren Niveau stabilen Steuerfuss eine ausgeglichene Rechnung. Das Eigenkapital beträgt 3,1 Mio. Franken. Die Veränderung ist auf die kumulierten Ergebnisse (- 0,3 Mio.) zurückzuführen. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 1,0 Mio. Franken, womit die vergleichsweise hohen Investitionen von 2,5 Mio. Franken zu 38 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen rasch vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 1,2 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht.

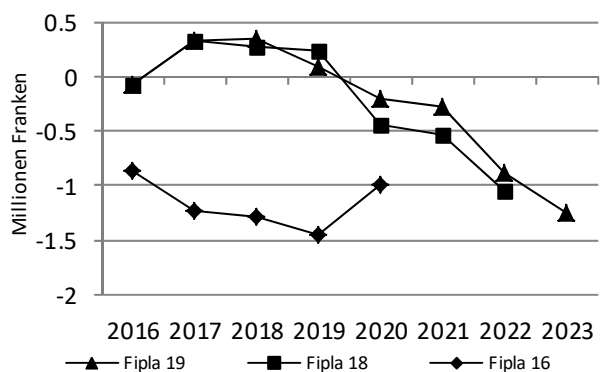
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



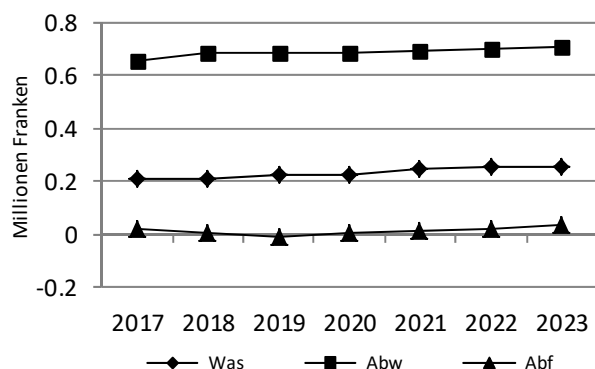
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten leicht verbessert. Die höheren Erträgen (Individueller Sonderlastenausgleich, Grundstückgewinnsteuer und Ressourcenausgleich) können die gestiegenen Aufwendungen (Bildung, Plegefiananzierung, etc.) sowie tiefere Steuererträge kompensieren.

Das Investitionsvolumen ist etwa gleich hoch wie in der Planung vor Jahresfrist. Somit ist das verbesserte Nettovermögen auf die höhere Selbstfinanzierung und den besseren Abschluss 2018 zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	135	416	26
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-630	-130	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-495	286	26
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2023)	1'000 Fr.	254	710	34
Kostendeckungsgrad (2023)		101%	104%	132%
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		21%	320%	k.A.
Gebührenertrag (2023)	Fr./Einw.	204	342	60

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Investitionen
Abwasser	Erhöhung	tiefer Kostendeckungsgrad
Abfall	Erhöhung	tiefer Kostendeckungsgrad

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

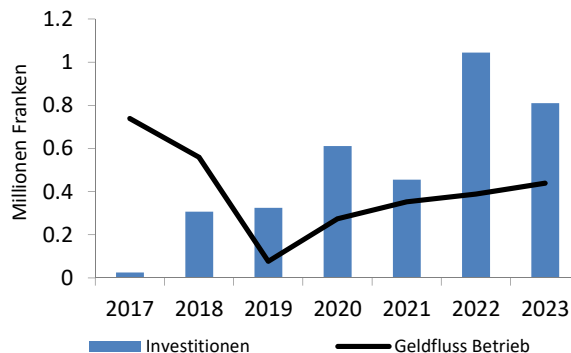
Liquide Mittel (1.1.2019)			2'713
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		1'532	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-3'247		
- Finanzvermögen	-	-3'247	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-2'603		
- Neuaufnahme Schulden	2'900		
- Veränderung Anlagen	-	297	
Veränderung Liquide Mittel			-1'418
Liquide Mittel (31.12.2023)			1'295

KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2023

Schulden inkl. KK per 31.12.2023

1

0.5% 2'900

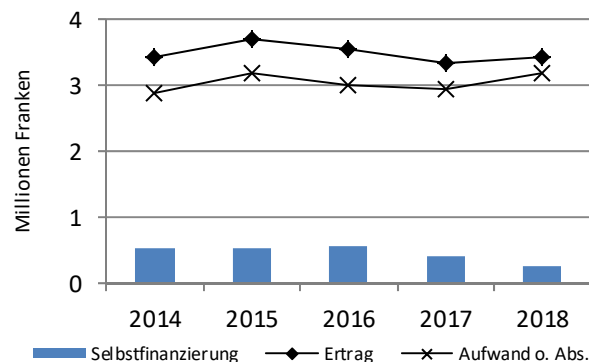


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 1,5 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 3,2 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 1,7 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum grossen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 0,3 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 2,9 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,5 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)

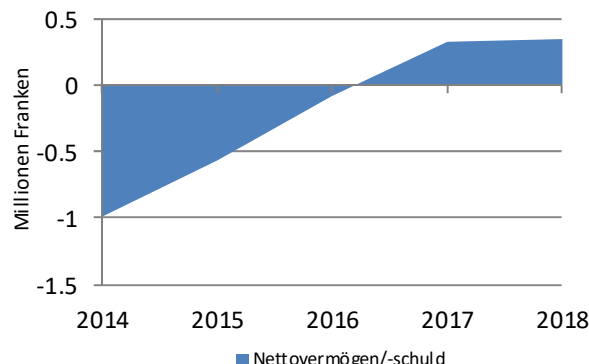
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die stagnierende Bevölkerungszahl und die definitive Umsetzung des neuen Finanzausgleichs prägen den Finanzhaushalt. Verschiedene Aufwandsteigerungen (Pflegefianzierung, Soziales, Bildung etc.) führen zu zusätzlichen Herausforderungen. Wegen der Abhängigkeit vom Finanzausgleich musste der Gesamtsteuerfuss um insgesamt sieben Prozentpunkte (Primarschule + 14 %, Gemeinde - 5 %, Sek - 2 %) erhöht werden. Dies bringt mehr Steuern und Ressourcenausgleich mit sich und die Rechnung kann knapp ausgeglichen werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den vergleichsweise überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 2,2 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 2,3 Mio. Franken gegenüber. Dies ergibt einen Selbstfinanzierungsgrad von 106 % bzw. ein Haushaltüberschuss von 0,1 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2018 0,3 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein knapp durchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um sieben Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden wird für 2018, zum Teil aufgrund der geringen Gemeindegrösse, ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand ausgewiesen für: Pflegefinanzierung Spitex, Allgemeine Dienste, Planmässige Abschreibungen VV, Abwasserbeseitigung, Sport und Freizeit, Zinsen sowie Exekutive.

Mit 0,2 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2018 0,2 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Aufwandsteigerungen (Pflegefianzierung, Bildung, Soziales, Verwaltungsliegenschaften etc.) und weniger Grundstückgewinnsteuern konnten auch mit individuellem Sonderlastenausgleich (0,2 Mio.) nicht kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (7,1 %) liegt auf unterdurchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2018 beträgt die Steuerkraft 53 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine sehr hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich. Im Abschluss 2018 sind zudem Zahlungen von geografisch-topografischem (0,13 Mio. bis 648 Einwohner) und demografischem Sonderlastenausgleich (0,01 Mio.) eingegangen. Ein normalisiertes Ergebnis 2018 präsentiert sich wie folgt: $-60 + 241$ (t-2 RAG) $- 134$ (geo-topo) $- 175$ (Isola) $= -128$. Beim aktuellen Aufwand-/Ertragsniveau und mit gut 0,1 Mio. Franken Grundstückgewinnsteuern kann mit keinem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden. Der Anspruch auf Isola ist somit grundsätzlich gegeben. Die Verschlechterung gegenüber 2017 ist auf höhere Aufwendungen zurückzuführen.

Mittelflussrechnung (2014 - 2018)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'280	461	2'741
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'160	-140	-2'300
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	120	321	441
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	120	321	441
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2018)	Fr./Einw.	532	-627	-94
Eigenkapital (31.12.2018)	Fr./Einw.	5'438	1'389	6'827
Selbstfinanzierungsgrad (2014 - 2018)		106%	329%	119%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	3
Primarschulgemeinde	4
Gebührenhaushalte	5
Wasserwerk	6
Abwasserbeseitigung	7
Abfallwirtschaft	8
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	9
Politische Gemeinde mit Gebührenhaushalten	10

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	11
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	12

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	13
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	17
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	19
Aufgabenplan	22
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	24
Erfolgsrechnung alle Planjahre	25
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	27
Planbilanz	29
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	31
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	34
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	35

Gemeindeentwicklung		2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bevölkerung	1)						
Maschwanden		648	650	660	670	680	690
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		22	22	20	17	18	18
- Primarschule		47	50	53	58	57	62
Total		69	72	73	75	75	80

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 134%

Prognosen für den Bezirk Affoltern	2018 - 2025		2018 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.6%	0.9%	14.7%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.1%	-0.2%	-5.0%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.8%	-0.5%	-9.6%	-0.6%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	14.6%	2.1%	39.5%	2.3%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.4%	0.8%	13.0%	0.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunkturelle Entwicklung		2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel 19/23
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	2.8%	0.9%	1.9%	1.5%	1.5%	1.4%	1.4%
Teuerung	4)	0.9%	0.4%	0.3%	0.5%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.0%	-0.6%	-0.8%	-0.8%	-0.6%	-0.3%	-0.6%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4)	-0.7%	-0.8%	-1.0%	-1.0%	-0.8%	-0.5%	-0.8%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 2. Oktober 2019; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel 19/23
Nominales BIP		3.7%	1.3%	2.2%	2.0%	2.2%	2.4%	2.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme		1.9%	0.3%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.3%
Bevölkerung und Teuerung		2.8%	0.7%	1.8%	2.0%	2.2%	2.5%	1.9%
Bevölkerung und nominales BIP		5.6%	1.6%	3.7%	3.5%	3.7%	3.9%	3.3%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Mittwoch, 8. Mai 2019

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1	183	216	252	302	955						
Nettoinvestitionen VV		-195	-482	-280	-870	-660	-2'487						
Veränderung Nettovermögen		-194	-299	-64	-618	-358	-1'532						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-194	-299	-64	-618	-358	-1'532						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		3'381	487	3'823	591	3'904	591	4'023	606	4'155	622	5.3%	6.3%
Fiskalbereich		5	1'289	9	1'245	1	1'293	1	1'337	1	1'386	-37.8%	1.8%
Grundstückgewinnsteuern			80		80		100		100		100		5.7%
Direkter Finanzausgleich		2)	1'417		1'970		1'992		2'092		2'202		11.7%
Abschreibungen VV		232		226		248		290		307			7.3%
Interne Verrechnungen		185	185	133	133	143	143	143	143	144	144	-6.1%	-6.1%
Finanzaufwand/-ertrag		31	145	32	161	25	170	30	170	23	170	-7.4%	4.2%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		3'834	3'603	4'223	4'180	4'321	4'289	4'487	4'449	4'629	4'625	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-231		-42		-31		-38		-5		-347	
Abschreibungen		232		226		248		290		307		1'302	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung		1)	1	183	216	252	302	302	302	302	302	955	
Steuerfuss			108%	109%	109%	109%	109%	109%	109%	109%	109%		
Einfacher Staatssteuerertrag			1'077	1'045	1'084	1'122	1'164	1'164	1'164	1'164	1'164	2.0%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-344	-171	-176	-176	-179	-179	-152	-152	-1'022			
Ergebnis aus Finanzierung		113	128	145	145	140	140	147	147	674			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Rechnungsergebnis		-231	-42	-31	-31	-38	-38	-5	-5	-347			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		195	482	280	280	870	870	660	660	2'487			
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		2'400		2'563		3'461		2'805		2'433		1%	
Verwaltungsvermögen		3'159		3'416		3'448		4'028		4'381		39%	
Fremdkapital			2'307		2'769		3'730		3'692		3'678	59%	
Eigenkapital			3'252		3'210		3'179		3'140		3'136	-4%	
Total		5'560	5'560	5'979	5'979	6'909	6'909	6'832	6'832	6'814	6'814	23%	
Nettovermögen/-schuld		93		-206		-269		-887		-1'245			
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		0.0%	4.5%	5.2%	5.9%	6.7%			↓	4.5%	∅		
Selbstfinanzierungsgrad		0%	38%	77%	29%	46%			↓	38%	5 Jahre		
Zinsbelastungsanteil		1.3%	0.8%	0.6%	0.7%	0.5%			↑	0.8%	∅		
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		143	-312	-402	-1'305	-1'805			↓	-736	∅		

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2019	2020	2021	2022	2023						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	1) -48	133	179	186	188	639					
Nettoinvestitionen VV	-130	-200	-250	-350	-350	-1'280					
Veränderung Nettovermögen	-178	-67	-71	-164	-162	-641					
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-					
Haushaltüberschuss/-defizit	-178	-67	-71	-164	-162	-641					
1) ohne FK-Fonds											
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'929	379	2'203	469	2'250	467	2'349	479	2'460	492	6.3% 6.8%
Fiskalbereich	3	571	6	341	6	469	6	820	6	680	20.1% 4.5%
Grundstückgewinnsteuern		80		80		100		100		100	5.7%
Direkter Finanzausgleich	2)	764		1'345		1'272		1'020		1'251	13.1%
Abschreibungen VV	176		161		177		192		192		2.3%
Interne Verrechnungen	168	168	116	116	126	126	127	127	127	127	-6.8% -6.8%
Finanzaufwand/-ertrag	27	118	23	131	14	140	18	140	9	141	-24.0% 4.5%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	2'303	2'080	2'509	2'481	2'572	2'574	2'691	2'686	2'795	2'791	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-224		-28		2		-5		-4		-259
Abschreibungen	176		161		177		192		192		898
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung	1) -48		133		179		186		188		639
Steuerfuss	47%		28%		39%		69%		54%		
Einfacher Staatssteuerertrag	1'077		1'045		1'084		1'122		1'164		2.0%
2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto											
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-315	-135	-125	-127	-136	-136	-136	-136	-136	-136	-838
Ergebnis aus Finanzierung	91	108	127	122	132	132	132	132	132	132	579
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-224	-28	2	-5	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-259
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	130	200	250	350	350	350	350	350	350	350	1'280
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	1'879		1'773		2'663		1'961		1'786		-5%
Verwaltungsvermögen	2'551		2'590		2'663		2'822		2'979		17%
Fremdkapital		1'875		1'837		2'798		2'260		2'246	20%
Eigenkapital		2'554		2'527		2'528		2'523		2'519	-1%
Total	4'430	4'430	4'363	4'363	5'327	5'327	4'783	4'783	4'766	4'766	8%
Nettovermögen/-schuld	3	-63	-135	-135	-298	-298	-460	-460	-460	-460	
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-2.5%	5.6%	7.3%	7.3%	7.1%						↓ 5.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-37%	67%	71%	53%	54%						↓ 50% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.3%	1.2%	0.8%	0.9%	0.5%						→ 1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	5	-96	-201	-439	-667						↘ -280 ø

Primarschulgemeinde		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	49	50	38	66	114		316					
Nettoinvestitionen VV		-65	-282	-30	-520	-310		-1'207					
Veränderung Nettovermögen		-16	-232	8	-454	-196		-891					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-16	-232	8	-454	-196		-891					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'451	108	1'620	122	1'654	125	1'674	127	1'695	130	4.0%	4.6%
Fiskalbereich		2	718	3	905	-5	824	-5	517	-5	706		-0.4%
Direkter Finanzausgleich	2)		653		626		720		1'072		951		9.9%
Abschreibungen VV		56		65		71		99		114			19.7%
Interne Verrechnungen		17	17	17	17	17	17	17	17	17	17		0.0%
Finanzaufwand/-ertrag		5	27	9	30	12	30	12	30	14	30		33.0%
Buchgewinne/-verluste													2.9%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'530	1'523	1'714	1'699	1'749	1'715	1'796	1'763	1'834	1'834		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-7		-15		-33		-33		-0			-88
Abschreibungen		56		65		71		99		114			404
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	49		50		38		66		114			316
Steuerfuss		61%		81%		70%		40%		55%			
Einfacher Staatssteuerertrag		1'077		1'048		1'088		1'126		1'167			2.0%
2) konsolidierter Wert, d.h. Abgrenzung netto													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-29		-35		-52		-51		-16		-184	
Ergebnis aus Finanzierung		22		21		18		18		16		95	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		-7		-15		-33		-33		-0		-88	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		65		282		30		520		310		1'207	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		522		790		797		843		647			24%
Verwaltungsvermögen		608		826		785		1'206		1'402			130%
Fremdkapital			432		932		932		1'432		1'432		231%
Eigenkapital			698		683		650		617		617		-12%
Total		1'130	1'130	1'615	1'615	1'582	1'582	2'049	2'049	2'049	2'049		81%
Nettovermögen/-schuld		90		-142		-135		-589		-785			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		3.2%		3.0%		2.2%		3.8%		6.3%		↓	3.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		75%		18%		126%		13%		37%		↓	26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.2%		0.3%		0.3%		0.5%		↑	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		138		-216		-201		-866		-1'138		↓	-457 ø

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		76	91	136	137	137	577						
Nettoinvestitionen VV		-130	-130	-175	-175	-150	-760						
Haushaltüberschuss/-defizit		-54	-39	-39	-38	-13	-183						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		211	297	303	388	287	427	291	431	295	435	8.6%	10.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		29	20	0	7	10	6	11	7	11	7	-21.6%	-23.0%
Abschreibungen VV		81		81		93		108		115		9.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung		12	17	10	0	43		29		21			
Total		334	334	395	395	433	433	438	438	442	442	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		81		81		93		108		115		479	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-5		10		43		29		21		98	
Selbstfinanzierung		76		91		136		137		137		577	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		98%		103%		111%		107%		105%		105%	
Eigenfinanzierungsgrad		66%		65%		64%		63%		63%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		130	-	130	-	175	-	175	-	150	-		
Nettoinvestitionen VV		130		130		175		175		150		760	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'355		1'403		1'485		1'552		1'587		17%	
Fremdkapital	1)		460		498		537		575		589	28%	
Spezialfinanzierung			895		905		949		977		998	12%	
Total		1'355	1'355	1'403	1'403	1'485	1'485	1'552	1'552	1'587	1'587	17%	
Nettovermögen/-schuld		-460		-498		-537		-575		-589			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		24.1%		23.2%		31.5%		31.2%		30.9%		↑	28.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		59%		70%		78%		78%		91%		→	76% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3.0%		-1.5%		0.8%		0.9%		0.9%		→	0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-707		-755		-801		-846		-853		↘	-792 ø

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	19	5	38	37	36	135
Nettoinvestitionen VV	-50	-130	-150	-150	-150	-630
Haushaltüberschuss/-defizit	-31	-125	-112	-113	-114	-495

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	66	12	86	12	86	12	87	12	87	12	87	12	0.6%	1.5%
Wasserbezug	21		25		26		27		27		27		3.1%	
Benützungsgebühren		43		55		77		77		77		77		15.9%
Wasserabgabe		48		48		62		62		63		63		7.1%
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	3	5	0	2	2	2	3	2	4	2	4	2	6.2%	-23.0%
Abschreibungen VV	6		5		15		28		35		35		>50%	
Veränderung Spezialfinanzierung	12			0	23		10		1		1			
Total	108	108	116	116	152	152	153	153	155	155	155	155		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen	6		5		15		28		35		35			89
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	12		-0		23		10		1		1			46
Selbstfinanzierung	19		5		38		37		36		36			135

Eckwerte und Gebührenplanung	5 Jahre					relevant E/p.a.	
Kostendeckungsgrad	113%	100%	118%	107%	101%		107%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	84%	61%	49%	40%		
Zinssatz interne Verzinsung	2.08%	0.71%	0.71%	0.71%	0.71%		
Kalkulatorische Anzahl m3/h Qmax	1'000	1'267	1'275	1'284	1'292	0.6%	1.3%
Gebührensatz (Fr./m3/h Qmax)	43.00	43.00	60.00	60.00	60.00		M
Kalkulatorische Menge (1'000 m3)	58	58	59	59	60	1.3%	
Gebührensatz (Fr./m3)	0.83	0.83	1.05	1.05	1.05		M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	50	-	130	-	150	-	150	-	150	-	150	-	
Nettoinvestitionen VV	50		130		150		150		150		150		630

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	137		262		397		519		634		634		634		634		363%	
Fremdkapital		1)		-84		41		153		266		380		380		380		-555%
Spezialfinanzierung				220		220		243		253		254		254		254		15%
Total	137		137		262		262		397		397		519		519		634	363%
Nettovermögen/-schuld	84		-41		-153		-266		-380		-380		-380		-380			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil	17.1%	4.5%	25.0%	24.2%	23.5%	↗	18.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	37%	4%	25%	25%	24%	↓	21%
Zinsbelastungsanteil	-2.0%	-1.2%	0.2%	0.7%	1.2%	→	-0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	128	-63	-229	-391	-550	↓	-221 ø

Abwasserbeseitigung		2019	2020	2021	2022	2023						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		74	76	88	89	89	416					
Nettoinvestitionen VV		-80	-	-25	-25	-	-130					
Haushaltüberschuss/-defizit		-6	76	63	64	89	286					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		45		65		45		46		46	0.6%	
Beitrag an ARA Obfelden		39		93		95		97		99	2.1%	
Grundgebühr Abwasser			60		106		107		108		108	15.9%
Mengen- und Verbrauchsgebühr			110		123		125		126		128	3.8%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		26	15	0	5	8	5	8	5	7	5	-27.3% -24.1%
Abschreibungen VV		75		76		78		80		80		1.6%
Veränderung Spezialfinanzierung			1		0		10		8		9	
Total		186	186	234	234	237	237	239	239	241	241	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		75		76		78		80		80		390
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-1		0		10		8		9		26
Selbstfinanzierung	1)	74		76		88		89		89		416
Eckwerte und Gebührenplanung										5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		100%		100%		105%		104%		104%		102%
Eigenfinanzierungsgrad		56%		60%		64%		68%		75%		
Zinssatz interne Verzinsung		2.08%		0.71%		0.71%		0.71%		0.71%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl 1'000 m2 gew.		429		426		428		431		434		0.6% 1.3%
Gebührensatz (Fr./m2 gew.)	1)	0.14		0.25		0.25		0.25		0.25		M
Kalkulatorische Menge (1'000 m3)		32		34		35		35		36		1.3%
Gebührensatz (Fr./m3)	1)	3.45		3.60		3.60		3.60		3.60		M
1) Tarifanpassung findet eventuell erst im 2021 statt												
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		80	-	-	-	25	-	25	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		80		-		25		25		-		130
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'218		1'142		1'089		1'033		953		-22%
Fremdkapital	2)		535		458		395		332		243	-55%
Spezialfinanzierung			683		683		694		702		710	4%
Total		1'218	1'218	1'142	1'142	1'089	1'089	1'033	1'033	953	953	-22%
Nettovermögen/-schuld		-535		-458		-395		-332		-243		
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen												Periode
Selbstfinanzierungsanteil		40.2%		32.5%		37.3%		37.1%		36.8%		↑ 36.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		93%		k.A.		353%		354%		k.A.		↗ 320% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		6.1%		-1.9%		1.4%		1.2%		1.0%		→ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-822		-695		-590		-488		-352		↘ -589 ø

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-17	10	10	11	11	26						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-17	10	10	11	11	26						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		41	4	34	4	34	4	35	4	35	4	0.6%	1.5%
Kehrichtgrundgebühr			20		40		41		41		42		20.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag			-0		0		0		0		0		
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung			17		10		11		11		11		
Total		41	41	44	44	45	45	45	45	46	46	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-17	10	10	11	11	11	11	11	11	11	26	
Selbstfinanzierung		-17	10	10	11	11	11	11	11	11	11	26	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		59%	130%	130%	131%	132%						115%	
Eigenfinanzierungsgrad		0%	100%	100%	100%	100%							
Zinssatz interne Verzinsung		2.08%	0.71%	0.71%	0.71%	0.71%						relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		308	320	324	328	332						1.3%	1.3%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		1) 65.00	125.00	125.00	125.00	125.00						M	
1) Tarifanpassung findet eventuell erst im 2021 statt													
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Fremdkapital			9		-2		-12		-23		-34	-500%	
Spezialfinanzierung			-9		2		12		23		34	-500%	
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettovermögen/-schuld		-9		2		12		23		34			
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-68.8%	22.9%	23.2%	23.8%	24.4%						↘	5.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.						↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.7%	-0.2%	0.0%	-0.2%	-0.4%						↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-13	2	18	33	49							18 ø

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	77	275	353	389	439		1'532					
Nettoinvestitionen VV		-325	-612	-455	-1'045	-810		-3'247					
Veränderung Nettovermögen		-248	-337	-102	-656	-371		-1'715					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-248	-337	-102	-656	-371		-1'715					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		3'597	3'570	4'134	4'275	4'192	4'403	4'314	4'566	4'450	4'745	5.5%	7.4%
Abschreibungen VV		313		307		341		398		422		7.8%	
Interne Verrechnungen		185	185	133	133	143	143	143	143	144	144	-6.1%	-6.1%
Finanzaufwand/-ertrag		61	164	33	167	35	177	41	177	34	177	-13.4%	1.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		12	17	10	0	43		29		21			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		4'168	3'937	4'617	4'575	4'754	4'722	4'925	4'887	5'072	5'067		
Rechnungsergebnis		-231		-42		-31		-38		-5			-347
Abschreibungen		313		307		341		398		422			1'781
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-5		10		43		29		21			98
Selbstfinanzierung	1)	77		275		353		389		439			1'532
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-335	-177	-173	-175	-148		-1'007					
Ergebnis aus Finanzierung		104	134	141	136	143		659					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		-231	-42	-31	-38	-5		-347					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		325	612	455	1'045	810		3'247					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		77	275	353	389	439		1'532					
Geldfluss aus Investitionen		-325	-612	-455	-1'045	-810		-3'247					
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'203	500	1'000	-	-		297					
Veränderung flüssige Mittel		-1'451	163	898	-656	-371		-1'418					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		2'400		2'563		3'461		2'805		2'433		1%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'263		1'426		2'324		1'668		1'296		3%	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'514		4'819		4'933		5'580		5'968		32%	
Fremdkapital			2'767		3'267		4'267		4'267		4'267	54%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			1'400		1'900		2'900		2'900		2'900	107%	
Eigenkapital			4'147		4'115		4'127		4'118		4'134	0%	
Total		6'914	6'914	7'382	7'382	8'394	8'394	8'385	8'385	8'401	8'401	22%	
Nettovermögen/-schuld		-367		-704		-806		-1'462		-1'834			
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	130%	130%	130%	130%	130%							
Selbstfinanzierungsanteil		2.1%	6.2%	7.7%	8.2%	8.9%	↘	6.6% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		24%	45%	78%	37%	54%	↓	47% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil		1.4%	0.6%	0.6%	0.7%	0.5%	→	0.8% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-564	-1'067	-1'203	-2'151	-2'658	↓	-1'528 ø					
2) inkl. Schule(n)													

Polit. Gemeinde	2019	2020	2021	2022	2023						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung 1)	29	225	315	323	325	1'216					
Nettoinvestitionen VV	-260	-330	-425	-525	-500	-2'040					
Veränderung Nettovermögen	-231	-105	-110	-202	-175	-824					
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-					
Haushaltüberschuss/-defizit	-231	-105	-110	-202	-175	-824					
1) ohne FK-Fonds											
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	2'144	2'091	2'511	2'622	2'543	2'735	2'645	2'850	2'761	2'958	6.5% 9.1%
Abschreibungen VV	257		242		270		300		308		4.6%
Interne Verrechnungen	168	168	116	116	126	126	127	127	127	127	-6.8% -6.8%
Finanzaufwand/-ertrag	56	138	24	137	24	147	29	147	20	147	-22.7% 1.8%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV	12	17	10	0	43		29		21		
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	2'638	2'414	2'904	2'876	3'005	3'007	3'129	3'124	3'237	3'233	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-224		-28		2		-5		-4		-259
Abschreibungen	257		242		270		300		308		1'377
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-5		10		43		29		21		98
Selbstfinanzierung 1)	29		225		315		323		325		1'216
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total					
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-305	-141	-121	-123	-132	-823					
Ergebnis aus Finanzierung	82	114	123	118	128	564					
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-					
Rechnungsergebnis	-224	-28	2	-5	-4	-259					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total					
Verwaltungsvermögen (VV)	260	330	425	525	500	2'040					
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-					
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	1'879		1'773		2'663		1'961		1'786		-5%
Verwaltungsvermögen	3'906		3'993		4'149		4'374		4'566		17%
Fremdkapital		2'335		2'335		3'335		2'835		2'835	21%
Eigenkapital		3'449		3'432		3'477		3'501		3'518	2%
Total	5'784	5'784	5'767	5'767	6'812	6'812	6'336	6'336	6'353	6'353	10%
Nettovermögen/-schuld	-456		-562		-672		-874		-1'049		
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	1.3%	8.1%	10.9%	10.8%	10.5%	↘	8.3%	∅			
Selbstfinanzierungsgrad	11%	68%	74%	62%	65%	↘	60%	5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil	2.4%	0.8%	0.8%	0.9%	0.6%	→	1.1%	∅			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-702	-851	-1'002	-1'285	-1'520	↓	-1'072	∅			

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	347	77	275	535	119	416
Nettoinvestitionen VV	-307	-325	-612	-474	-500	-927
Veränderung Nettovermögen	40	-248	-337	62	-381	-511
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	40	-248	-337	62	-381	-511

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-1'219	-1'439	-1'687	-1'881	-2'214	-2'557
Nettokosten Schule	-1'205	-1'285	-1'428	-1'860	-1'977	-2'164
Nettokosten Finanzen und Steuern	-339	-265	-247	-523	-408	-375
Total Aufwand (netto)	-2'763	-2'990	-3'363	-4'263	-4'599	-5'096
Direkte Gemeindesteuern	1'396	1'284	1'236	2'154	1'976	1'873
Grundstückgewinnsteuern	126	80	80	194	123	121
Direkter Finanzausgleich	1'210	1'417	1'970	1'867	2'180	2'985
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-29	-22	34	-45	-34	52
Total Ertrag (netto)	2'703	2'759	3'321	4'171	4'244	5'031
Ergebnis Erfolgsrechnung	-60	-231	-42	-93	-355	-64
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	387	313	307	597	482	465
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 20	-5	10	31	-8	15
Selbstfinanzierung	347	77	275	535	119	416
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 13	-	-	20	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	200	-	-	309	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	560	77	275	864	119	416
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-307	-325	-612	-474	-500	-927
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-307	-325	-612	-474	-500	-927
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 70	-1'203	500	108	-1'851	758
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	8	-	-	12	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	78	-1'203	500	120	-1'851	758
Veränderung Flüssige Mittel	331	-1'451	163	511	-2'232	247

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget	2019 vs. Rg.	2020 vs. Rg.	2020 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	120	153	156	27%	30% !!	2%
- Allgemeine Dienste	422	506	576	20%	36% !!	14%
- Übriges	-20	-54	9	171%	-144% !!	-116%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	9	5	10	-45%	6%	94%
- Allgemeines Rechtswesen	97	118	112	22%	16% !	-5%
- Feuerwehr	59	66	65	12%	12%	0%
- Übriges	17	22	18	32%	9%	-18%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	14'088	14'123	15'102	0%	7% !!	7%
- Primarschule (je Schüler)	19'044	19'484	21'252	2%	12% !!	9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	62	59	58	-5%	-5%	0%
- Sport und Freizeit	117	114	119	-2%	2%	4%
- Übriges	8	25	24	219%	205% !	-4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	63	69	227	9%	259% !!	228%
- Pflegefinanzierung Spitex	373	367	345	-2%	-7%	-6%
- Übriges	28	25	26	-11%	-5%	6%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	60	84	53	39%	-12%	-37%
- Familie und Jugend	52	67	65	28%	24% !	-3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	111	134	176	21%	58% !!	31%
- Fürsorge, Übriges	77	76	70	-2%	-9%	-7%
- Übriges	12	33	55	164%	343% !!	68%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	144	212	208	48%	45% !!	-2%
- Übriges	31	68	65	120%	111% !!	-4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	153	166	176	9%	15% !	6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	281	286	355	2%	26% !!	24%
- Abfallwirtschaft (brutto)	59	62	67	6%	14%	7%
- Übriges	77	93	174	20%	126% !!	87%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	34	31	30	-9%	-11%	-2%
- Übriges	-74	-57	-89	-23%	20%	56%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	46	43	40	-7%	-14%	-8%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	9	9	-7	-4%	-173%	-176%
- Planmässige Abschreibungen VV	468	356	342	-24%	-27%	-4%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'881	2'214	2'557	18%	36%	15%
Nettokosten Kindergarten	478	478	458	0%	-4%	-4%
Nettokosten Primarschule	1'381	1'499	1'707	9%	24%	14%
Total Nettokosten Schule(n)	1'860	1'977	2'164	6%	16%	9%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'740	4'191	4'721	12%	26%	13%
Nettokosten Finanzen und Steuern	523	408	375	-22%	-28%	-8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'263	4'599	5'096	8%	20%	11%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	492	515	598	5%	21%	16%
Total Kosten	4'756	5'114	5'693	8%	20%	11%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	648	650	660	0%	2%	2%
Kindergartenschüler	22	22	20	0%	-9%	-9%
Primarschüler	47	50	53	6%	13%	6%
Gesamtschülerzahl	69	72	73	4%	6%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.9%	0.4%	0.3%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.8%	0.9%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	3.7%	1.3%	2.2%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 2. Oktober 2019; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

30.10.2019

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	130	200	250	350	350	-	1'280
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	130	200	250	350	350	-	1'280

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	50	130	150	150	150	-	630
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	50	130	150	150	150	-	630

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	80	-	25	25	-	-	130
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	80	-	25	25	-	-	130

Abfallwirtschaft	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
Total	260	330	425	525	500	-	2'040

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 IT-Anschaffung (Software)	2	0	GDE	4	35						35
2 Feuerwehrzweckverband	2	0	GDE	20	15						15
3 Heizungsersatz Gerbi	2	0	GDE	20		70					70
4 Ausführung Verkehrsplanung	2	0	GDE	40			150				150
5 Sanierung Kommunalstrassen	2	0	GDE	20		130					130
6 Sanierung Kommunalstrassen	2	0	GDE	20			100				100
7 Sanierung Kommunalstrassen	2	0	GDE	20				100			100
8 Sanierung Kommunalstrassen	2	0	GDE	20					100		100
9 Sanierung Brücke	2	0	GDE	20				250	250		500
10 Wasserleitung Sanierung	2	0	WAS	20	50						50
11 Wasserleitung Sanierung	2	0	WAS	20		130					130
12 Wasserleitung Sanierung	2	0	WAS	20			150				150
13 Wasserleitung Sanierung	2	0	WAS	20				150			150
14 Wasserleitung Sanierung	2	0	WAS	20					150		150
15 Planungskosten Abwasser	2	0	ABW	10	30						30
16 Planungskosten Abwasser	2	0	ABW	10			25				25
17 Planungskosten Abwasser	2	0	ABW	10				25			25
18 Abwasserbeseitigung	2	0	ABW	20	50						50
19 Überarbeitung BZO	2	0	GDE	10	80						80

Zusammenzug Nettoinvestitionen Primarschulgemeinde (1'000 Fr.)

30.10.2019

Verwaltungsvermögen (VV)	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	65	282	-	-	-	-	347
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	30	520	310	-	860
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	65	282	30	520	310	-	1'207

Finanzvermögen (FV)	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Primarschulgemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
Total	65	282	30	520	310	-	1'207

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 Renovation Duschen Turnhalle	1	0	SCH	20	55						55
2 Wiese zwischen Kindergarten und Pfarrhaus aufarbeiten	1	0	SCH	20	10						10
3 Heizung Schulhaus / Kindergarten ersetzen	1	0	SCH	20		250					250
4 Einbau Lehrerduschen	1	0	SCH	20		32					32
5 Planung Dachsanierung Schulhaus	2	0	SCH	10			15				15
6 Sanierung Aussentreppe Arena	2	0	SCH	20			15				15
7 Dachsanierung 1. Etappe	2	0	SCH	20				500			500
8 Beschattung Schulzimmer	2	0	SCH	8				20			20
9 Dachsanierung 2. Etappe	2	0	SCH	20					300		300
10 Sanierung Risse und Abplatzstellen am Beton Fassade	2	0	SCH	20						10	10

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	1'136	1'188	1'089	1'071	1'090	1'067	1'036	1'075	1'112	1'154		96%	
- Einkommen	1'136	1'188	1'089	1'071	1'090	962	932	967	1'001	1'038	x x x	86%	
- Vermögen						106	104	107	111	115	x x x		
<i>Juristische Personen</i>						10	10	10	10	10			
- Gewinn						5	6	6	6	6	x x		
- Kapital						5	4	4	4	4	x x		
Total	1'136	1'188	1'089	1'071	1'090	1'077	1'045	1'084	1'122	1'164		97%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	53%	46%	46%	48%	48%	47%	28%	39%	69%	54%			
Steuern Rechnungsjahr	602	546	501	514	523	506	293	423	774	628		57%	
Steuererträge aus früheren Jahren	65	87	93	70	79	51	18	16	16	19	x x x x	23%	
Nachsteuern		1			1			0	0	0		x	0%
Aktive Steuerauscheidungen			1	2	3	2	1	1	1	1	x x x x		30%
Passive Steuerauscheidungen	-9	-25	-31	-3	-51	-15	6	5	5	6	x x x x		-20%
Pauschale Steueranrechnung	-0	-0			-0	-0	-0	-0	-0	-0		x	77%
Quellensteuern	4	4	10	21	35	15	6	6	6	6	x x x		26%
Personalsteuern	13	13	12	12	12	5	10	10	10	10		x	83%
Total Ertrag Gemeindesteuern	674	627	586	616	602	564	333	461	812	672		55%	
Tatsächliche Forderungsverluste	2	16	-0	1	-18	2	1	1	1	1		x	-19%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	2	16	-0	1	-18	2	1	1	1	1		-19%	
Grundstückgewinnsteuern	104	14	245	203	126	80	80	100	100	100		Manuelle Festlegung	42%
Hundesteuern	7	7	6	6	7	7	8	8	8	8		x	118%
Total Ertrag Sondersteuern	111	21	251	209	133	87	88	108	108	108			44%
Tatsächliche Forderungsverluste												x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1	1	5	5	5	5		Verhältnis zu Ertrag	450%
Total Aufwand Sondersteuern	1	1	1	1	1	1	5	5	5	5			450%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)			57	57	65	58	20	20	21	21		wie allg. Dienste	34%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)							65	66	67	69		wie allg. Dienste	
Vergütungszinsen (9610.3499.10)			3	3	1	3	2	2	2	2		wie letztes Budgetjahr	73%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	1'874	2'021	1'981	1'987	1'957	1'818	1'676	1'724	1'764	1'769			85%

Primarschulgemeinde (in 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Systematik/Ergebnis Steuerschätzung						
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											BIP	T	E	STF	Ø3y	2020 in % Ø3y	
<i>Natürliche Personen</i>	1'136	1'188	1'089	1'071	1'089	1'067	1'038	1'077	1'115	1'157							96%
- Einkommen	1'136	1'188	1'089	1'071	1'089	962	935	970	1'004	1'041	x	x	x				86%
- Vermögen						106	104	108	112	116	x	x	x				
<i>Juristische Personen</i>						10	10	10	10	11							
- Gewinn						5	6	6	6	6	x	x					
- Kapital						5	4	4	4	4	x	x					
Total	1'136	1'188	1'089	1'071	1'089	1'077	1'048	1'088	1'126	1'167							97%
Steuerfuss Rechnungsjahr	47%	54%	54%	59%	61%	61%	81%	70%	40%	55%							
Steuern Rechnungsjahr	534	641	588	632	664	657	849	761	450	642							135%
Steuererträge aus früheren Jahren	55	76	83	83	91	59	54	63	68	63	x	x	x	x			63%
Nachsteuern		3			1		1	0	0	0					x		150%
Aktive Steuerauscheidungen			1	2	4	2	2	2	2	2	x	x	x	x			69%
Passive Steuerauscheidungen	-8	-21	-28	-2	-51	-18	-17	-20	-21	-20	x	x	x	x			63%
Pauschale Steueranrechnung						-0	-0								x		
Quellensteuern	3	5	12	26	44	18	17	17	18	19	x	x	x				61%
Total Ertrag Gemeindesteuern	584	703	656	741	753	718	905	824	517	706							126%
Tatsächliche Forderungsverluste	1	13	-0	1	-17	2	3	-5	-5	-5					x		-62%
Wertberichtigungen Forderungen															x		
Total Aufwand Gemeindesteuern	1	13	-0	1	-17	2	3	-5	-5	-5							-62%
Steuerbezugskosten (2191.3612.00)			22	23	30	23	31	32	33	33						wie Schulverwaltung	125%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)			1	3	2	4	5	5	5	5						wie letztes Budgetjahr	255%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2017 Auszahlung: 2019	Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	1'987	1'957	1'818	1'676	1'724	1'764	1'769
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'769	3'721	3'825	3'875	3'950	4'025	4'100
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		53%	53%	48%	43%	44%	44%	43%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'594	1'578	1'816	2'006	2'028	2'060	2'126
Einwohnerzahl	Anzahl	636	648	650	660	670	680	690
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	1'013	1'023	1'181	1'324	1'359	1'401	1'467
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		130%	131%	130%	130%	130%	130%	130%
Steuerfussindex		0.9950	0.9927	0.9884	0.9884	0.9884	0.9884	0.9884
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	1'318	1'339	1'535	1'721	1'767	1'821	1'907
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	486	491	555	371	530	966	792
- Steuerfuss		48%	48%	47%	28%	39%	69%	54%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	598	624	720	1'072	951	560	807
- Steuerfuss		59%	61%	61%	81%	70%	40%	55%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	233	225	260	278	285	294	308
- Steuerfuss		23%	22%	22%	21%	21%	21%	21%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2017	Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023
		Auszahlung: 2019	Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025
Einwohnerzahl	Anzahl	636	648	650	660	670	680	690
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	147	147	147	149	151	153	155
Anteil Einwohner < 20 Jahre		23.113%	22.685%	22.651%	22.616%	22.582%	22.547%	22.513%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.682%	22.637%	22.673%	22.709%	22.746%	22.782%	22.819%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.431%	0.048%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	3	0	-0	-1	-1	-2	-2
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'770	11'850	11'898	11'933	11'993	12'083	12'204
Voller Beitrag	1'000 Fr.	32	4	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-0	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	32	4	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	15	2	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	2	0	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	636	648	650	660	670	680	690
Fläche in Quadratkilometer	manuell	4.63	4.63	4.63	4.63	4.63	4.63	4.63
Bevölkerungsdichte	E/km2	137.4	140.0	140.4	142.6	144.7	146.9	149.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	694						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		262.61	260.01	259.58	257.42	255.26	253.10	250.94
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	167.02	168.49	168.73	169.90	171.02	172.11	173.15
Teuerungsindex		98.1	98.8	99.1	99.4	99.9	100.7	101.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	164	166	167	169	171	173	176
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-1	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	162	166	167	169	171	173	176

		Auszahlung: 2019	Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025
Individueller Sonderlastenausgleich								
Politische Gemeinde (1'000 Franken)								
Übergangsausgleich	manuell							
Sonderlast1	manuell	100	686	550	480	550		
Sonderlast2	manuell							
Sonderlast3	manuell							
Sonderlast4	manuell							
Sonderlast5	manuell							
Total	1'000 Fr.	100	686	550	480	550	-	-
(Primar)schulgemeinde (1'000 Franken)								
Übergangsausgleich	manuell							
Sonderlast1	manuell	40						
Sonderlast2	manuell							
Sonderlast3	manuell							
Sonderlast4	manuell							
Sonderlast5	manuell							
Total	1'000 Fr.	40	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	2023: -50 Instandsetzung Liegenschaft
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.1%	2.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Feuerwehr	E	E	2.1%	2.1%	2021: +10 Betriebsbeitrag Feuerwehr (Gem. Finanzplan)
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Bildung					
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.1%	2.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E3	E3	5.1%	5.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E3	E3	5.1%	5.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.1%	4.1%	2021: +15 Erhöhung Staatsbeiträge
- Familie und Jugend	E	E	2.1%	2.1%	2022: -40 Solidarische Finanzierung (KJG)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	2021: -20 Wegfall ZKB Jubiläumsdividende
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2021: +35 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	-1.7%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Primarschulgemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung	T	T	0.6%	0.6%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	2021 : -5 Mehr VZE (Ferien)
- Primarstufe	T	T	0.6%	0.6%	2021 : -10 Mehr VZE (Ferien)
- Sekundarstufe	T	T	0.6%	0.6%	
- Musikschulen	ES	ES	2.1%	2.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Tagesbetreuung	ES	ES	2.1%	2.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	ES	ES	2.1%	2.1%	
- Volksschule, Sonstiges	ES	ES	2.1%	2.1%	
- Sonderschulen	ES	ES	2.1%	2.1%	
- Übriges	ES	ES	2.1%	2.1%	
Gesundheit	ES	ES	2.1%	2.1%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	-1.7%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

BS = Bevölkerungsveränderung

ES = Einwohner + Teuerung

ES? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2019 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget (Antrag)	-10
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-224</u>
Veränderung	-214

Einzelpositionen**-214****Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	15	Anpassung an 2018 Ist
Pflegefinanzierung Spitex	-40	Anpassung an 2018 Ist
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-15	Anpassung an 2018 Ist
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-20	Anpassung an 2018 Ist
Ressourcenausgleich	-150	Korrektur Abgrenzung
Individueller Sonderlastenausgleich	106	Erwartung vor Verhandlung GAZ
Zinsen	-1	
Planmässige Abschreibungen	-55	
Anpassung Steuerfuss Gemeindeversammlung	-54	

Primarschulgemeinde**Hochrechnung 2019 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget (Antrag)	-19
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-7</u>
Veränderung	12

Einzelpositionen**12****Bemerkung**

Schulleitung und Schulverwaltung	10	Gemäss Angabe Kunde
Sonderschulen	-15	Gemäss Angabe Kunde
Planmässige Abschreibungen	2	
Ressourcenausgleich	-87	Korrektur Abgrenzung
Individueller Sonderlastenausgleich	40	Erwartung vor Verhandlung GAZ
Anpassung Steuerfuss Gemeindeversammlung	62	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019 Approx		2020 Budget		2021 Plan		2022 Plan		2023 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	623	237	682	264	693	267	704	271	765	274	5.3%	3.7%
- Exekutive	99		103		104		104		105		1.5%	
- Allgemeine Dienste	406	77	420	104	428	106	438	108	447	111	2.4%	9.4%
- Übriges	118	160	160	160	161	161	162	162	213	163	15.9%	0.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	153	15	151	15	146	16	151	16	156	17	0.4%	2.2%
- Öffentliche Sicherheit	3		7		7		7		7		20.4%	
- Allgemeines Rechtswesen	83	6	80	6	84	6	87	7	91	7	2.2%	3.1%
- Feuerwehr	52	9	53	9	44	10	45	10	46	10	-3.3%	1.6%
- Übriges	15		12		12		12		12		-4.0%	
Bildung	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1.6%	
- Übriges	1		1		1		1		1		1.6%	
Kultur, Sport und Freizeit	260	131	278	145	284	148	290	152	296	155	3.4%	4.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	0	39	0	40	0	40	0	41	0	1.9%	1.6%
- Sport und Freizeit	205	131	224	145	229	148	233	151	238	155	3.8%	4.2%
- Übriges	16	0	16	0	16	0	16	0	17	0	0.8%	-5.4%
Gesundheit	293	-	388	-	407	-	428	-	450	-	11.3%	
- Pflegefinanzierung Heime	45		150		158		166		174		40.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	238		228		240		252		265		2.7%	
- Übriges	9		10		10		10		10		2.9%	
Soziale Sicherheit	330	74	376	99	388	118	441	122	456	127	8.4%	14.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	85	31	70	35	73	51	76	54	79	56	-1.8%	16.3%
- Familie und Jugend	44		43		44		85		87		18.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	90	3	152	36	159	37	165	39	172	41	17.6%	>50%
- Fürsorge, Übriges	49		47		47		49		50		0.1%	
- Übriges	62	40	64	28	66	29	67	29	69	30	2.7%	-7.1%
Verkehr	276	93	276	96	279	96	281	97	284	98	0.7%	1.1%
- Gemeindestrassen	232	93	233	96	235	96	236	97	238	98	0.7%	1.1%
- Übriges	44		43		44		45		46		1.0%	
Umweltschutz und Raumordnung	395	334	510	395	549	433	554	438	559	442	9.1%	7.2%
- Wasserwerk	108	108	116	116	152	152	153	153	155	155	9.4%	9.4%
- Abwasserbeseitigung	186	186	234	234	237	237	239	239	241	241	6.7%	6.7%
- Abfallwirtschaft	41	41	44	44	45	45	45	45	46	46	3.2%	3.2%
- Übriges	60		115		116		116		117		18.0%	
Volkswirtschaft	39	56	39	78	40	59	40	60	41	62	1.0%	2.4%
- Forstwirtschaft	20		20		20		20		20		0.5%	
- Übriges	19	56	19	78	19	59	20	60	20	62	1.6%	2.4%
Finanzen und Steuern	1'158	2'361	1'053	2'635	1'198	2'849	1'589	3'318	1'467	3'296	6.1%	8.7%
- Steuern	3	651	6	421	6	569	6	920	6	780	20.1%	4.6%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	831	1'318	849	1'339	980	1'535	1'350	1'721	1'237	1'767	10.4%	7.6%
- Sonderlastenausgleich	57	334	2	856		717		649		721	>-50%	21.2%
- Zinsen	76	49	30	8	30	18	36	18	27	19	-23.0%	-21.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	16	10	6	10	6	10	6	10	6	10	-23.1%	-1.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Sachanlagen FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		0		0		0		0		0		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	176		161		177		192		192		2.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	3'526	3'302	3'754	3'727	3'985	3'987	4'479	4'474	4'474	4'470	6.1%	7.9%
Ergebnis	-224		-28		2		-5		-4			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Primarschulgemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019 Approx		2020 Budget		2021 Plan		2022 Plan		2023 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	6		7		7		7		7		0.9%	
Bildung	1'455	148	1'622	163	1'656	165	1'676	168	1'696	170	3.9%	3.6%
- Kindergarten	128		131		137		138		139		2.1%	
- Primarstufe	583	24	698	24	712	24	717	24	721	24	5.5%	0.1%
- Sekundarstufe												
- Musikschulen	33	2	26	2	27	2	27	2	28	2	-4.4%	-5.4%
- Schulliegenschaften	203	44	193	45	194	45	195	46	197	46	-0.8%	1.2%
- Tagesbetreuung	145	76	170	88	174	90	177	92	181	94	5.7%	5.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	200		213		217		222		227		3.2%	
- Volksschule, Sonstiges	43		43		44		45		46		1.6%	
- Sonderschulen	120	2	148	4	151	4	154	4	158	4	7.1%	19.8%
- Übriges	0		0		0		0		0		1.6%	
Gesundheit	7		8		8		8		8		4.5%	
Finanzen und Steuern	62	1'375	78	1'536	78	1'550	106	1'595	124	1'664	18.9%	4.9%
- Steuern	2	718	3	905	-5	824	-5	517	-5	706		-0.4%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		598		624		720		1'072		951		12.3%
- Sonderlastenausgleich		55		2								>-50%
- Zinsen	5	4	10	6	12	6	12	6	15	6	34.7%	11.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens												
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Sachanlagen FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		0		0		0		0		0		
- Planmässige Abschreibungen VV	56		65		71		99		114		19.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	1'530	1'523	1'714	1'699	1'749	1'715	1'796	1'763	1'834	1'834	4.6%	4.8%
Ergebnis	-7		-15		-33		-33		-0			

1) nicht finanzpolitisch motiviert
 FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-572	-175	-233	-572	-438	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	571	341	469	820	680	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-1	165	236	249	241	
Zinssaldo	-50	-21	-21	-26	-16	
Deckungsbeitrag I	-51	145	215	223	225	
Grundstückgewinnsteuern	80	80	100	100	100	
Deckungsbeitrag II	29	225	315	323	325	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	29	225	315	323	325	1'216
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-260	-330	-425	-525	-500	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-260	-330	-425	-525	-500	-2'040
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden			-1'000 1.17%			
Zunahme langfristige Schulden			1'000 0.50%	500 0.50%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-1'500 2.69%			-1'000 1.17%		
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)			1'000 1.17%			
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'500	-	1'000	-500	-	-1'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'731	-105	890	-702	-175	-1'824
Endbestand flüssige Mittel	981	875	1'765	1'063	888	
Zielliquidität 3)	750	750	750	750	750	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	1'000	1'000	2'000	1'500	1'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.17%	1.17%	0.84%	0.50%	0.50%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2019	1'500	2.69%	-	-
2020	-	-	-	-
2021	-	-	-	-
2022	1'000	1.17%	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	15	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	2'500	2.08%	15	-
Zinsbindung (Jahre)		1.7		6.5

Primarschulgemeinde						
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)						
	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-672	-856	-785	-451	-589	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	718	905	824	517	706	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	46	48	39	66	117	
Zinssaldo	3	2	-1	-1	-3	
Deckungsbeitrag	49	50	38	66	114	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	49	50	38	66	114	316
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-65	-282	-30	-520	-310	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-65	-282	-30	-520	-310	-1'207
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	400 0.50%	500 0.50%		500 0.50%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-103 1.00%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	297	500	-	500	-	1'297
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	281	268	8	46	-196	406
Endbestand flüssige Mittel	282	550	557	603	407	
Zielliquidität 3)	250	250	250	250	250	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	400	900	900	1'400	1'400	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2019	103	1.00%	-	-
2020	-	-	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	103	1.00%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		0.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	981		875		1'765		1'063		888		-9%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente											
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	37		37		37		37		37		0%
- Sachanlagen	764		764		764		764		764		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	97		97		97		97		97		0%
Total Finanzvermögen	1'879		1'773		2'663		1'961		1'786		-5%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	3'906		3'993		4'149		4'374		4'566		17%
Total Verwaltungsvermögen	3'906		3'993		4'149		4'374		4'566		17%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente											
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		1'084		1'084		1'084		1'084		1'084	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)						1'000					
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		177		177		177		177		177	0%
- Langfristige Schulden		1'000		1'000		1'000		1'500		1'500	50%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		74		74		74		74		74	0%
Total Fremdkapital		2'335		2'335		3'335		2'835		2'835	21%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		895		905		949		977		998	12%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'554		2'527		2'528		2'523		2'519	-1%
Total Eigenkapital		3'449		3'432		3'477		3'501		3'518	2%
Total	5'784	5'784	5'767	5'767	6'812	6'812	6'336	6'336	6'353	6'353	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
- 2) Festgelder etc.
- 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
- 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
- 5) Gebührenhaushalte
- 6) inkl. Globalbudgets
- 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
- TA = Transitorische Aktiven
- VV = Verwaltungsvermögen
- IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Bilanzanpassungsbericht		
Langfristige Finanzanlagen	-15	2019
VV allgemein	15	2019
Übrige kfr. Verbindlichkeiten	5	2019
Übriges Fremdkapital	38	2019
Fonds	-38	2019
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-5	2019

Primarschulgemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	282		550		557		603		407		44%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	1		1		1		1		1		
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen											
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	239		239		239		239		239		0%
Total Finanzvermögen	522		790		797		843		647		24%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	608		826		785		1'206		1'402		130%
Total Verwaltungsvermögen	608		826		785		1'206		1'402		130%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente											
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		4		4		4		4		4	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		28		28		28		28		28	0%
- Langfristige Schulden		400		900		900		1'400		1'400	250%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital											
Total Fremdkapital		432		932		932		1'432		1'432	231%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Fonds 5)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 6)											
- Bewertungsreserve		2		2		2		2		2	0%
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		696		681		648		615		615	-12%
Total Eigenkapital		698		683		650		617		617	-12%
Total	1'130	1'130	1'615	1'615	1'582	1'582	2'049	2'049	2'049	2'049	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
- 2) Festgelder etc.
- 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
- 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
- 5) inkl. Globalbudgets
- 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
- TA = Transitorische Aktiven
- VV = Verwaltungsvermögen
- IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Bilanzanpassungsbericht		
VV allgemein	2	2019
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2	2019

Polit. Gemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	Periode	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	650	660	670	680	690		
Steuerfuss	47%	28%	39%	69%	54%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							
Selbstfinanzierungsanteil	1.3%	8.1%	10.9%	10.8%	10.5%	↘	8.3% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	9.3%	15.0%	-0.8%	1.8%	1.9%	↓	5.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	11%	68%	74%	62%	65%	↘	60% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.4%	0.8%	0.8%	0.9%	0.6%	→	1.1% ∅
Kapitaldienstanteil	13.9%	9.6%	10.1%	10.9%	10.5%	↘	11.0% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	101%	82%	113%	92%	89%	↗	95% ∅
Nettovermögensquotient	4) -81%	-169%	-146%	-108%	-156%	↓	-132% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) -702	-851	-1'002	-1'285	-1'520	↓	-1'072 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	3	6	4	4		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	52%	52%	43%	47%	47%	↑	48% ∅
Zinsbelastungsquote	5) 2.1%	1.7%	3.0%	2.1%	2.0%	↑	2.2% ∅
Investitionsanteil	10.6%	11.5%	14.2%	16.4%	15.2%	→	13.6% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6) 11	91		>100	>100	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 483	455	425	355	201	*	
Selbstfinanzierungsquotient	8) -9.4%	45.6%	42.2%	24.1%	30.0%	↑	24.3% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Primarschulgemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	Periode	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	650	660	670	680	690		
Steuerfuss	61%	81%	70%	40%	55%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							
Selbstfinanzierungsanteil	3.2%	3.0%	2.2%	3.8%	6.3%	↓	3.7% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	3.4%	9.6%	0.1%	-1.0%	-1.3%	→	2.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	75%	18%	126%	13%	37%	↓	26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.2%	0.3%	0.3%	0.5%	↑	0.3% ∅
Kapitaldienstanteil	3.7%	4.0%	4.5%	6.0%	6.7%	↗	5.0% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	29%	55%	55%	82%	79%	↗	60% ∅
Nettovermögensquotient	4)	12%	-16%	-16%	-114%	↘	-49% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4)	138	-216	-201	-866	↓	-457 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	3	4	3		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		62%	42%	41%	30%	↑	41% ∅
Zinsbelastungsquote	5)	1.2%	2.4%	2.4%	3.8%	↑	2.7% ∅
Investitionsanteil		4.3%	14.8%	1.8%	23.7%	→	12.0% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)	99	47	20	19	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7)	-201	-216	-249	-282	*	
Selbstfinanzierungsquotient	8)	7.4%	5.9%	5.0%	14.6%	↑	9.4% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		650	660	670	680	690		
Gesamtsteuerfuss	4)	130%	130%	130%	130%	130%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		2.1%	6.2%	7.7%	8.2%	8.9%	↘	6.6% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		6.8%	12.8%	-0.4%	0.7%	0.7%	↘	4.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		24%	45%	78%	37%	54%	↓	47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.4%	0.6%	0.6%	0.7%	0.5%	→	0.8% ∅
Kapitaldienstanteil		9.8%	7.5%	8.1%	9.1%	9.1%	→	8.7% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		72%	72%	92%	88%	85%	↗	82% ∅
Nettovermögensquotient	5)	-29%	-57%	-63%	-110%	-133%	↘	-78% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	-564	-1'067	-1'203	-2'151	-2'658	↓	-1'528 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	4	3	3		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		54%	50%	43%	42%	42%	↑	46% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	1.7%	2.0%	2.8%	2.7%	2.6%	↑	2.3% ∅
Investitionsanteil		8.2%	12.8%	9.7%	19.4%	15.3%	→	13.1% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	14	76	>100	82	>100	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	282	240	176	73	-81	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	0.1%	16.1%	18.3%	20.6%	23.8%	↑	16.0% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		1'818	1'676	1'724	1'764	1'769		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	119	416	527	571	636	454	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-500	-927	-679	-1'537	-1'174	-963	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	-	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-381	-511	-152	-965	-538	-510	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		5'003	4'863	4'744	4'618	4'544		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'377	1'371	1'416	1'437	1'447		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Legislaturzielen setzt sich der Regierungsrat den "Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb" zum Ziel. Gemäss Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2018 liegt die Steuerbelastung für natürliche Personen beim nationalen Durchschnitt. Während mittlere Einkommen moderat besteuert werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Auf Bundesebene ist nach der gescheiterten Unternehmenssteuerreform III eine neue Vorlage ausgearbeitet worden. Die heutigen Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) sollen, auf internationalen Druck hin, abgeschafft werden. Neu ist eine Dividendenbesteuerung von (mindestens) 70 % vorgesehen. Zur Innovationsförderung sollen Patentboxen eingeführt werden, Kantone dürften zusätzliche Abzüge für Forschung und Entwicklung sowie Abzüge für hohe Eigenfinanzierung vorsehen. Die Kantone erhalten einen höheren Anteil an der direkten Bundessteuer. Mit diesen Mitteln sollen die Gewinnsteuersätze gesenkt werden. Das Schweizer Volk hat am 19.5.2019 der Gesetzesvorlage zur Reform der Unternehmensbesteuerung (verknüpft mit der AHV-Finanzierung) zugestimmt.

In der kantonalen Umsetzung plant Zürich eine Senkung der Gewinnsteuern, Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, einen Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die Steuerausfälle für die Gemeinden sollen mit höheren Beiträgen an die Ergänzungsleistungen und den Finanzausgleich teilweise kompensiert werden. Am 1. September 2019 wurde der kantonalen Vorlage zugestimmt. Das neue Unternehmenssteuerrecht wird im Kanton Zürich voraussichtlich 2020 Gültigkeit erlangen. Wegen der noch unbekanntem Detailumsetzung und der frühestens 2021 vollumfänglich spürbaren Veränderungen wird auf eine individuelle Berücksichtigung in der Finanz- und Aufgabenplanung verzichtet.

Bei der Besteuerung natürlicher Personen sollen die noch hängige Entlastungsinitiative (tiefere Steuerbelastung für tiefe, höhere Steuerbelastung für hohe Einkommen) und die Mittelstandsinitiative (tiefere Steuerbelastung für alle) nach Möglichkeit bis Ende Mai 2020 der Volksabstimmung unterbreitet werden.

Der Finanzplan rechnet grundsätzlich mit dem geltenden Steuergesetz. Den mittelfristig wirksamen Anpassungen bei der Besteuerung von Unternehmen wird in der Planung mit einer eher vorsichtigen Entwicklung des kant. Mittelwertes der Steuerkraft Rechnung getragen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen. Er erwartet einen allfälligen Soziallastenausgleich aus einer spezialgesetzlichen Lösung, die im politischen Prozess auszuhandeln wäre.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2021 in Kraft treten.

Die mögliche Umverteilungswirkung zwischen den Gemeinden wurde mit den Werten von 2016 quantifiziert. Der geschätzte, gerundete Betrag dieser Umverteilung ist ab 2021 berücksichtigt worden.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Umsetzung des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes im kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz befindet sich derzeit in der kantonsrätlichen Beratung. In der aktuellen Planung sind keine Einflüsse berücksichtigt worden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2014 - 2018

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite

B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	2
Primarschulgemeinde	3
Gebührenhaushalte	4
Wasserwerk	5
Abwasserbeseitigung	6
Abfallwirtschaft	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8
Politische Gemeinde mit Gebührenhaushalten	9

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2018 (Ist und Prognosen)	10
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	11
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	12
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	13
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	15
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	16

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	18
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	20
Investitionsrechnung	22
Bilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	25
Steuerstatistik	28

Steuerhaushalt		2014	2015	2016	2017	2018							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	532	530	560	416	243	2'280						
Nettoinvestitionen VV		-1'759	-107	-62	-10	-222	-2'160						
Veränderung Nettovermögen		-1'227	423	498	406	21	120						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'227	423	498	406	21	120						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'830	529	3'080	559	2'962	898	2'882	600	3'165	572	2.8%	2.0%
Fiskalbereich		30	1'332	61	1'407	1	1'248	3	1'362	-34	1'362	0.6%	0.6%
Grundstückgewinnsteuern			104		14		245		203		126	4.9%	4.9%
Direkter Finanzausgleich		2)	1'286		1'429		1'021		1'027		1'210	-1.5%	-1.5%
Abschreibungen VV		467		380		347		311		303		-10.3%	-10.3%
Interne Verrechnungen		288	288	273	273	257	257	255	255	270	270	-1.6%	-1.6%
Finanzaufwand/-ertrag		25	144	27	139	26	137	31	140	30	134	4.6%	-1.7%
Buchgewinne/-verluste			22		149								
EK-Fonds, Aufwertungen VV							-1		9		-0		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		3'640	3'705	3'820	3'970	3'593	3'805	3'482	3'596	3'734	3'674	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		65		150		212		114		-60		481	
Abschreibungen		467		380		347		311		303		1'808	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		1		-9		-0		-8	
Selbstfinanzierung		1)	532	530	560	416	416	416	243	243	243	2'280	
Steuerfuss			100%	100%	100%	107%	107%	107%	109%	109%	109%		
Einfacher Staatssteuerertrag			1'136	1'188	1'089	1'071	1'071	1'071	1'090	1'090	1'090	-1.0%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-76	-112	101		4		-164		-247			
Ergebnis aus Finanzierung		141	261	111		110		104		727			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-		-			
Rechnungsergebnis		65	150	212		114		-60		481			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'759	107	62		10		222		2'160			
Finanzvermögen (FV)		-	-	-		-		-		-			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		2'346		2'589		2'920		3'560		3'866		65%	
Verwaltungsvermögen		4'121		3'846		3'562		3'261		3'179		-23%	
Fremdkapital			3'336		3'156		3'003		3'236		3'521	6%	
Eigenkapital			3'131		3'279		3'479		3'585		3'524	13%	
Total		6'467	6'467	6'435	6'435	6'482	6'482	6'821	6'821	7'045	7'045	9%	
Nettovermögen/-schuld		-990		-567		-83		324		345			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		15.6%		14.3%		15.8%		12.5%		7.1%		→	13.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		30%		495%		903%		4160%		109%		↗	106% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	-3.5%	-3.0%		1.1%		1.4%		1.3%		→	-0.6% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			-1'491	-889		-134		509		532		↗	-294 ∅
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2014	2015	2016	2017	2018	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 450	444	629	329	237	2'088
Nettoinvestitionen VV	-1'700	21	-50	-	-197	-1'926
Veränderung Nettovermögen	-1'250	465	579	329	40	162
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'250	465	579	329	40	162

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'485	414	1'661	386	1'611	764	1'599	460	1'771	443	4.5% 1.7%
Fiskalbereich	6	744	21	701	1	592	2	622	-17	609	-4.9%
Grundstückgewinnsteuern		104		14		245		203		126	4.9%
Direkter Finanzausgleich	2)	556		779		547		552		725	6.9%
Abschreibungen VV	385		294		268		239		236		-11.5%
Interne Verrechnungen	271	271	256	256	240	240	238	238	253	253	-1.7% -1.7%
Finanzaufwand/-ertrag	22	123	23	119	24	117	27	120	27	115	5.1% -1.6%
Buchgewinne/-verluste		22		149							
EK-Fonds, Aufwertungen VV						-1		9		-0	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	2'169	2'234	2'254	2'404	2'144	2'504	2'105	2'204	2'270	2'271	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	65		150		360		99		1		675
Abschreibungen	385		294		268		239		236		1'422
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		1		-9		-0		-8
Selbstfinanzierung	1) 450		444		629		329		237		2'088
Steuerfuss	53%		46%		46%		48%		48%		
Einfacher Staatssteuerertrag	1'136		1'188		1'089		1'071		1'090		-1.0%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-58	-96	267	5	-87	31
Ergebnis aus Finanzierung	123	245	93	94	88	643
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	65	150	360	99	1	675

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'700	-21	50	-	197	1'926
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	1'990		2'328		2'797		3'366		3'625		82%
Verwaltungsvermögen	3'395		3'078		2'861		2'622		2'582		-24%
Fremdkapital		3'151		3'023		2'928		3'167		3'386	7%
Eigenkapital		2'234		2'383		2'730		2'821		2'821	26%
Total	5'385	5'385	5'406	5'406	5'658	5'658	5'988	5'988	6'207	6'207	15%
Nettovermögen/-schuld	-1'161		-695		-131		199		239		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.9%	20.7%	27.9%	16.8%	11.7%	↑ 20.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	26%	-2113%	1258%	k.A.	120%	↗ 108% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -5.1%	-4.5%	1.7%	2.2%	2.1%	→ -0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'748	-1'089	-211	313	369	↗ -473 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Primarschulgemeinde		2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	82	86	-69	87	6		192					
Nettoinvestitionen VV		-59	-128	-12	-10	-25		-234					
Veränderung Nettovermögen		23	-42	-81	77	-19		-42					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		23	-42	-81	77	-19		-42					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'345	115	1'419	173	1'351	134	1'283	140	1'394	129	0.9%	2.9%
Fiskalbereich		24	588	40	706	-0	656	1	740	-17	753		6.4%
Direkter Finanzausgleich	2)		730		650		474		475		485		-9.7%
Abschreibungen VV		82		86		79		72		67			-4.9%
Interne Verrechnungen		17	17	17	17	17	17	17	17	17	17		0.0%
Finanzaufwand/-ertrag		3	21	4	20	2	20	4	20	3	19		0.0%
Buchgewinne/-verluste													-2.5%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'471	1'471	1'566	1'566	1'449	1'301	1'377	1'392	1'464	1'403		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-148		15		-61			-194
Abschreibungen		82		86		79		72		67			386
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	82		86		-69		87		6			192
Steuerfuss		47%		54%		54%		59%		61%			
Einfacher Staatssteuerertrag		1'136		1'188		1'089		1'071		1'089			-1.1%
2) konsolidierter Wert, d.h. Abgrenzung netto													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-18	-16	-166	-1	-77		-77					-278
Ergebnis aus Finanzierung		18	16	18	16	16		16					84
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					-
Rechnungsergebnis		-	-	-148	15	-61							-194
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		59	128	12	10	25							234
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					-
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		356		261		123		194		241			-32%
Verwaltungsvermögen		726		768		701		639		597			-18%
Fremdkapital			185		133		75		69		135		-27%
Eigenkapital			897		896		749		764		703		-22%
Total		1'082	1'082	1'029	1'029	824	824	833	833	838	838		-23%
Nettovermögen/-schuld		171		128		48		125		106			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		5.6%	5.6%	-5.4%	6.3%	0.4%						↓	2.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		139%	67%	-575%	870%	24%						↑	82% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-1.2%	-1.0%	-0.1%	0.1%	0.1%						↑	-0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		258	201	77	197	164						↑	179 ø
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		100	64	112	81	104		461
Nettoinvestitionen VV		-59	-6	26	-16	-85		-140
Haushaltüberschuss/-defizit		41	58	138	65	19		321

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	205	320	211	289	160	285	204	294	175	288			-3.9%	-2.6%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	33	18	32	18	31	18	28	19	27	18			-4.8%	-0.4%
Abschreibungen VV	89		85		79		77		84					-1.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	22	11	7	28	48	15	11	7	33	13				
Total	349	349	335	335	318	318	320	320	319	319				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	89		85		79		77		84					414
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	11		-21		33		4		20					47
Selbstfinanzierung	100		64		112		81		104					461

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	103%	94%	112%	101%	107%	103%
Eigenfinanzierungsgrad	56%	57%	64%	67%	69%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	59	-	25	19	37	63	19	3	84	-1			
Nettoinvestitionen VV	59		6		-26		16		85				140

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'549		1'471		1'365		1'305		1'306		1'306						-16%
Fremdkapital	1)	686	629		490		425		406		406						-41%
Spezialfinanzierung		863	842		875		880		900		900						4%
Total	1'549	1'549	1'471	1'471	1'365	1'365	1'305	1'305	1'306	1'306	1'306	1'306					-16%
Nettovermögen/-schuld		-686	-629		-490		-425		-406		-406						

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre
Selbstfinanzierungsanteil	29.6%	20.8%	37.0%	25.9%	34.1%	↑ 29.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	169%	1062%	-431%	506%	123%	→ 329%
Zinsbelastungsanteil	2) 4.7%	4.9%	4.6%	3.3%	3.3%	↘ 4.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'033	-986	-790	-668	-627	↘ -821 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		28	33	43	23	14		141
Nettoinvestitionen VV		-34	-	16	-	-		-18
Haushaltüberschuss/-defizit		-6	33	59	23	14		123

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	73	29	42	4	52	4	73	4	83	4			3.1%	-40.3%
Wasserbezug	17		18											>-50%
Gebührenertrag		89		89		90		91		91				0.6%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	4	4	4	4	3	4	3	4	2	4			-13.7%	1.9%
Abschreibungen VV	31		26		20		16		14					-18.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		3		7		23		7		0				
Total	125	125	97	97	98	98	99	99	99	99				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	31		26		20		16		14					107
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-3		7		23		7		0					34
Selbstfinanzierung	28		33		43		23		14					141

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	98%	107%	131%	108%	100%	107%
Eigenfinanzierungsgrad	92%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	2.15%	2.06%	2.09%	2.09%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	34	-	-	-	-	16	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV	34		-		-16		-		-		-		18

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	185		159		123		107		93					-50%
Fremdkapital	1)	15		-18		-77		-100		-115				-867%
Spezialfinanzierung		170		177		200		207		208				22%
Total	185	185	159	159	123	123	107	107	93	93				-50%
Nettovermögen/-schuld		-15		18		77		100		115				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	23.0%	33.9%	43.9%	23.2%	14.4%	↑ 27.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	82%	k.A.	-269%	k.A.	k.A.	↑ 783% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.0%	0.3%	-0.4%	-1.6%	-2.1%	↗ -0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-23	28	124	157	177	↑ 93 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2014	2015	2016	2017	2018	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	80	39	84	65	103	371
Nettoinvestitionen VV	-25	-6	10	-16	-85	-122
Haushaltüberschuss/-defizit	55	33	94	49	18	249

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	58	2	83		34		58		22		-21.4% >-50%
Beitrag an ARA Obfelden	22		34		35		33		32		9.8%
Gebührenertrag		174		171		167		168		169	-0.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	29	13	28	13	27	13	26	14	25	13	-3.7% -0.1%
Abschreibungen VV	58		59		59		61		70		4.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	22			20	25		4		33		
Total	189	189	204	204	180	180	182	182	182	182	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	58		59		59		61		70		307
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	22		-20		25		4		33		64
Selbstfinanzierung	80		39		84		65		103		371

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	113%	90%	116%	102%	122%	107%
Eigenfinanzierungsgrad	47%	47%	52%	54%	56%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.06%	2.08%	2.08%	1.98%	2.19%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	25	-	25	19	37	47	19	3	84	-1	
Nettoinvestitionen VV	25		6		-10		16		85		122

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'364		1'312		1'242		1'198		1'213		-11%
Fremdkapital		722		690		595		547		529	-27%
Spezialfinanzierung		642		622		647		651		684	7%
Total	1'364	1'364	1'312	1'312	1'242	1'242	1'198	1'198	1'213	1'213	-11%
Nettovermögen/-schuld	-722		-690		-595		-547		-529		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	42.3%	21.1%	46.7%	35.7%	56.6%	↑ 40.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	320%	649%	-840%	406%	121%	→ 304% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 8.5%	8.2%	8.0%	6.5%	6.6%	↓ 7.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'087	-1'082	-960	-860	-816	↘ -961 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-8	-8	-15	-7	-13	-51
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-8	-8	-15	-7	-13	-51

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	35	6	34	5	40	4	39	11	38	5	2.1% -6.7%
Gebührenertrag		20		20		20		20		20	0.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		1		1		1		1		0	-18.0%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		8		8		15		7		13	
Total	35	35	34	34	40	40	39	39	38	38	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-8		-8		-15		-7		-13		-51
Selbstfinanzierung	-8		-8		-15		-7		-13		-51

Eckwerte

	2014	2015	2016	2017	2018	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	77%	77%	63%	82%	66%	73%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.69%	2.10%	2.09%	2.11%	2.05%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-51	-43	-28	-22	-8					-84%
Spezialfinanzierung		51	43	28	22	8					-84%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	51		43		28		22		8		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-29.6%	-30.4%	-60.0%	-21.9%	-52.0%	↓ -38.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-3.7%	-4.1%	-3.6%	-1.8%	↗ -3.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	77	67	45	35	12	↑ 47 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2014	2015	2016	2017	2018	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	632	593	672	497	347	2'741
Nettoinvestitionen VV		-1'818	-113	-36	-26	-307	-2'300
Veränderung Nettovermögen		-1'186	480	636	471	40	441
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'186	480	636	471	40	441

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		3'065	3'571	3'352	3'698	3'123	3'697	3'089	3'486	3'306	3'558			1.9%	-0.1%
Abschreibungen VV		556		465		426		388		387				-8.7%	
Interne Verrechnungen		288	288	273	273	257	257	255	255	270	270			-1.6%	-1.6%
Finanzaufwand/-ertrag		58	162	59	157	57	155	59	159	57	152			-0.4%	-1.6%
Buchgewinne/-verluste			22		149										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		22	11	7	28	48	14	11	16	33	13				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		3'989	4'054	4'155	4'305	3'911	4'123	3'802	3'916	4'053	3'993				
Rechnungsergebnis		65		150		212		114		-60					481
Abschreibungen		556		465		426		388		387					2'222
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		11		-21		34		-5		20					39
Selbstfinanzierung	1)	632		593		672		497		347					2'741

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-61	-97	114	14	-155	-185
Ergebnis aus Finanzierung		126	247	98	100	95	666
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		65	150	212	114	-60	481

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'818	113	36	26	307	2'300
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		584	618	155	739	560	2'656
Geldfluss aus Investitionen		-1'796	36	-36	-26	-307	-2'129
Geldfluss aus Finanzierungen		75	-118	-4	20	78	51
Veränderung flüssige Mittel		-1'137	536	115	733	331	578

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		2'346		2'589		2'920		3'560		3'866		65%
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'054		1'540		1'653		2'410		2'729		159%
Verwaltungsvermögen		5'670		5'317		4'927		4'566		4'485		-21%
Fremdkapital			4'022		3'785		3'493		3'661		3'927	-2%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			2'668		2'500		2'494		2'537		2'603	-2%
Eigenkapital			3'994		4'121		4'354		4'465		4'424	11%
Total		8'016	8'016	7'906	7'906	7'847	7'847	8'126	8'126	8'351	8'351	4%
Nettovermögen/-schuld		-1'676		-1'196		-573		-101		-61		

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	124%	124%	124%	130%	131%	
Selbstfinanzierungsanteil		16.8%	14.8%	17.5%	13.6%	9.4%	→ 14.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		35%	525%	1867%	1912%	113%	↑ 119% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-2.8%	-2.4%	1.3%	1.5%	1.4%	→ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-2'524	-1'875	-924	-159	-94	↑ -1'115 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Polit. Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	1) 550	507	741	410	341	2'549					
Nettoinvestitionen VV	-1'759	15	-24	-16	-282	-2'066					
Veränderung Nettovermögen	-1'209	522	717	394	59	483					
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-					
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'209	522	717	394	59	483					
1) ohne FK-Fonds											
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'696	2'138	1'893	2'169	1'772	2'433	1'805	2'131	1'929	2'191	3.3% 0.6%
Abschreibungen VV	474		379		347		316		320		-9.4%
Interne Verrechnungen	271	271	256	256	240	240	238	238	253	253	-1.7% -1.7%
Finanzaufwand/-ertrag	55	163	55	286	55	135	55	139	54	133	-0.5% -5.0%
EK-Fonds, Aufwertungen VV	22	11	7	28	48	14	11	16	33	13	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	2'518	2'583	2'589	2'739	2'462	2'822	2'425	2'524	2'589	2'590	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	65		150		360		99		1		675
Abschreibungen	474		379		347		316		320		1'836
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	11		-21		34		-5		20		39
Selbstfinanzierung	1) 550		507		741		410		341		2'549
Steuerfuss	53%		46%		46%		48%		48%		
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-43	-81	280	15	-78						93
Ergebnis aus Finanzierung	108	231	80	84	79						582
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-						-
Rechnungsergebnis	65	150	360	99	1						675
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'759	-15	24	16	282						2'066
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-						-
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	1'990		2'328		2'797		3'366		3'625		82%
Verwaltungsvermögen	4'944		4'549		4'226		3'927		3'888		-21%
Fremdkapital		3'837		3'652		3'418		3'592		3'792	-1%
Eigenkapital		3'097		3'225		3'605		3'701		3'721	20%
Total	6'934	6'934	6'877	6'877	7'023	7'023	7'293	7'293	7'513	7'513	8%
Nettovermögen/-schuld	-1'847		-1'324		-621		-226		-167		
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	23.9%		20.7%		29.0%		18.1%		14.7%		↑ 21.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	31%		-3383%		3088%		2563%		121%		↗ 123% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -3.7%		-3.3%		2.0%		2.3%		2.2%		→ -0.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-2'782		-2'075		-1'002		-355		-258		→ -1'294 ∅
2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition											

Haushaltsaldo 2018**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	347	506	402	535	768	609
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-307	-534	-534	-474	-810	-809
Veränderung Nettovermögen	40	-28	-132	62	-42	-200
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	40	-28	-132	62	-42	-200

Geldflussrechnung 2018**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-1'219	-1'189	-1'140	-1'881	-1'802	-1'727
Nettokosten Schule	-1'205	-1'138	-1'138	-1'860	-1'725	-1'724
Nettokosten Finanzen und Steuern	-339	-373	-402	-523	-565	-609
Total Aufwand (netto)	-2'763	-2'701	-2'680	-4'263	-4'092	-4'061
Direkte Gemeindesteuern	1'396	1'418	1'283	2'154	2'148	1'944
Grundstückgewinnsteuer	126	30	15	194	45	23
Direkter Finanzausgleich	1'210	1'345	1'351	1'867	2'038	2'047
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-29	-24	-24	-45	-36	-36
Total Ertrag (netto)	2'703	2'769	2'625	4'171	4'195	3'977
Ergebnis Erfolgsrechnung	-60	68	-55	-93	103	-83
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	387	423	442	597	641	670
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 20	15	15	31	23	23
Selbstfinanzierung	347	507	402	535	768	609
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 13	-	-	20	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	200	-	-	309	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	560	507	402	864	768	609
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-307	-534	-534	-474	-810	-809
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-307	-534	-534	-474	-810	-809
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 70	167	167	108	253	253
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	8	-	-	12	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	15	15	-	23	23
Geldfluss aus Finanzierungen	78	182	182	120	276	276
Veränderung Flüssige Mittel	331	154	50	511	234	76
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	648	660	660			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2018

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Maschwanden	1	14.7%	121%	2.2%	16.0%	12.4%	-258	162%	5	648	1'957	48%
Maschwanden	4	0.4%	24%	0.1%	5.0%	1.8%	164	10%	3	648	1'957	61%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5	13.9%	196%	0.0%	10.1%	7.6%	274	11%	6	8'113	2'677	22%

Ähnliche Einwohnerzahl

Dättlikon	3	19.8%	91%	1.1%	8.5%	22.4%	1'035	94%	6	790	3'610	114%
Dorf	1	8.9%	39%	0.0%	17.3%	23.7%	2'626	31%	3	658	2'267	41%
Schule Flaachtal	6	3.7%	51%	0.1%	4.0%	7.1%	1'407	23%	3	3'973	3'179	68%
Regensberg	1	12.3%	39%	-0.6%	11.4%	27.3%	4'519	326%	4	486	3'329	37%
Regensberg	4	12.1%	<-1'000%	0.2%	4.5%	-0.1%	855	89%	6	486	3'329	54%
Dielsdorf, Re, St	5	11.9%	k.A.	-0.1%	9.6%	0.0%	40	18%	6	10'001	2'746	21%
Volken	1	32.9%	210%	1.1%	10.6%	21.4%	5'337	203%	5	362	2'994	46%
Schule Flaachtal	6	3.7%	51%	0.1%	4.0%	7.1%	1'407	23%	3	3'973	3'179	68%

Ähnliche Steuerkraft

Buch am Irchel	1	20.3%	25%	0.6%	21.8%	59.9%	3'981	238%	3	977	2'478	41%
Schule Flaachtal	6	3.7%	51%	0.1%	4.0%	7.1%	1'407	23%	3	3'973	3'179	68%
Truttikon	1	19.2%	144%	0.1%	13.3%	16.0%	4'577	59%	6	478	1'655	49%
Truttikon	4	6.1%	84%	0.0%	5.4%	7.2%	985	7%	5	478	1'655	50%
Ossingen, Truttikon	5	6.1%	716%	0.0%	10.9%	0.9%	1'015	9%	4	2'111	1'824	25%
Wasterkingen	1	1.6%	6%	-0.1%	8.7%	21.6%	3'745	94%	3	554	1'921	47%
Schule unteres Rafzerfeld	6	3.3%	141%	-0.1%	1.7%	2.4%	2'355	7%	5	3'003	2'876	69%

Auf eigenen Wunsch

Affoltern am Albis	2	9.4%	128%	0.7%	17.1%	8.6%	-2'628	119%	4	12'201	2'321	103%
Affoltern am Albis, Aeugst	5	18.3%	>1'000%	0.3%	18.5%	1.9%	-294	42%	6	14'180	2'583	21%
Hausen am Albis	2	16.0%	85%	0.1%	7.0%	22.7%	5'259	51%	6	3'693	3'161	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5	18.5%	>1'000%	0.3%	6.7%	1.7%	348	20%	6	5'973	3'004	22%
Kappel am Albis	2	43.9%	126%	-0.1%	41.3%	40.1%	9'750	25%	6	1'158	2'892	85%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5	18.5%	>1'000%	0.3%	6.7%	1.7%	348	20%	6	5'973	3'004	22%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2018, STKR = Relative Steuerkraft 2018 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2018, k.A. = keine Angabe erhältlich

gem. Gde.: Von HRM2-Pilotgemeinden selber berechnete und veröffentlichte Kennzahlen

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2014	2015	2016	2017	2018	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	111	119	137	110	120	2.0%
- Allgemeine Dienste	456	514	397	453	422	-1.9%
- Übriges	-60	-30	-63	-83	-20	-24.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit			5	5	9	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen	59	67	74	77	97	13.3%
- Feuerwehr	65	58	63	57	59	-2.5%
- Übriges	21	22	23	25	17	-5.2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 11'558	12'684	14'387	11'035	14'088	5.1%
- Primarschule (je Schüler)	2) 28'256	27'705	26'097	23'793	19'044	-9.4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	84	80	68	64	62	-7.4%
- Sport und Freizeit	148	111	76	88	117	-5.6%
- Übriges	3	3	8	8	8	26.6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	69	91	105	101	63	-2.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	36	50	137	225	373	79.5%
- Übriges	-57	53	37	-5	28	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	27	34	58	41	60	22.2%
- Familie und Jugend	66	71	66	53	52	-5.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	39	161	82	69	111	29.9%
- Fürsorge, Übriges	75	80	81	55	77	0.7%
- Übriges	8	13	8	13	12	11.5%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	206	226	173	184	144	-8.6%
- Übriges	48	45	47	41	31	-10.5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	188	152	158	156	153	-5.1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	285	320	290	286	281	-0.4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	53	53	65	61	59	2.6%
- Übriges	90	86	129	75	77	-3.8%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	27	28	31	28	34	5.9%
- Übriges	-77	-58	-552	-71	-74	-1.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	32	38	35	46	46	9.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	6	9	10	9	9	11.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	703	596	560	489	468	-9.7%
- Übriges	3) -33	-234				-100.0%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'446	1'826	1'189	1'613	1'881	6.8%
Nettokosten Kindergarten	2) 313	338	325	330	478	11.2%
Nettokosten Primarschule	2) 1'489	1'563	1'557	1'384	1'381	-1.9%
Total Kosten Schule(n)	1'803	1'901	1'882	1'714	1'860	0.8%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'248	3'727	3'071	3'327	3'740	3.6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	708	409	605	544	523	-7.3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'956	4'136	3'676	3'871	4'263	1.9%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	526	525	513	503	492	-1.6%
Total Kosten	4'482	4'661	4'189	4'374	4'756	1.5%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	664	638	620	636	648	-0.6%
Kindergartenschüler	18	17	14	19	22	5.1%
Primarschüler	35	36	37	37	47	7.6%
Gesamtschülerzahl	53	53	51	56	69	6.8%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.0%	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	1.2%	1.4%	1.6%	2.6%	1.8%
Summe (nominelles Wachstum)	2.0%	0.1%	1.0%	2.1%	3.5%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2018 Maschwanden	Durchschnitt	Median	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
<i>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</i>	1'887	1'728	301	16	1'001	2'526	161	1'881	152	9
Kosten Kindergarten	304	314	50	17	185	481	158	478	164	52
Kosten Primarschule	1'071	1'123	159	15	810	1'928	158	1'381	259	23
Kosten Sekundarschule	544	595	115	21	318	1'241	161	616	21	4
<i>Kosten Schule(n)</i>	<i>1'919</i>	<i>2'014</i>	<i>258</i>	<i>13</i>	<i>1'520</i>	<i>3'522</i>	<i>158</i>	<i>2'476</i>	<i>461</i>	<i>23</i>
<i>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</i>	<i>3'806</i>	<i>3'816</i>	<i>341</i>	<i>9</i>	<i>2'822</i>	<i>4'973</i>	<i>158</i>	<i>4'356</i>	<i>540</i>	<i>14</i>
	402	320	383	95	-618	2'655	158	523	203	63
<i>Steuerhaushalt gesamthaft</i>	<i>4'208</i>	<i>4'110</i>	<i>529</i>	<i>13</i>	<i>2'834</i>	<i>6'878</i>	<i>158</i>	<i>4'879</i>	<i>770</i>	<i>19</i>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	640	509	333	52	183	2'287	160	492	-16	-3
<i>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</i>	<i>4'847</i>	<i>4'665</i>	<i>662</i>	<i>14</i>	<i>3'373</i>	<i>7'655</i>	<i>157</i>	<i>5'372</i>	<i>707</i>	<i>15</i>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2018 Maschwanden	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.		Differenz zu Median		Abweichung
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Gden.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %	in Franken	
Allgemeine Verwaltung	381							523				
- Exekutive	52	65	51	98	22	333	161	120	56	86	36'028	!!
- Allgemeine Dienste	289	304	112	39	90	644	161	422	119	39	76'862	!!
- Übriges	39	50	61	156	-172	396	161	-20	-70	-140	-45'471	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							182				
- Öffentliche Sicherheit	39	21	22	55	-40	97	161	9	-11	-55	-7'418	
- Allgemeines Rechtswesen	69	79	35	51	-6	273	161	97	18	23	11'589	
- Feuerwehr	42	49	17	41	14	99	161	59	10	20	6'336	
- Übriges	18	17	9	49	-29	44	161	17	-0	-1	-133	
Kultur, Sport und Freizeit	137							187				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	34	22	51	5	118	161	62	28	83	18'167	!
- Sport und Freizeit	62	32	48	78	-123	367	161	117	85	262	55'025	!!
- Übriges	32	19	24	77	-6	145	161	8	-11	-59	-7'211	
Gesundheit	328							465				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	228	186	80	35	8	418	161	63	-123	-66	-79'481	
- Pflegefinanzierung Spitex	78	77	41	52	0	373	161	373	297	387	192'297	!!
- Übriges	22	20	29	135	-110	220	161	28	8	38	4'969	
Soziale Sicherheit	716							313				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	275	205	97	35	47	530	161	60	-145	-71	-93'775	
- Familie und Jugend	96	80	38	40	-18	200	161	52	-27	-34	-17'530	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	202	139	98	48	-29	487	161	111	-28	-20	-18'371	
- Fürsorge, Übriges	112	77	52	46	-51	250	161	77	0	0	0	
- Übriges	30	23	35	115	-57	210	161	12	-11	-46	-6'841	
Verkehr	184							174				
- Gemeindestrassen	115	122	68	59	-80	448	161	144	22	18	14'174	!
- Übriges	69	58	24	35	20	223	161	31	-27	-46	-17'311	
Umweltschutz und Raumordnung	55							77				
- Übriges	55	61	31	55	-126	184	161	77	16	27	10'496	
Volkswirtschaft	-80							-40				
- Forstwirtschaft	9	9	31	346	-51	217	161	34	25	284	16'276	!
- Übriges	-89	-87	57	-64	-787	-18	161	-74	13	-15	8'494	
Bildung												
- Kindergarten (je Schüler)	14'466	14'385	2'067	14	9'830	22'858	145	14'088	-296	-2	-6'522	
- Primarschule (je Schüler)	18'267	18'404	2'780	15	12'178	35'780	145	19'044	639	3	30'056	!
- Sekundarschule (je Schüler)	23'948	23'565	4'035	17	17'784	37'410	100					
Finanzen und Steuern	400							523				
- Zinsen	-28	-13	46	-160	-243	74	161	46	59	-466	38'195	!!
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-22	-16	148	-678	-1'702	98	161	9	25	-158	16'298	!
- Planmässige Abschreibungen VV	450	362	374	83	0	2'720	161	468	106	29	68'498	!!
Gebührenhaushalte	633							492				
- Wasserwerk (brutto)	145	191	105	73	28	938	139	153	-38	-20	-24'458	
- Abwasserbeseitigung (brutto)	207	193	81	39	94	548	160	281	88	46	57'173	!!
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	96	27	28	39	194	160	59	-38	-39	-24'334	
- Kabelnetz (brutto)	8	87	47	614	76	256	12					
- Elektrizitätswerk (brutto)	104	780	164	158	366	955	14					
- Gasversorgung (brutto)	62	362	213	345	77	826	10					
- Fernwärme (brutto)	10	129	97	1'009	14	478	22					
Einwohnerzahl	6'146	4'330	6'272	102	362	34'647	161	648				
Kindergartenschüler	143	107	129	90	10	731	145	22				
Primarschüler	400	305	353	88	25	2'116	145	47				
Sekundarschüler	225	170	161	71	31	780	100					

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2018 Maschwanden	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	155	140	104	67%	42	923	80	140	0	0%
Kostendeckungsgrad	114%	110%	32%	28%	22%	216%		100%	-10%	-9%
Kapitalkostenintensität	35%	32%	19%	55%	-2%	91%		13%	-19%	-59%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	105%	106%	6%	6%	97%	117%	7			
Kapitalkostenintensität	16%	15%	4%	28%	11%	23%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	113%	111%	19%	17%	88%	141%	4			
Kapitalkostenintensität	7%	6%	4%	57%	2%	13%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	117%	98%	42%	36%	75%	190%	10			
Kapitalkostenintensität	25%	17%	23%	92%	2%	74%				
Kabelanlagen										
Kostendeckungsgrad	107%	107%	17%	16%	75%	130%	10			
Kapitalkostenintensität	20%	20%	13%	65%	-6%	47%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	159	149	65	41%	61	547	92	210	61	41%
Kostendeckungsgrad	112%	111%	32%	28%	50%	227%		122%	11%	10%
Kapitalkostenintensität	25%	24%	21%	82%	-14%	85%		60%	36%	153%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	26	32%	16	157	92	51	-31	-38%
Kostendeckungsgrad	104%	104%	21%	21%	55%	233%		66%	-38%	-37%
Kapitalkostenintensität	2%	0%	6%	243%	-5%	36%		-1%	-1%	-1276%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ab Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2018

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2019 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2018) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit gut 300 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 34'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,8 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Für Nichtkunden wird bis 2018 noch auf die Verbuchung nach HRM1 abgestützt.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2018 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, zusätzliche Abschreibungen, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen werden ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

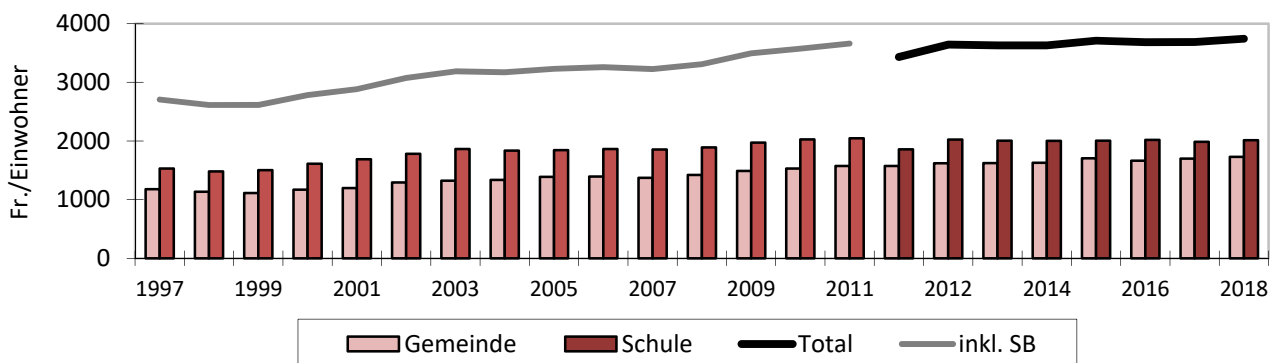
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Auf 2018 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 56 auf 3'742 Franken je Einwohner recht deutlich zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung (+29 Fr./E bzw. +10,6 %), Bildung (+27 Fr./E bzw. +1,4 %), Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+12 Fr./E bzw. +9,4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+9 Fr./E bzw. +64,3 %) und Öffentliche Sicherheit (+7 Fr./E bzw. +33,3 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen für die Pflegefinanzierung (-18 Fr./E bzw. -6,5 %) an. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 1,5 % stärker zugenommen als die Teuerung (0,9 %).

Polit. Gemeinde	2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	514	180	558	178	523	234	546	244	575	239	2.8%	7.4%
- Exekutive	74		76		85		70		78		1.3%	
- Allgemeine Dienste	322	19	347	19	325	79	371	83	358	84	2.7%	45.2%
- Übriges	118	161	135	159	113	155	105	161	139	155	4.2%	-0.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	117	21	112	18	114	12	119	15	136	18	3.8%	-3.8%
- Öffentliche Sicherheit					3		3		6			
- Allgemeines Rechtswesen	50	11	51	8	52	6	54	5	72	9	9.5%	-4.9%
- Feuerwehr	52	9	46	9	48	9	45	9	47	9	-2.5%	0.0%
- Übriges	15	1	15	1	11	-3	17	1	11		-7.5%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit	230	74	310	186	246	152	250	148	292	171	6.1%	23.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	57	1	52	1	42		41		40		-8.5%	>-50%
- Sport und Freizeit	171	73	256	185	199	152	204	148	247	171	9.6%	23.7%
- Übriges	2		2		5		5		5		25.7%	
Gesundheit	152	126	116	-2	168	-	198	-	294	-	17.9%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	46		58		65		64		41		-2.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	24		32		85		143		242		>-50%	
- Übriges	82	126	26	-2	18		-9		11		-39.5%	>-50%
Soziale Sicherheit	178	40	311	86	303	123	267	124	279	80	11.9%	18.9%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	33	15	41	19	67	31	55	29	88	49	27.8%	34.4%
- Familie und Jugend	44		45		41		34		34		-6.2%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	33	7	137	34	100	49	85	41	91	19	28.9%	28.4%
- Fürsorge, Übriges	50		51		51	1	46	11	51	1	0.5%	
- Übriges	18	18	37	33	44	42	47	43	15	11	-4.5%	-11.6%
Verkehr	318	149	272	99	225	89	236	93	215	102	-9.3%	-9.0%
- Gemeindestrassen	286	149	243	99	196	89	210	93	195	102	-9.1%	-9.0%
- Übriges	32		29		29		26		20		-11.1%	
Umweltschutz und Raumordnung	409	349	390	335	400	320	368	320	369	319	-2.5%	-2.2%
- Wasserwerk	125	125	97	97	98	98	99	99	99	99	-5.7%	-5.7%
- Abwasserbeseitigung	189	189	204	204	180	180	182	182	182	182	-0.9%	-0.9%
- Abfallwirtschaft	35	35	34	34	40	40	39	39	38	38	2.1%	2.1%
- Übriges	60		55		82	2	48		50		-4.5%	
Volkswirtschaft	33	66	33	52	34	357	32	59	36	62	2.2%	-1.6%
- Forstwirtschaft	18		18		19		18		22		5.1%	
- Übriges	15	66	15	52	15	357	14	59	14	62	-1.7%	-1.6%
Finanzen und Steuern	2'029	3'040	1'633	2'933	1'162	2'248	1'299	2'411	1'393	2'600	-9.0%	-3.8%
- Steuern	6	848	21	715	1	837	2	825	-17	735		-3.5%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung	736	1'302	718	1'270	672	1'174	668	1'062	693	1'101	-1.5%	-4.1%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	61	121	65	135	41	86	15	34	6	14	-44.0%	-41.7%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich		139						139		134		-0.9%
- Individueller Sonderlastenausgleich							207	207	302	477		
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich	665	456	363	520							>-50%	>-50%
- Zinsen	71	51	71	49	73	50	75	47	72	44	0.4%	-3.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	16	12	16	10	16	10	16	10	16	10	0.0%	-4.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		22		149								
- Übriges					12	13		1	1	1		
- Planmässige Abschreibungen VV	474	89	379	85	347	79	316	77	320	84	-9.4%	-1.4%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital						-1		9	-0			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	3'980	4'045	3'735	3'885	3'175	3'535	3'315	3'414	3'590	3'591	-2.5%	-2.9%
Ergebnis	65		150		360		99		1			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Primarschulgemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3		5		3		3		3		0.0%	
Bildung	1'350	153	1'423	210	1'357	168	1'287	174	1'397	163	0.9%	1.6%
- Kindergarten	105	7	108	4	119	9	96		120	2	3.4%	-26.9%
- Primarstufe	462	9	533	34	443	32	445	38	512	27	2.6%	31.6%
- Musikschulen	40	3	40	3	42	4	42	3	34	2	-4.0%	-9.6%
- Schulliegenschaften	178	52	183	51	159	48	167	45	171	43	-1.0%	-4.6%
- Tagesbetreuung	123	74	129	86	128	57	136	73	148	84	4.7%	3.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung 1)	153	4	195	22	172	-1	172	-1	195		6.3%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	35		37	1	44		34		35		0.0%	
- Sonderschulen	254	4	198	9	250	19	195	16	181	5	-8.1%	5.7%
Gesundheit	6		6		5		6		7		3.9%	
Soziale Sicherheit	5		4		3		4		4		-5.4%	
Finanzen und Steuern	107	1'318	128	1'356	81	1'133	77	1'218	53	1'240	-16.1%	-1.5%
- Steuern 2)	24	588	40	706	-0	656	1	740	-17	753		6.4%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung						444		463		480		0.0%
- Ressourcenausgleich, Zahlung		480		468								
- Demografischer Sonderlastenausgleich		41		45		30		12		5		-40.9%
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich		209		137								>-50%
- Zinsen 3)	1		2		2	3	4	3	3	1	31.6%	
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens												
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges										1		
- Planmässige Abschreibungen VV	82		86		79		72		67		-4.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Marktwertanpassungen FV 4)												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital 5)												
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 6)	1'471	1'471	1'566	1'566	1'449	1'301	1'377	1'392	1'464	1'403	-0.1%	-1.2%
Ergebnis	-		-		-148		15		-61			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) Anlagen, Liegenschaften etc.

5) Legate, Stiftungen etc.

6) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2014	2015	2016	2017	2018	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-553	-628	-568	-632	-644	16%	
Sachaufwand		-574	-602	-492	-488	-476	-17%	
Finanzaufwand	2)	-	-	-3	-3	-2		
Regalien, Konzessionen		1	1			1	0%	
Entgelte		495	557	540	560	540	9%	
Finanzertrag	2)	-	-	132	137	131		
<i>Deckungslücke I</i>		-631	-672	-391	-426	-450	-29%	-2'570
Transferaufwand	3)	-2'028	-1'792	-1'413	-1'574	-1'827	-10%	
Durchlaufende Beiträge				-12				
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-271	-256	-240	-238	-253	-7%	
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	2'318	2'110	1'756	1'635	1'919	-17%	
Durchlaufende Beiträge				12				
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		271	256	240	238	253	-7%	
<i>Transfersaldo</i>		290	318	343	61	92	-68%	1'104
<i>Deckungslücke II</i>		-341	-354	-48	-365	-358	5%	-1'466
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		681	633	592	623	606		3'135
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		340	279	544	258	248	-27%	1'669
Zinsaufwand	5)	-55	-55	-52	-52	-52	-5%	
Zinsertrag	5)	141	137	3	2	2	-99%	
<i>Zinssaldo</i>		86	82	-49	-50	-50		19
<i>Deckungsbeitrag I</i>		426	361	495	208	198	-54%	1'688
Grundstückgewinnsteuern		104	14	245	203	126		692
<i>Deckungsbeitrag II</i>		530	375	740	411	324	-39%	2'380
Abschreibungen Finanzvermögen		-2	-16		-1	17		-2
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	143	178	-238	227	59		369
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-249	-17	-234	174	200		-126
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		422	520	268	811	600		2'621
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'759	15	-24	-16	-282		
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste		22	149					
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-1'737	164	-24	-16	-282		-1'895
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-15	-168					
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		90	50	17	-23	13		
Veränderung Finanzanlagen	10)			-15				
Geldfluss aus Finanzierungen		75	-118	2	-23	13		-51
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel		-1'240	566	246	772	331		675
Endbestand flüssige Mittel		797	1'363	1'608	2'381	2'712		
Bestand verzinsliche Schulden	11)	2'668	2'500	2'500	2'500	2'500		
Durchschnittssatz Zinsen		2.09%	2.08%	2.08%	2.08%	2.08%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	3.70	2.70	1.70		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) kurz- und langfristige Schulden

Primarschulgemeinde Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		1)	2014	2015	2016	2017	2018	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit									
	Personalaufwand		-425	-417	-385	-394	-433	2%	
	Sachaufwand		-209	-198	-189	-185	-188	-10%	
	Finanzaufwand	2)	-	-	-1	-3	-2		
	Regalien, Konzessionen								
	Entgelte		87	130	79	91	101	16%	
	Finanzertrag	2)	-	-	17	18	18		
	<i>Deckungslücke I</i>		-547	-485	-479	-473	-504	-8%	-2'488
	Transferaufwand	3)	-733	-832	-777	-704	-773	5%	
	Durchlaufende Beiträge								
	Ausserordentlicher Aufwand	4)							
	Interne Verrechnungen		-17	-17	-17	-17	-17	0%	
	Verschiedene Erträge	4)							
	Transferertrag	3)	761	695	530	524	513	-33%	
	Durchlaufende Beiträge								
	Ausserordentlicher Ertrag	4)							
	Interne Verrechnungen		17	17	17	17	17	0%	
	<i>Transfersaldo</i>		28	-137	-247	-180	-260	-1029%	-796
	<i>Deckungslücke II</i>		-519	-622	-726	-653	-764	47%	-3'284
	Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		584	704	655	740	753		3'436
	<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		65	82	-71	87	-11	-117%	152
	Zinsaufwand	5)	-3	-4	-1	-1	-1	-67%	
	Zinsertrag	5)	21	20	3	2	1	-95%	
	<i>Zinssaldo</i>		18	16	2	1	-		37
	<i>Deckungsbeitrag I</i>		83	98	-69	88	-11	-113%	189
	Abschreibungen Finanzvermögen		-1	-13		-1	17		2
	Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	263	65	8	-110	-46		180
	Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-183	-52	-52	-49			-336
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		162	98	-113	-72	-40		35
II. Investitionstätigkeit									
	Investitionen Verwaltungsvermögen		-59	-128	-12	-10	-25		
	Investitionen Finanzvermögen								
	Buchgewinne/-verluste								
	Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
	Geldfluss aus Investitionen		-59	-128	-12	-10	-25		-234
III. Finanzierungstätigkeit									
	Veränderung verzinsliche Schulden	9)				33	70		
	Veränderung interne Kontokorrente								
	Veränderung externe Kontokorrente				-6	10	-5		
	Veränderung Finanzanlagen	10)							
	Geldfluss aus Finanzierungen				-6	43	65		102
IV. Zusammenfassung									
	Veränderung flüssige Mittel		103	-30	-131	-39			-97
	Endbestand flüssige Mittel		200	170	40	1	1		
	Bestand verzinsliche Schulden	11)				33	103		
	Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	1.00%	1.00%		
	Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	0.50	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung					43				124		167	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7	16			12	5			22		41	21
Bildung	1'452	55	175	178							1'627	233
Kultur, Sport und Freizeit	185	8	523	541					13		721	549
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	135								25		160	
Verkehr									13		13	
Umweltschutz und Raumordnung												
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	1'779	79	698	719	55	5	-	-	197	-	2'729	803
Wasserwerk	34					16					34	16
Abwasserbeseitigung	25		25	19	37	47	19	3	84	-1	190	68
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	59	-	25	19	37	63	19	3	84	-1	224	84
Total	1'838	79	723	738	92	68	19	3	281	-1	2'953	887
Nettoinvestitionen VV	1'759		-15		24		16		282		2'066	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	1'759		-15		24		16		282		2'066	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Primarschulgemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Total	59		128		12		10		25		234	-
Nettoinvestitionen VV	59		128		12		10		25		234	
Finanzvermögen												
Total	-		-		-		-		-		-	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	59		128		12		10		25		234	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	797		1'363		1'608		2'381		2'712		240%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	57		7		-10		13				-100%
- Kurzfristige Finanzanlagen					15		15		15		
- Langfristige Finanzanlagen											
- Übrige Finanzanlagen					1				37		
- Sachanlagen	776		776		764		764		764		-2%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	360		182		419		193		97		-73%
Total Finanzvermögen	1'990		2'328		2'797		3'366		3'625		82%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	3'395		3'078		2'861		2'622		2'582		-24%
- Wasserwerk	185		159		123		107		93		-50%
- Abwasserbeseitigung	1'364		1'312		1'242		1'198		1'213		-11%
- Abfallwirtschaft											
Total Verwaltungsvermögen	4'944		4'549		4'226		3'927		3'888		-21%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente											
- Übrige laufende Verbindlichkeiten						726		720		1'084	
- Kfr. Anteil lfr. Schulden										1'500	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		1'169		1'152		157		336		172	-85%
- Langfristige Schulden		2'668		2'500		2'500		2'500		1'000	-63%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital						35		36		36	
Total Fremdkapital		3'837		3'652		3'418		3'592		3'792	-1%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		170		177		200		207		208	22%
- Abwasserbeseitigung		642		622		647		651		684	7%
- Abfallwirtschaft		51		43		28		22		8	-84%
- Fonds						47		38		38	
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'234		2'383		2'683		2'783		2'783	25%
Total Eigenkapital		3'097		3'225		3'605		3'701		3'721	20%
Total	6'934	6'934	6'877	6'877	7'023	7'023	7'293	7'293	7'513	7'513	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget, Fonds bis 2015 im Bilanzüberschuss

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Primarschulgemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	200		170		40		1		1		-100%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente									1		
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen											
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	156		91		83		193		239		53%
Total Finanzvermögen	356		261		123		194		241		-32%
Verwaltungsvermögen											
- VV Allgemein	726		768		701		639		597		-18%
Total Verwaltungsvermögen	726		768		701		639		597		-18%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente						-6		4			
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		185		133		40		27		4	-98%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)								33		103	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten						41		5		28	
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital											
Total Fremdkapital		185		133		75		69		135	-27%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Fonds 5)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 6)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		897		896		749		764		703	-22%
Total Eigenkapital		897		896		749		764		703	-22%
Total	1'082	1'082	1'029	1'029	824	824	833	833	838	838	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Polit. Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	664	638	620	636	648		
Steuerfuss	53%	46%	46%	48%	48%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	23.9%	20.7%	29.0%	18.1%	14.7%	↑	21.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-0.6%	16.4%	-2.2%	-1.3%	5.0%	↓	3.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	31%	-3383%	3088%	2563%	121%	↗	123% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -3.7%	-3.3%	2.0%	2.3%	2.2%	→	-0.1% ø
Kapitaldienstanteil	16.9%	12.1%	15.6%	16.2%	16.0%	↓	15.4% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	k.A.	0.5%	0.4%	0.3%	k.A.	0.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	167%	149%	132%	157%	162%	↓	153% ø
Nettovermögensquotient	5) -274%	-211%	-106%	-37%	-28%	→	-131% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -2'782	-2'075	-1'002	-355	-258	→	-1'294 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	6	6	5	5		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	37%	39%	44%	44%	42%	↑	41% ø
Zinsbelastungsquote	6) 8.3%	7.4%	4.7%	5.7%	5.2%	↓	6.3% ø
Investitionsanteil	51.2%	27.1%	4.8%	1.0%	12.4%	↘	19.3% ø
Eigenkapitalreservendauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 233	560	823	954	707		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 74.7%	81.2%	125.5%	64.0%	45.3%	↑	77.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Primarschulgemeinde	2014	2015	2016	2017	2018		Periode
Kennzahlen	1,2,3)						
Total Einwohner, zivilrechtlich	664	638	620	636	648		
Steuerfuss	47%	54%	54%	59%	61%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							
Selbstfinanzierungsanteil	5.6%	5.6%	-5.4%	6.3%	0.4%	↓	2.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	3.2%	10.9%	-1.6%	-7.9%	5.7%	→	2.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	139%	67%	-575%	870%	24%	↑	82% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -1.2%	-1.0%	-0.1%	0.1%	0.1%	↑	-0.4% ø
Kapitaldienstanteil	4.4%	4.5%	6.1%	5.4%	5.0%	↑	5.1% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	k.A.	2.4%	1.0%	0.4%	k.A.	1.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	13%	9%	6%	5%	10%	↑	8.4% ø
Nettovermögensquotient	5) 29%	18%	7%	17%	14%	↑	17% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 258	201	77	197	164	↑	179 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	3	5	3		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	83%	87%	91%	92%	84%	↑	87% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.0%	0.0%	-0.1%	0.0%	0.4%	↑	0.1% ø
Investitionsanteil	4.1%	8.0%	0.9%	0.8%	1.8%	↗	3.1% ø
Eigenkapitalreservendauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 7		5		12	↘	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 306	225	29	84	-194		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 15.4%	13.4%	-11.7%	13.8%	0.9%	↑	6.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Gesamthaushalt	2014	2015	2016	2017	2018		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	664	638	620	636	648		
Gesamtsteuerfuss	124%	124%	124%	130%	131%		
Maximum Kanton	124%	124%	134%	135%	131%		
Minimum Kanton	72%	75%	75%	76%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	101%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	106%	106%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	16.8%	14.8%	17.5%	13.6%	9.4%	→	14.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.1%	13.9%	-2.0%	-4.1%	5.3%	→	2.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	35%	525%	1867%	1912%	113%	↑	119% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -2.8%	-2.4%	1.3%	1.5%	1.4%	→	-0.2% ø
Kapitaldienstanteil	12.0%	9.2%	12.4%	12.1%	11.9%	↘	11.5% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	k.A.	0.5%	0.4%	0.3%	k.A.	0.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	107%	95%	90%	99%	105%	→	99% ø
Nettovermögensquotient	5) -133%	-90%	-46%	-7%	-5%	↑	-56% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -2'524	-1'875	-924	-159	-94	↑	-1'115 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	6	6	6	4		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	44%	46%	50%	49%	47%	↑	47% ø
Zinsbelastungsquote	6) 5.1%	4.6%	3.1%	3.6%	3.4%	↑	3.9% ø
Investitionsanteil	37.8%	20.0%	3.2%	0.9%	8.3%	→	14.0% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)				58	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 539	785	852	1'038	513		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 46.8%	44.6%	51.4%	36.3%	20.5%	↑	39.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2014	2015	2016	2017	2018		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	1'874	2'021	1'981	1'987	1'957		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 952	930	1'084	781	535		857 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -2'738	-177	-58	-41	-474		-698 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-		- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -1'786	753	1'026	741	62		159 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'715	5'139	5'611	5'637	5'438		5'308 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'300	1'320	1'411	1'384	1'389		1'361 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

27.08.2019

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	1'136	1'188	1'089	1'071	1'090
- Einkommen	1'136	1'188	1'089	1'071	1'090
- Vermögen					
<i>Juristische Personen</i>					
- Gewinn					
- Kapital					
Total	1'136	1'188	1'089	1'071	1'090
Steuerfuss Rechnungsjahr	53%	46%	46%	48%	48%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	602	546	501	514	523
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					
Steuererträge aus früheren Jahren	65	87	93	70	79
Nachsteuern		1			1
Aktive Steuerauscheidungen			1	2	3
Passive Steuerauscheidungen	-9	-25	-31	-3	-51
Pauschale Steueranrechnung	-0	-0			-0
Quellensteuern	4	4	10	21	35
Personalsteuern	13	13	12	12	12
Total Ertrag Gemeindesteuern	674	627	586	616	602
Tatsächliche Forderungsverluste	2	16	-0	1	-18
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	2	16	-0	1	-18
Grundstückgewinnsteuern	104	14	245	203	126
Hundesteuern	7	7	6	6	7
Total Ertrag Sondersteuern	111	21	251	209	133
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1
Total Aufwand Sondersteuern	1	1	1	1	1
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	1'874	2'021	1'981	1'987	1'957
Korrekturfaktor		1.003	0.993	1.000	0.999
Kalkulatorischer Wert		2'016	1'995	1'988	1'959
Kant. Mittel	3'473	3'541	3'593	3'769	3'721

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Basisperiode

27.08.2019

Primarschulgemeinde (in 1'000 Fr.)

Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)

Natürliche Personen

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total

Steuerfuss Rechnungsjahr

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

	2014	2015	2016	2017	2018
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	1'136	1'188	1'089	1'071	1'089
- Einkommen	1'136	1'188	1'089	1'071	1'089
- Vermögen					
<i>Juristische Personen</i>					
- Gewinn					
- Kapital					
Total	1'136	1'188	1'089	1'071	1'089
Steuerfuss Rechnungsjahr	47%	54%	54%	59%	61%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	534	642	588	631	664
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					
Steuererträge aus früheren Jahren	55	76	83	83	91
Nachsteuern		3			1
Aktive Steuerauscheidungen			1	2	4
Passive Steuerauscheidungen	-8	-21	-28	-2	-51
Pauschale Steueranrechnung					
Quellensteuern	3	5	12	26	44
Total Ertrag Gemeindesteuern	584	704	656	740	753
Tatsächliche Forderungsverluste	1	13	-0	1	-17
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	1	13	-0	1	-17

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

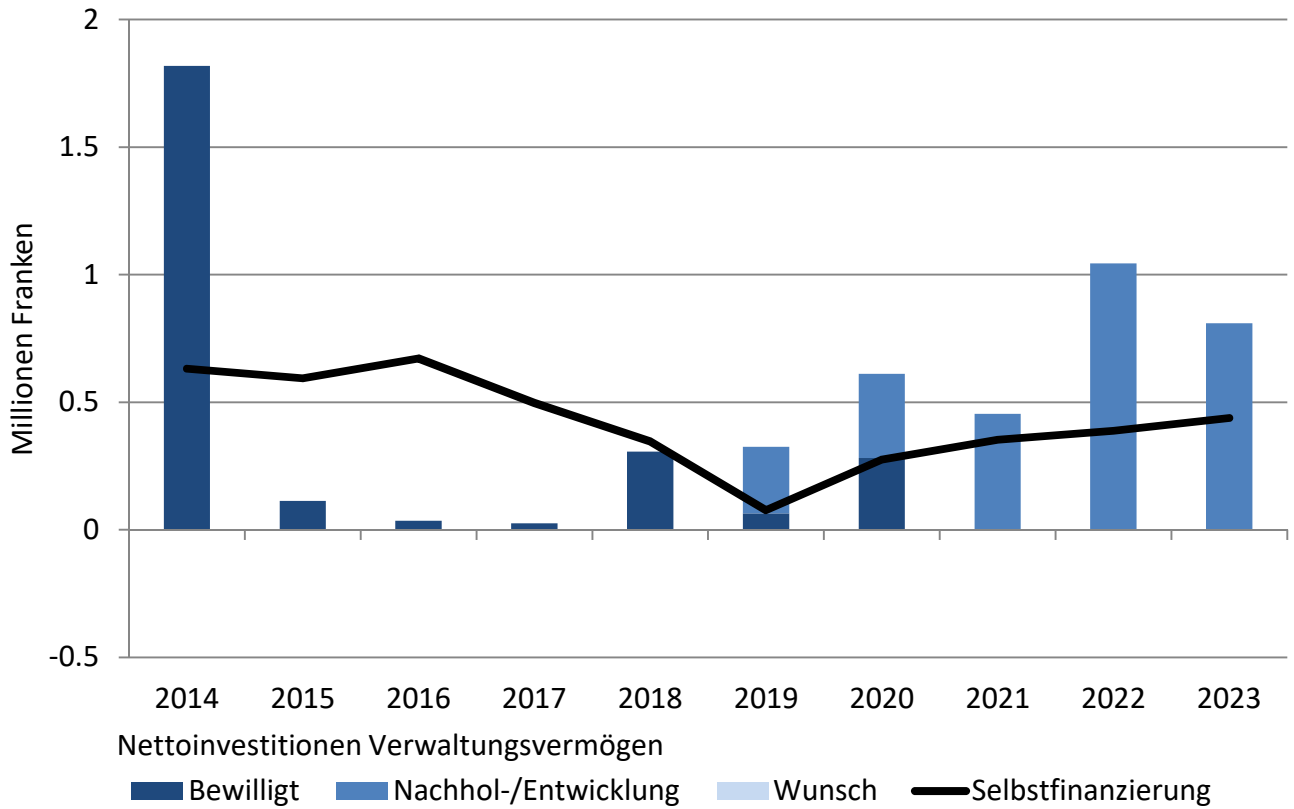
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	7
Primarschulgemeinde	8
Gebührenhaushalte	9

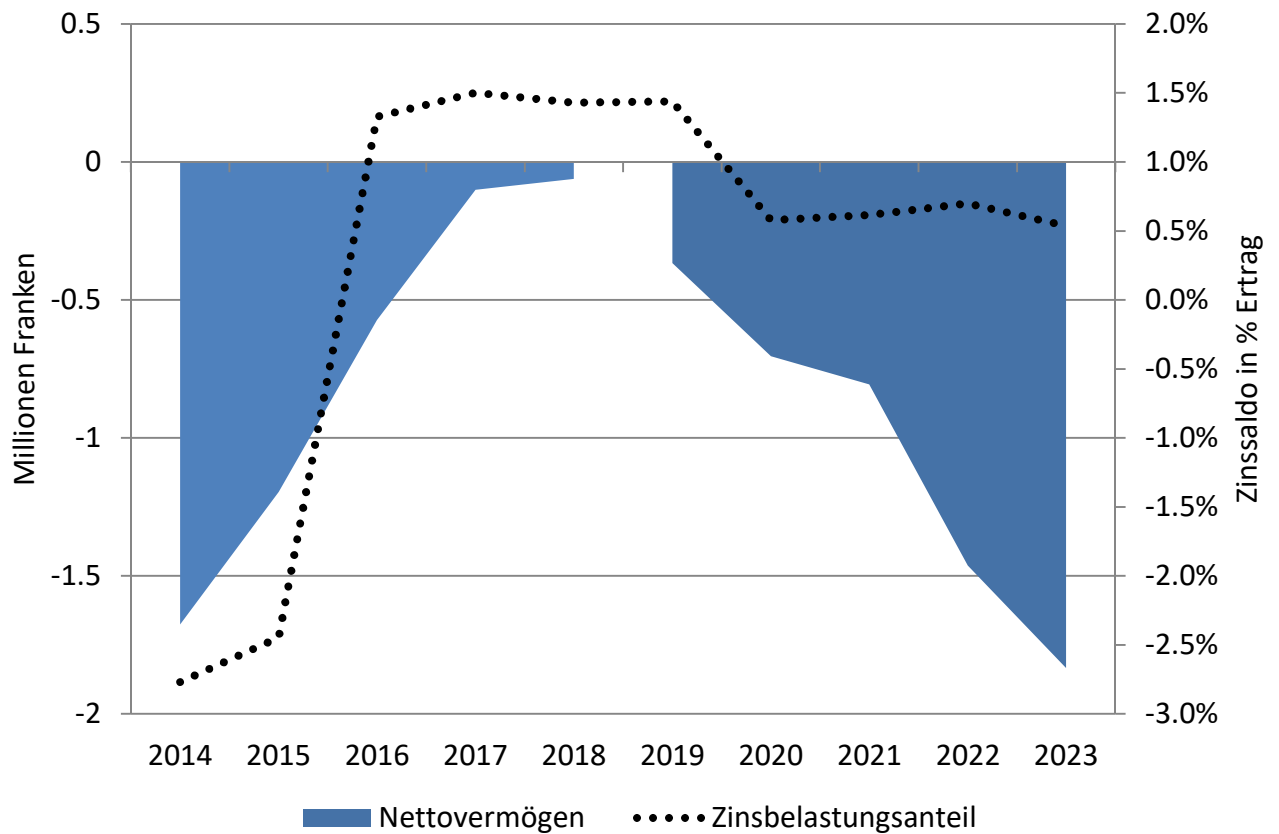
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



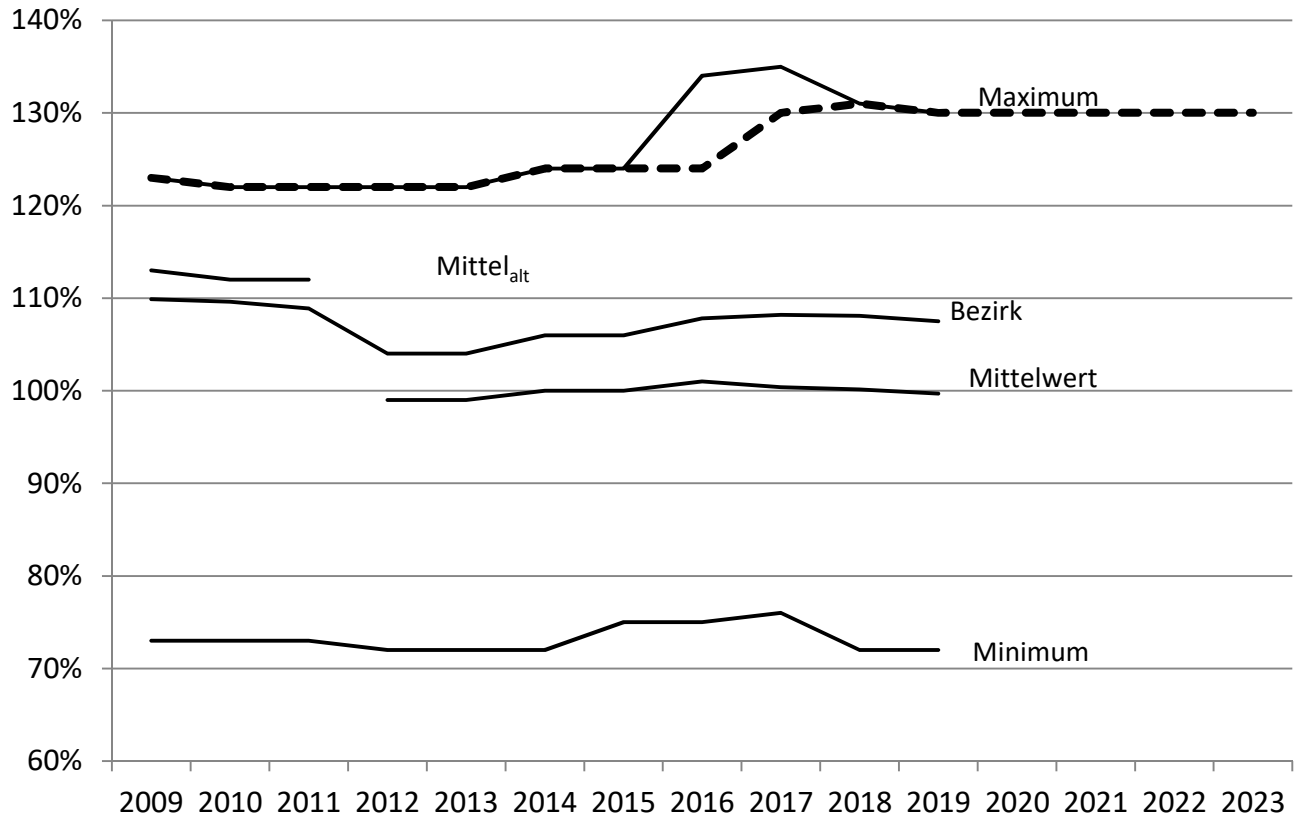
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



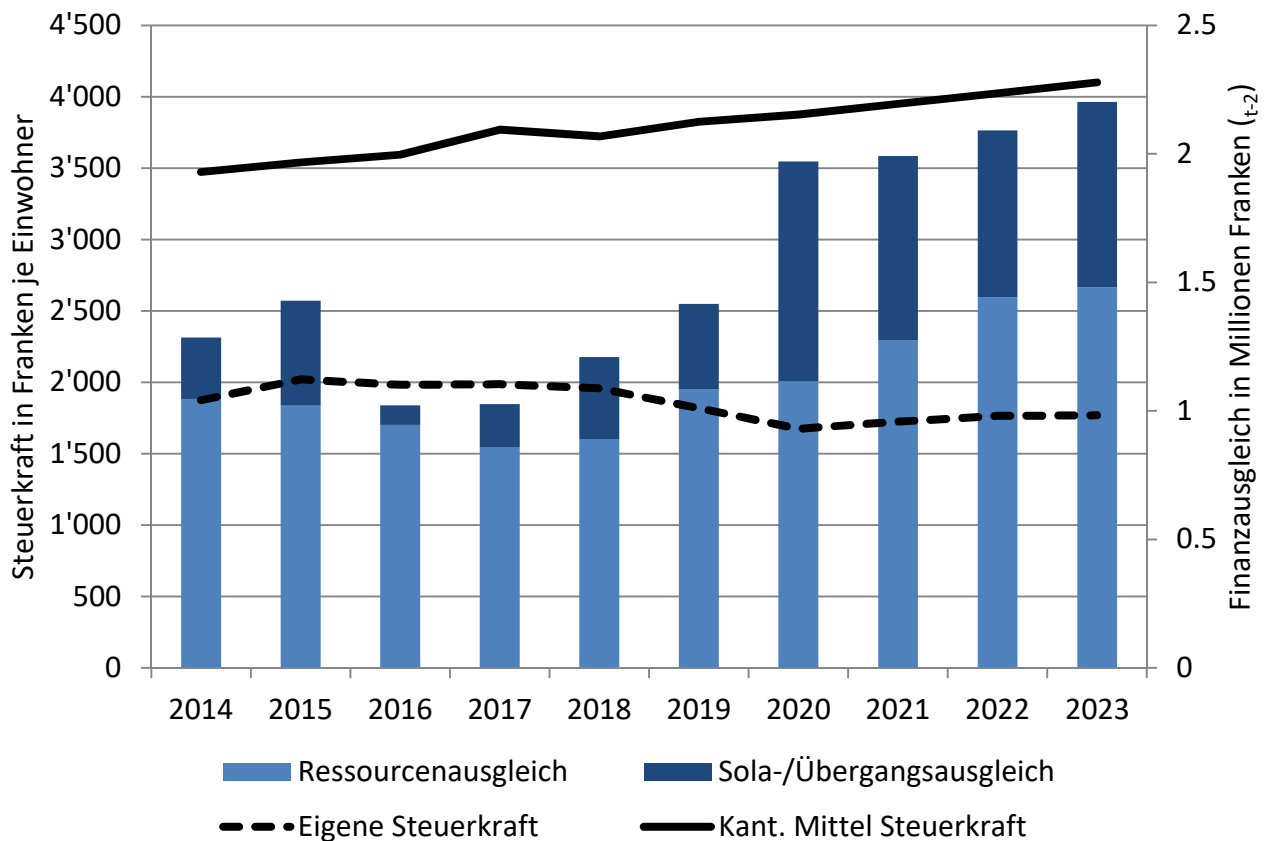
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



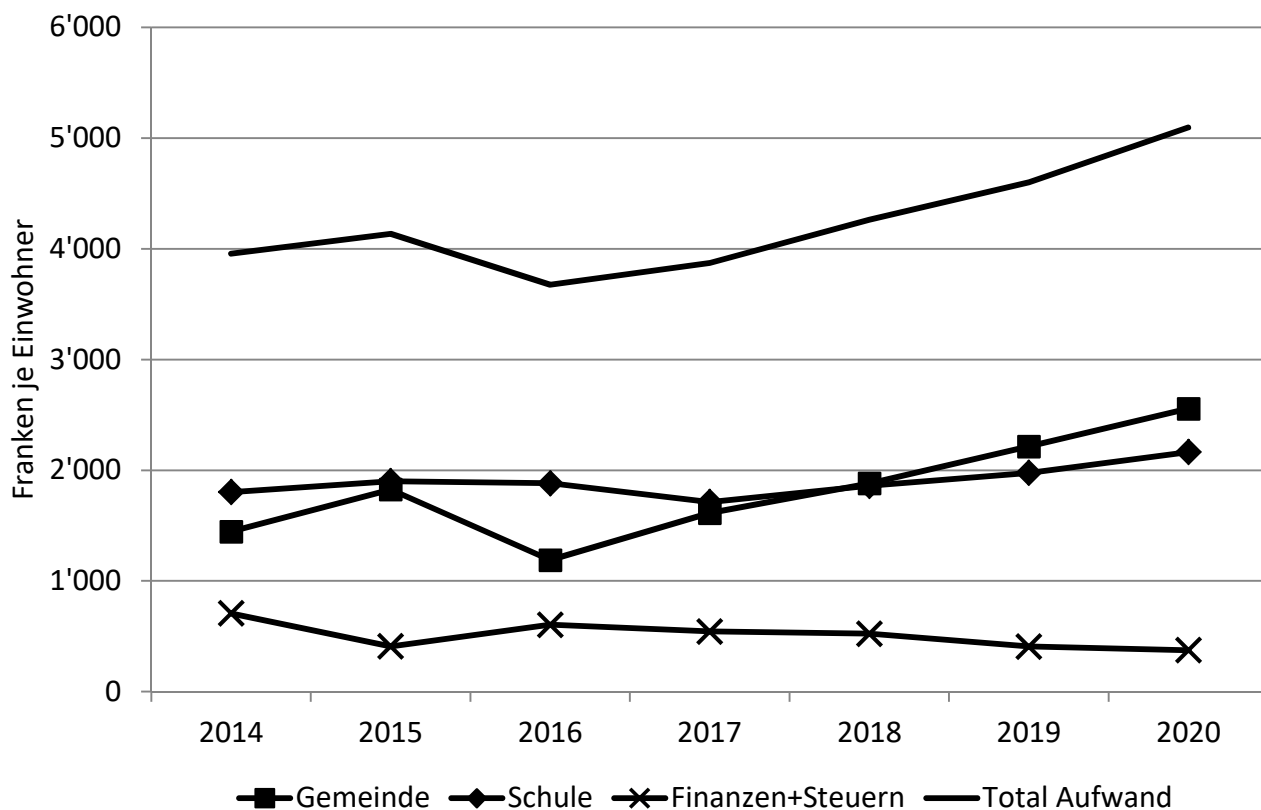
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



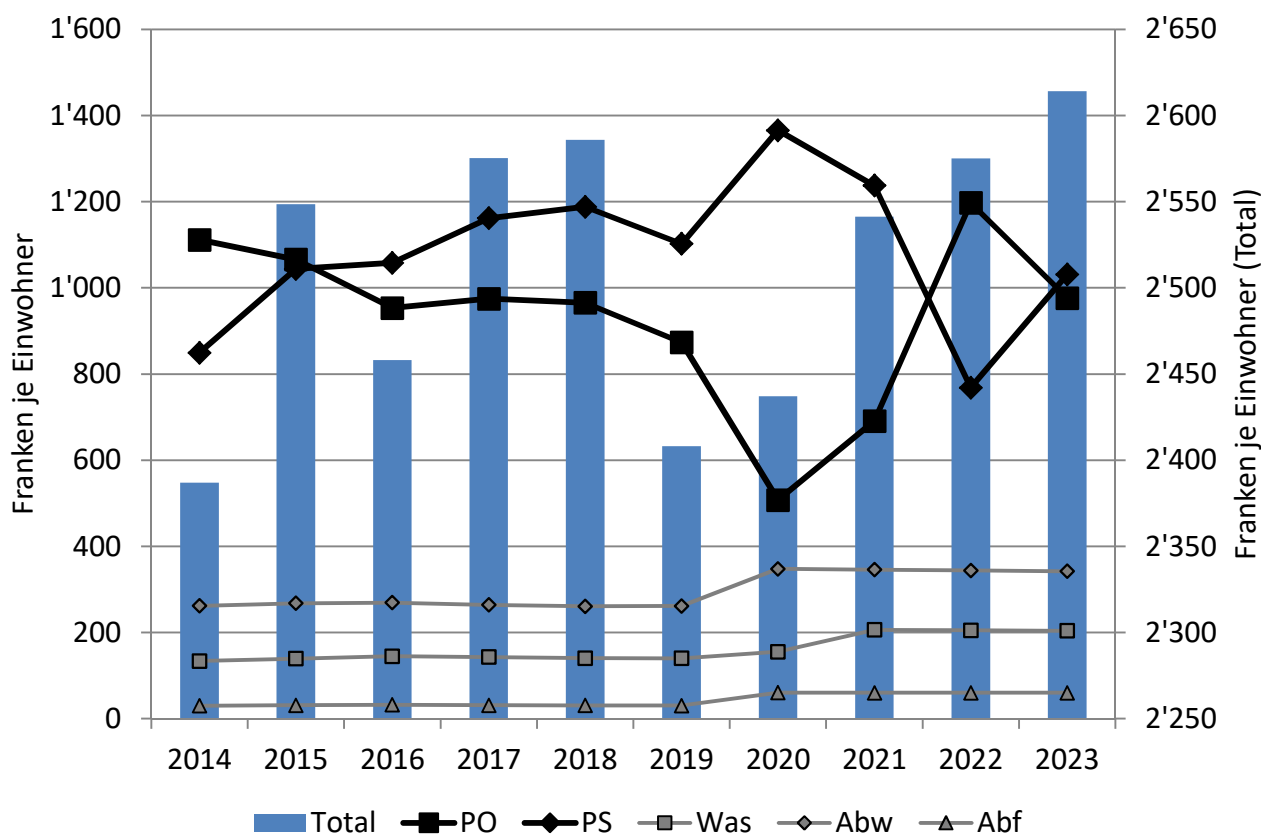
Entwicklung spezifischer Aufwand

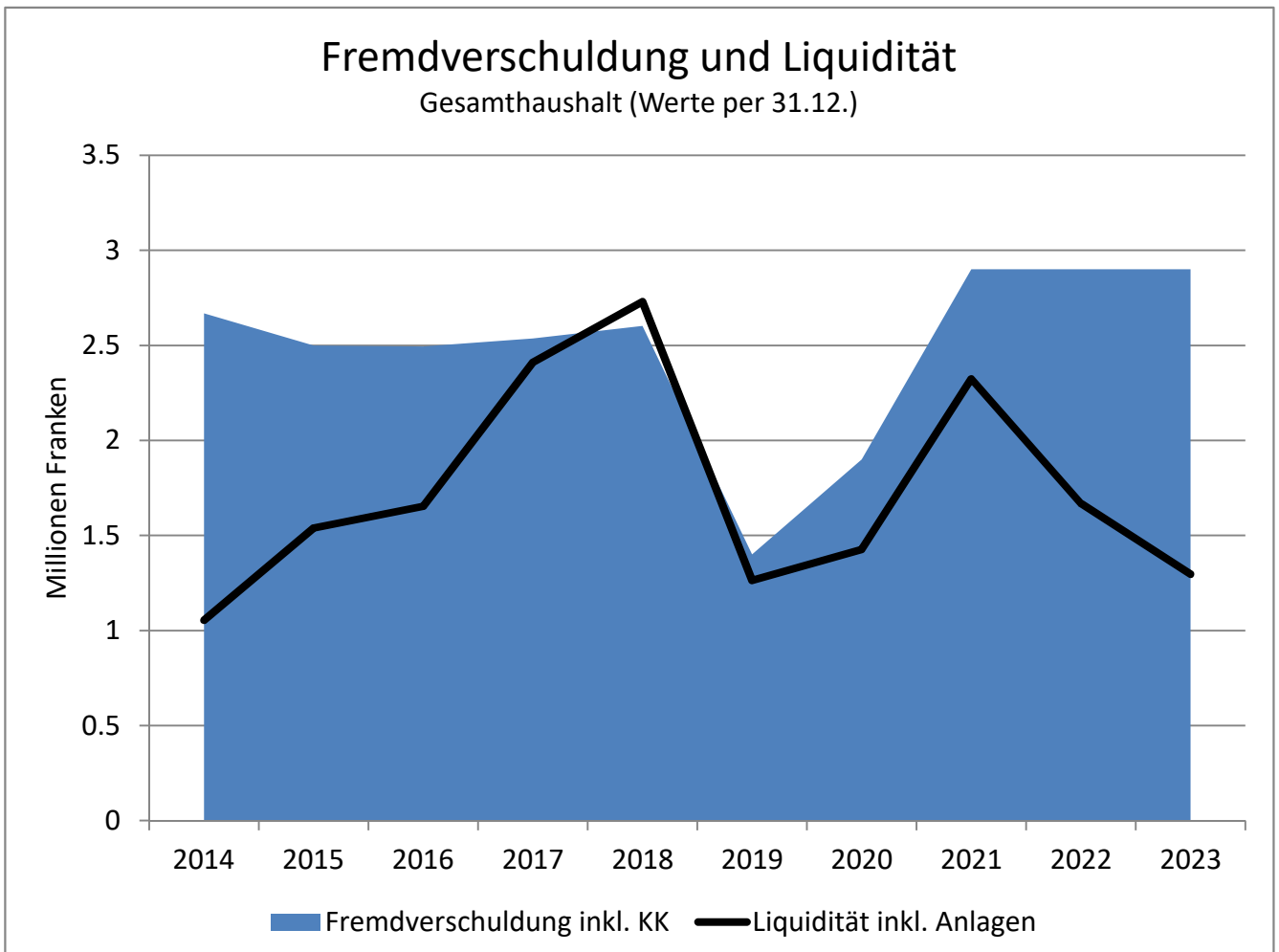
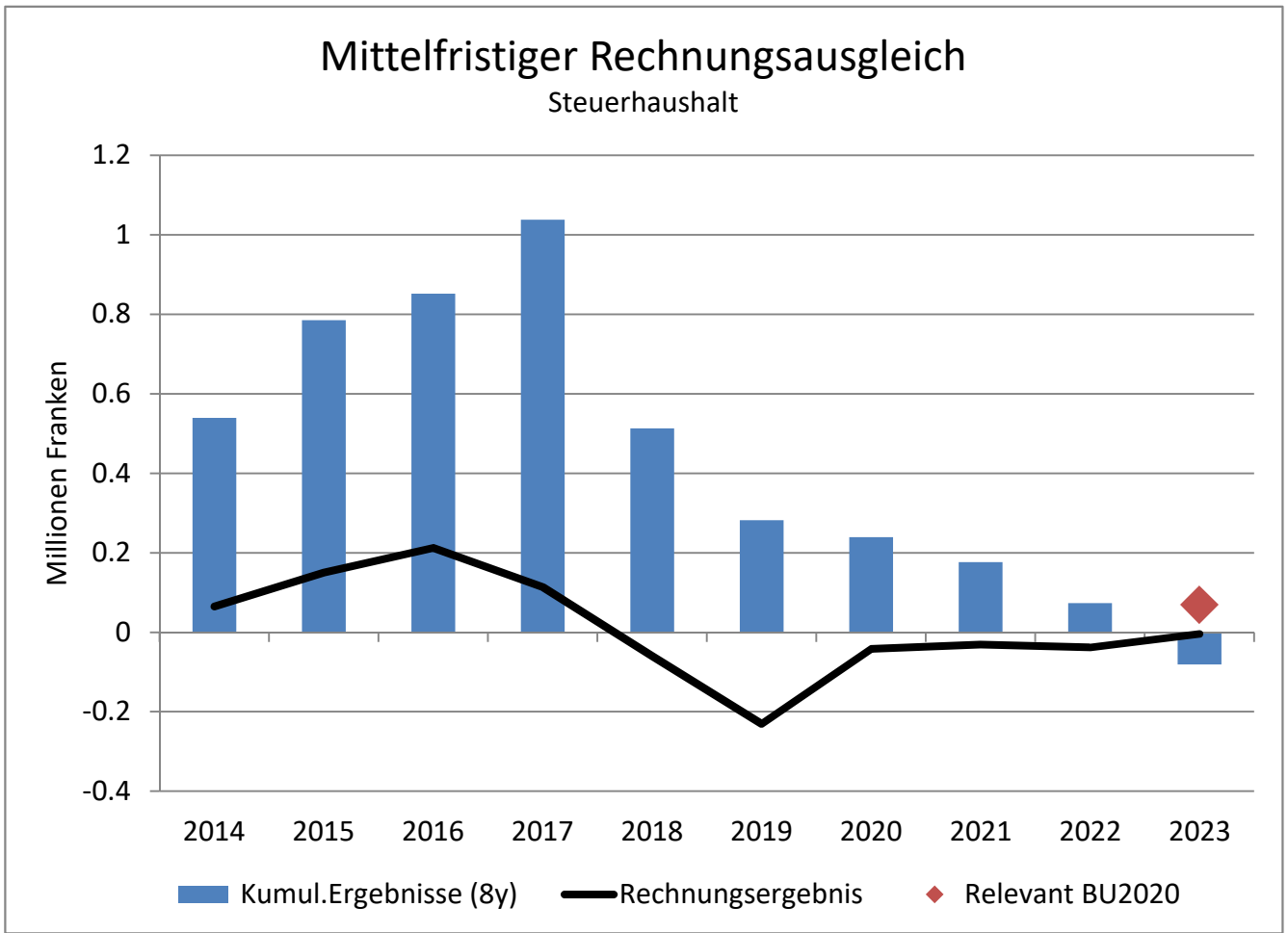
Steuerhaushalt



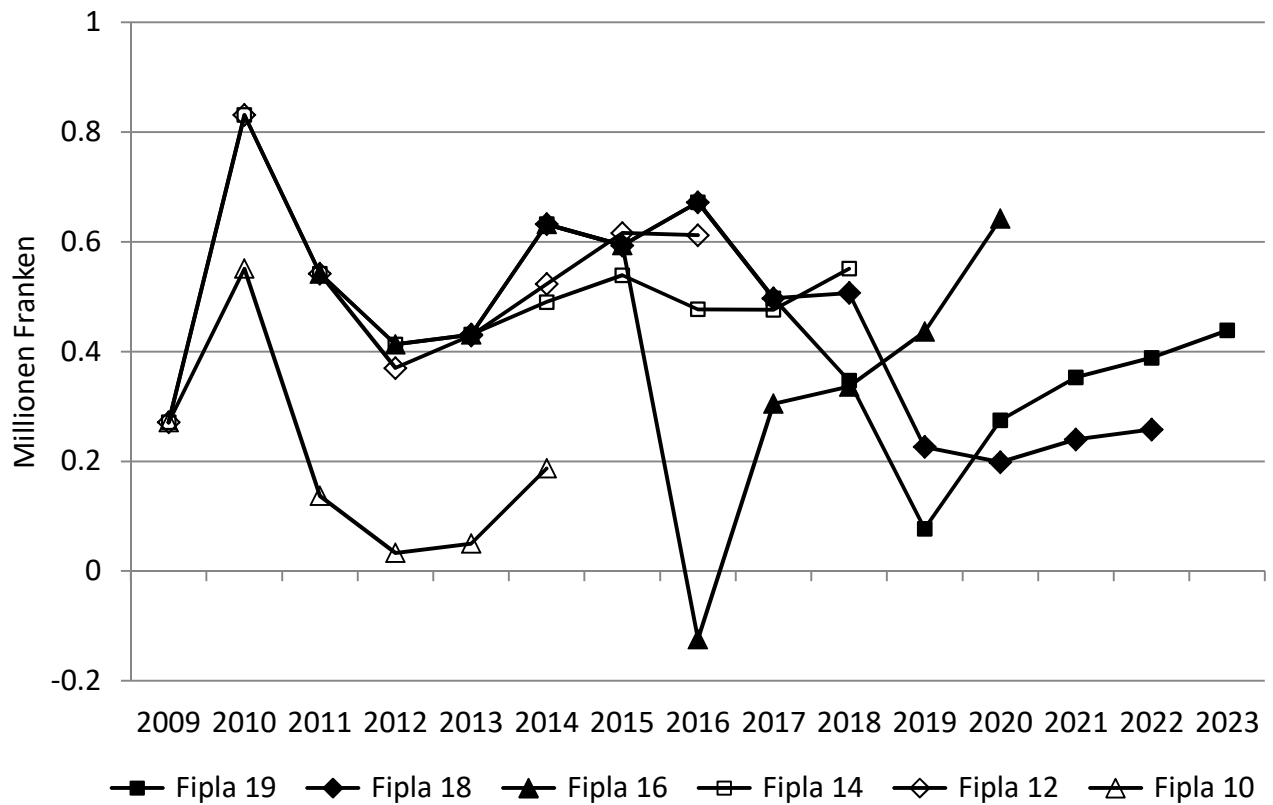
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

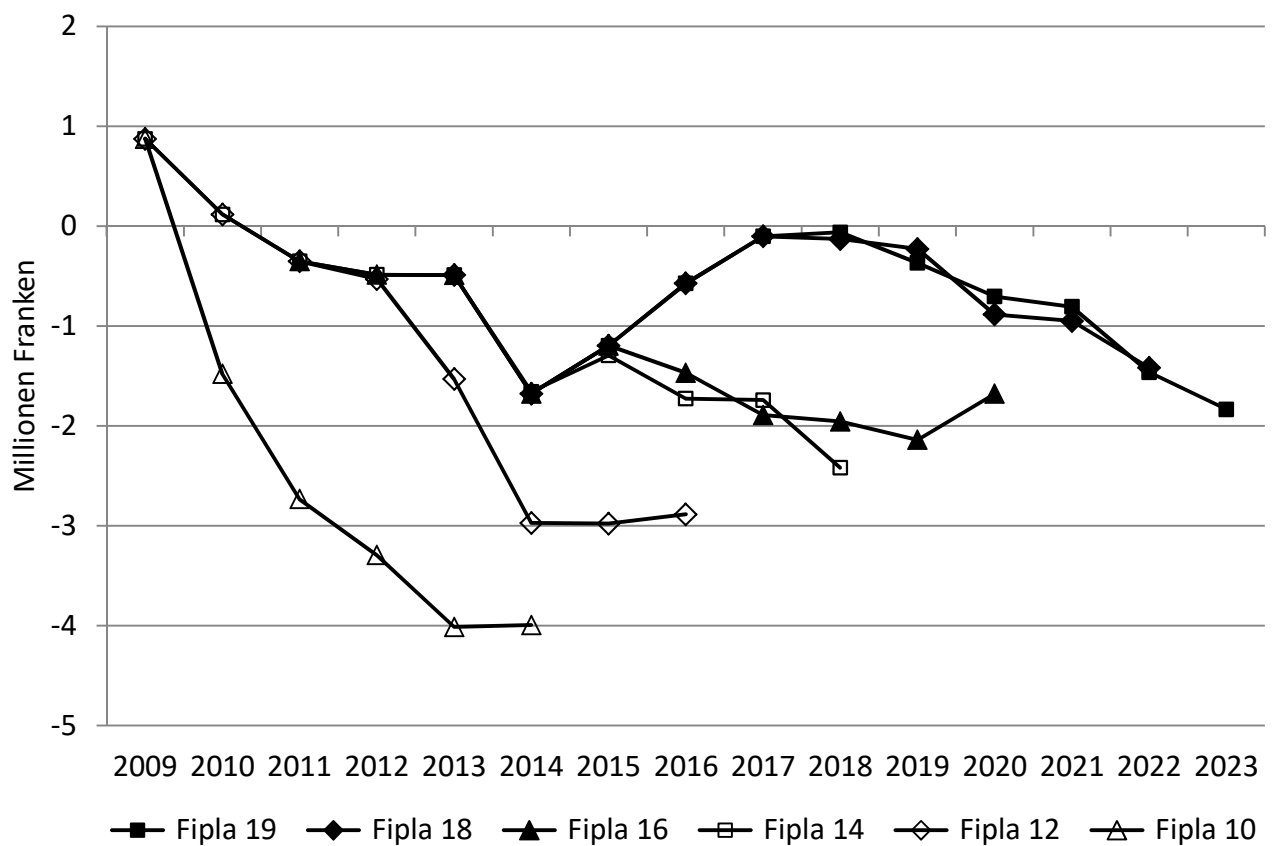




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

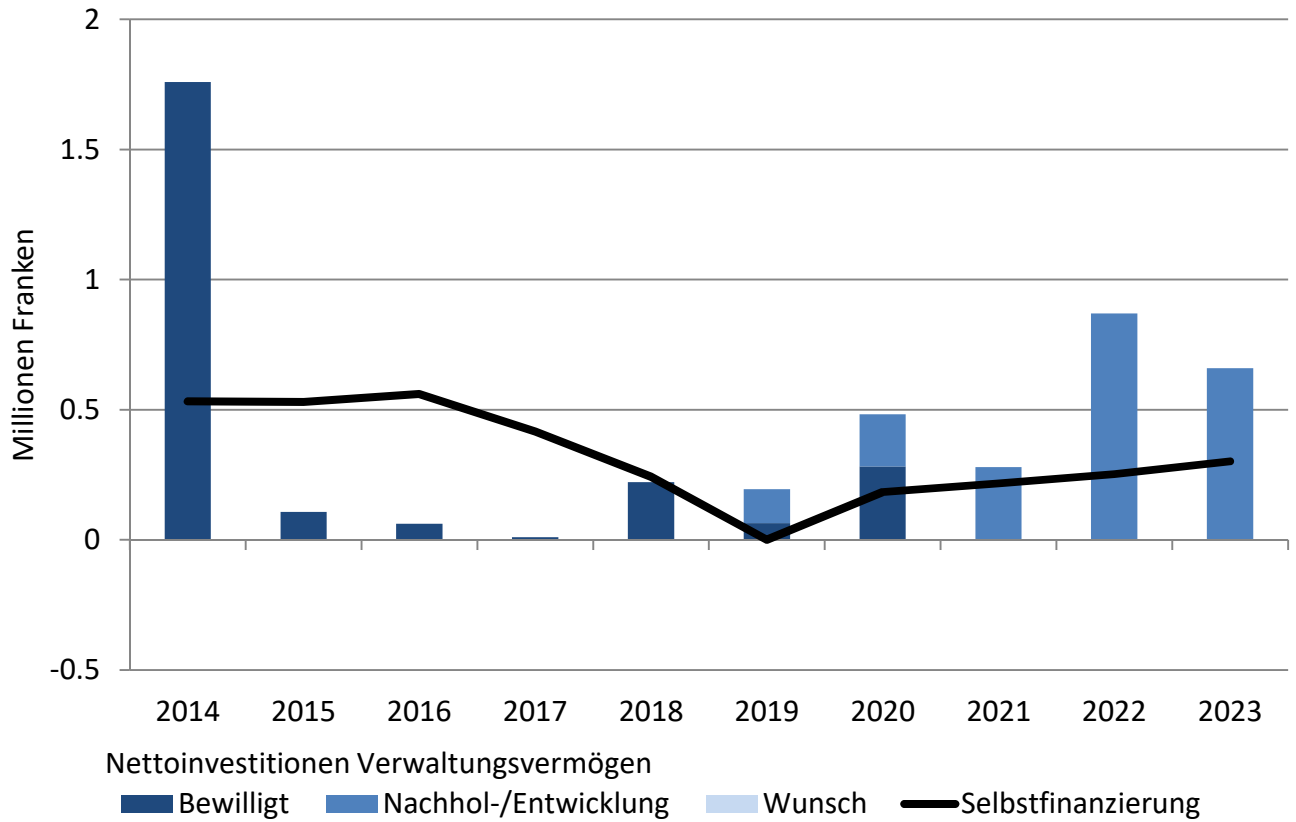


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



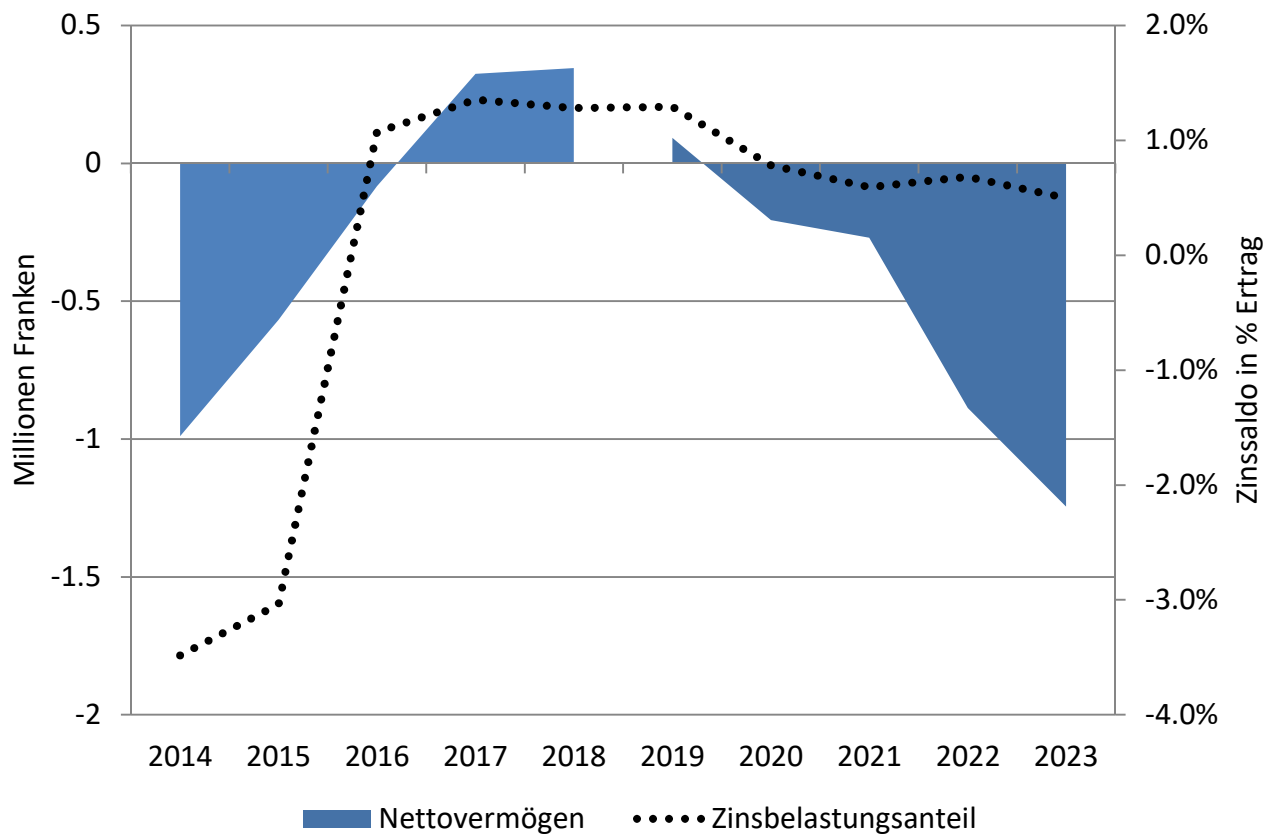
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



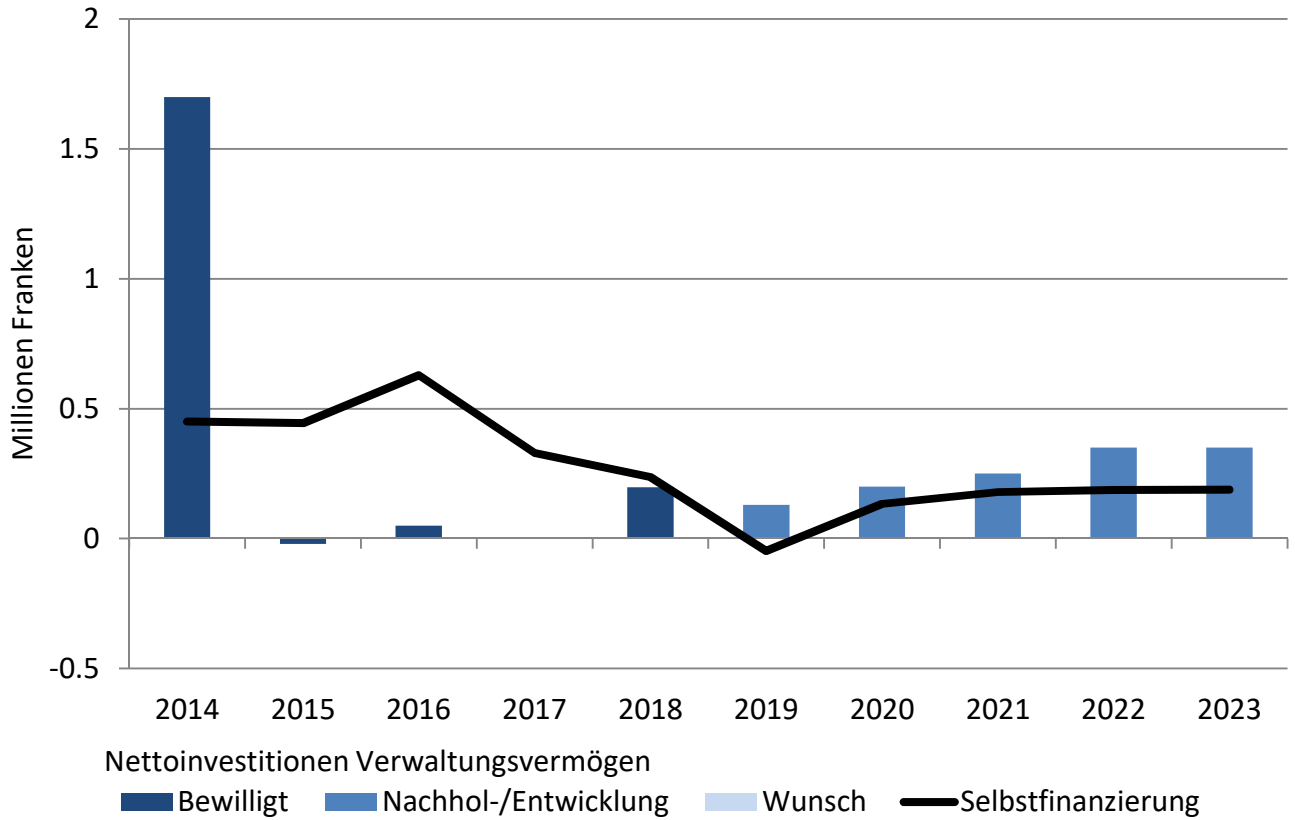
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



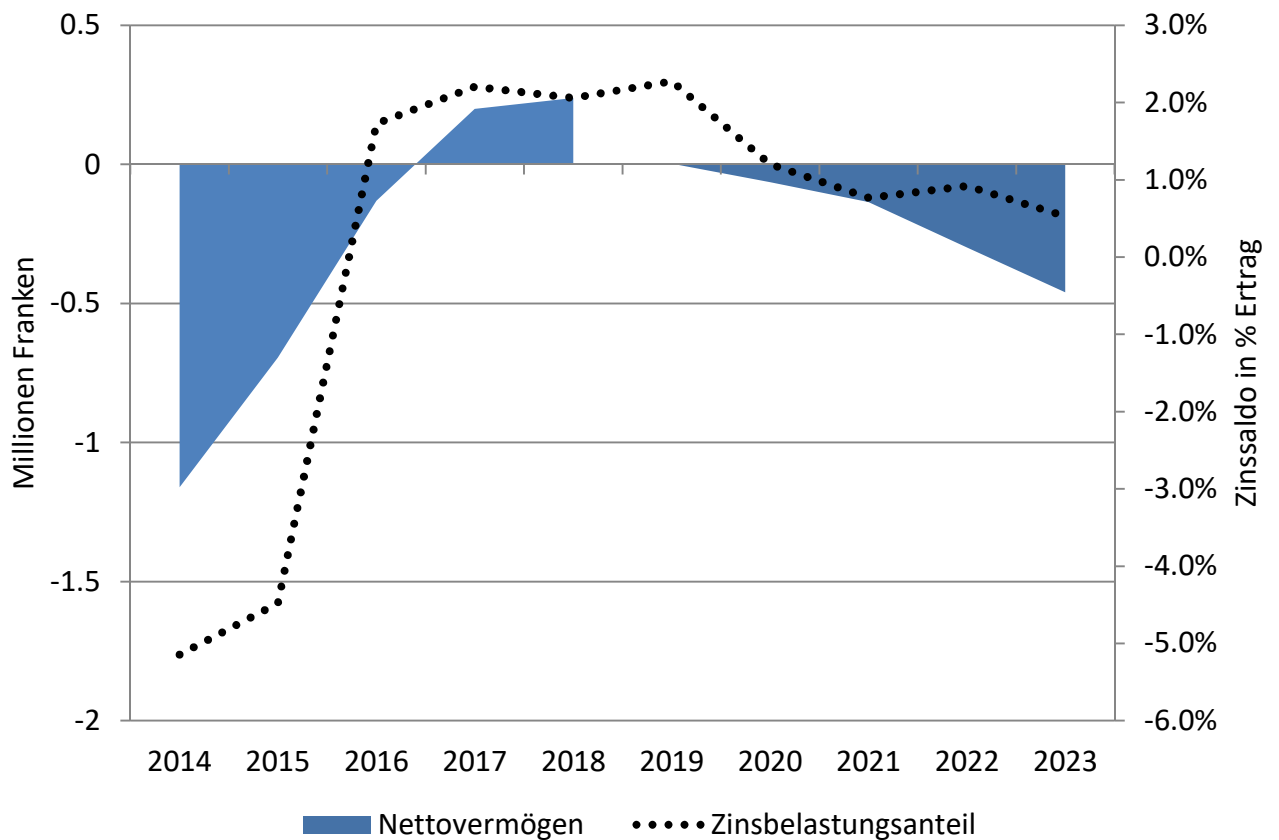
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Politische Gemeinde (ohne Gebühren)



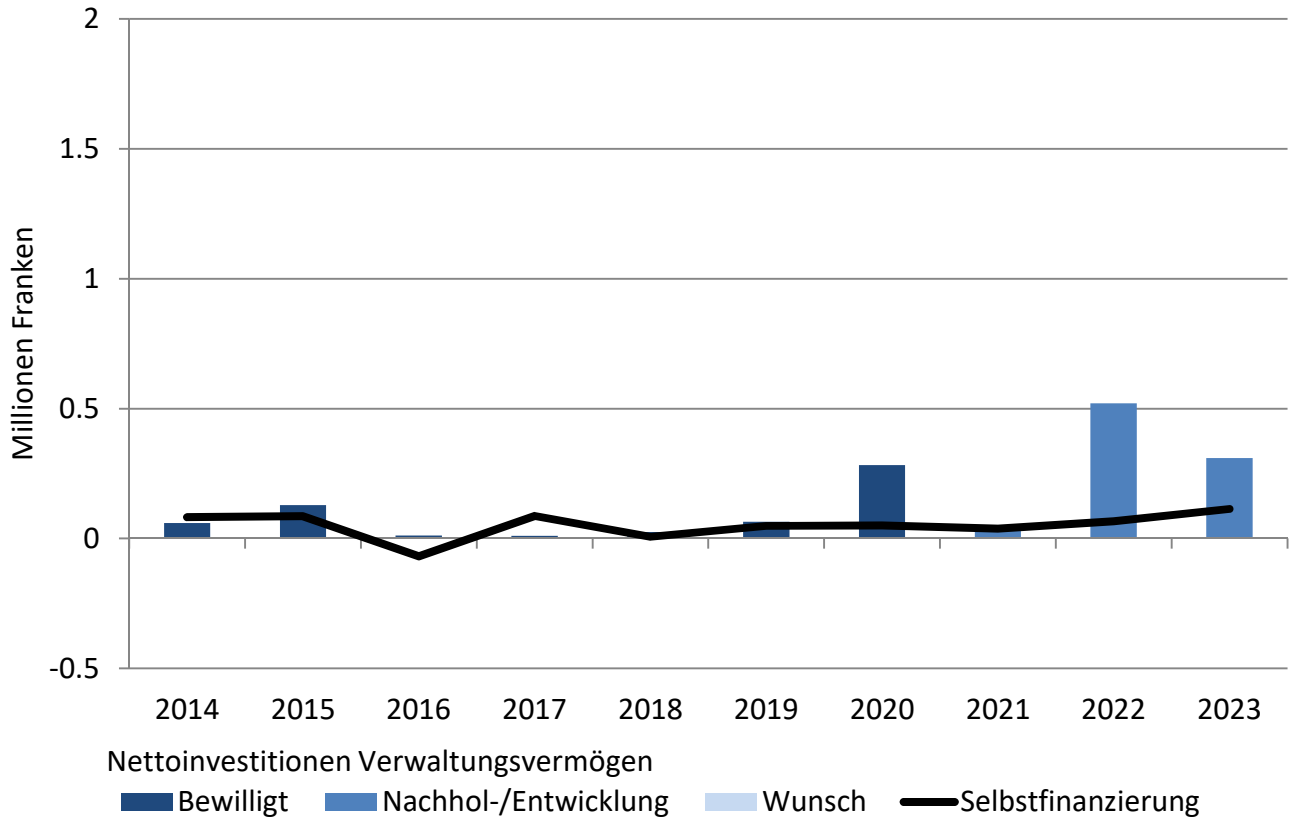
Nettovermögen und Zinsbelastung

Politische Gemeinde (ohne Gebühren)



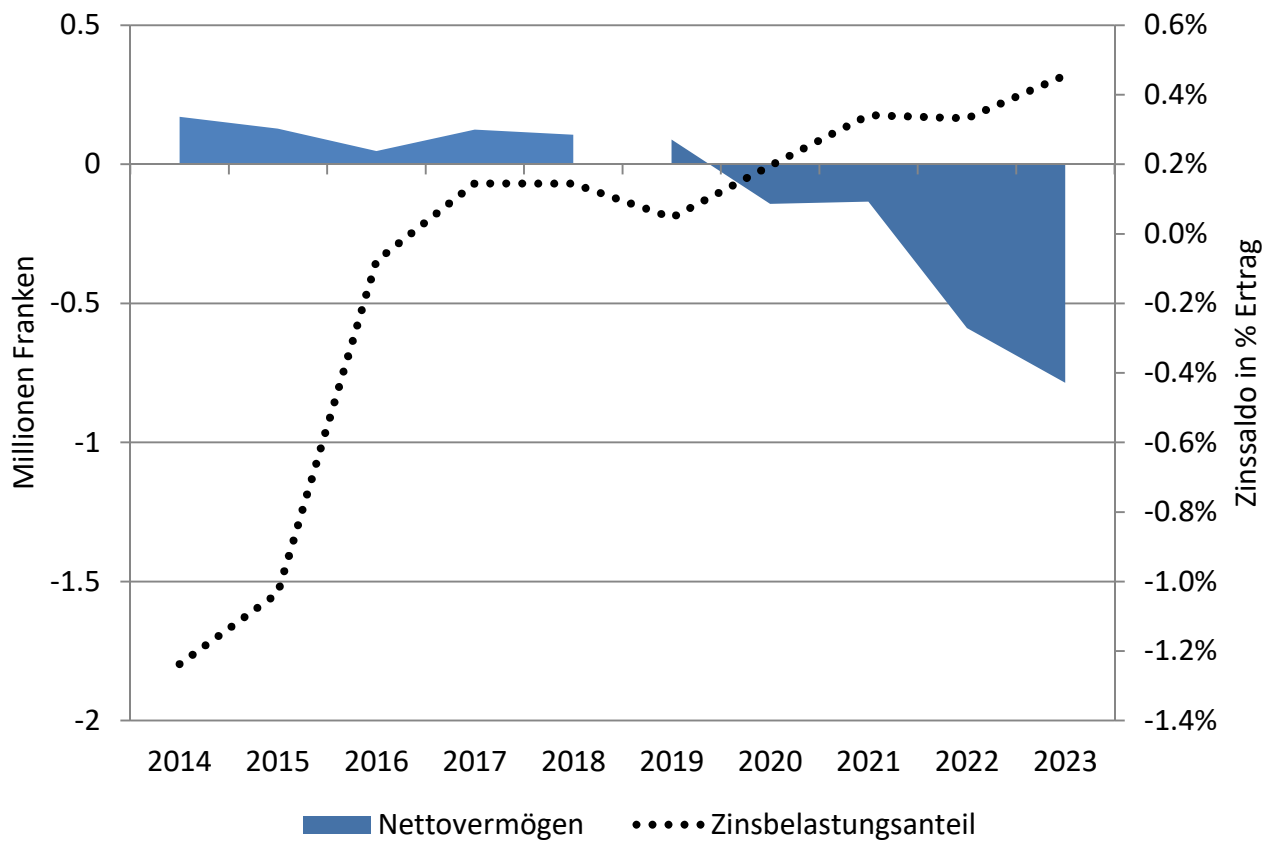
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Primarschulgemeinde



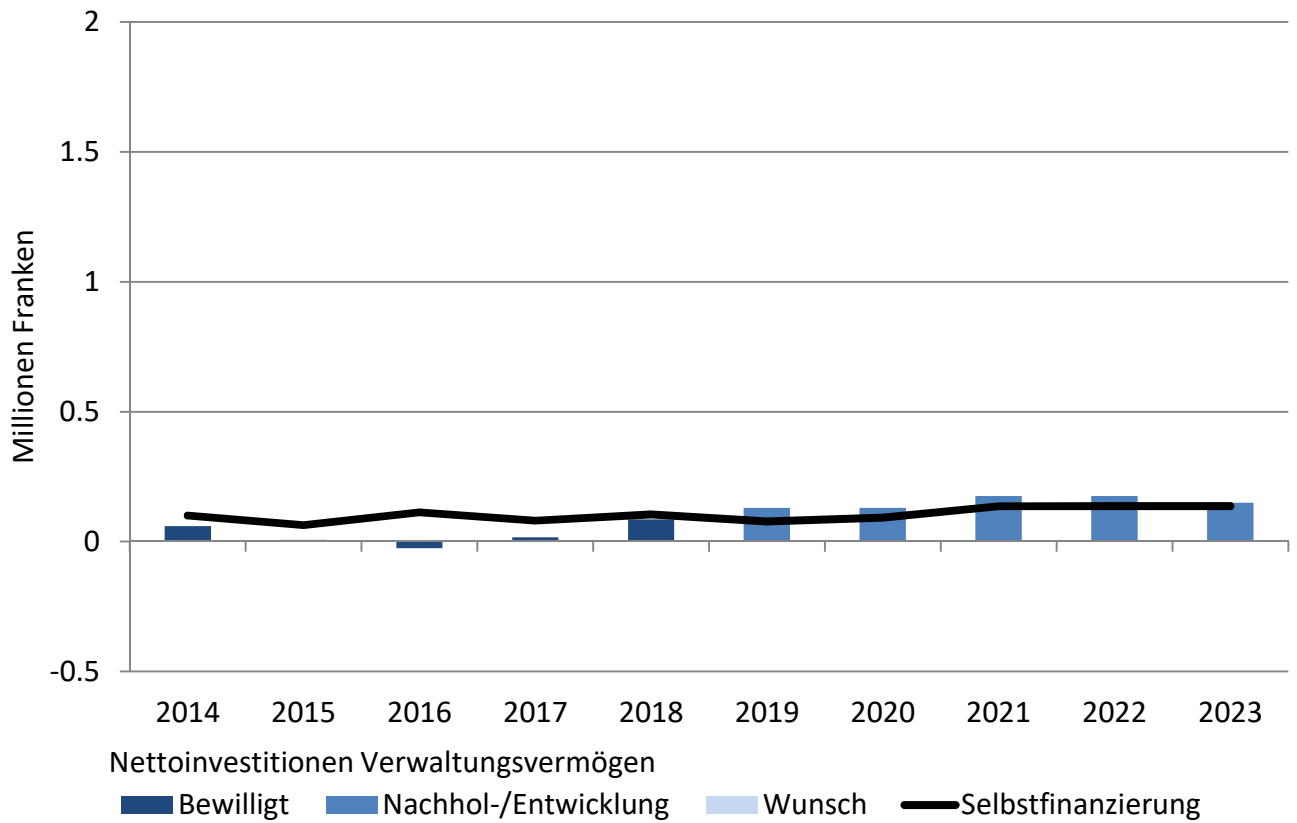
Nettovermögen und Zinsbelastung

Primarschulgemeinde



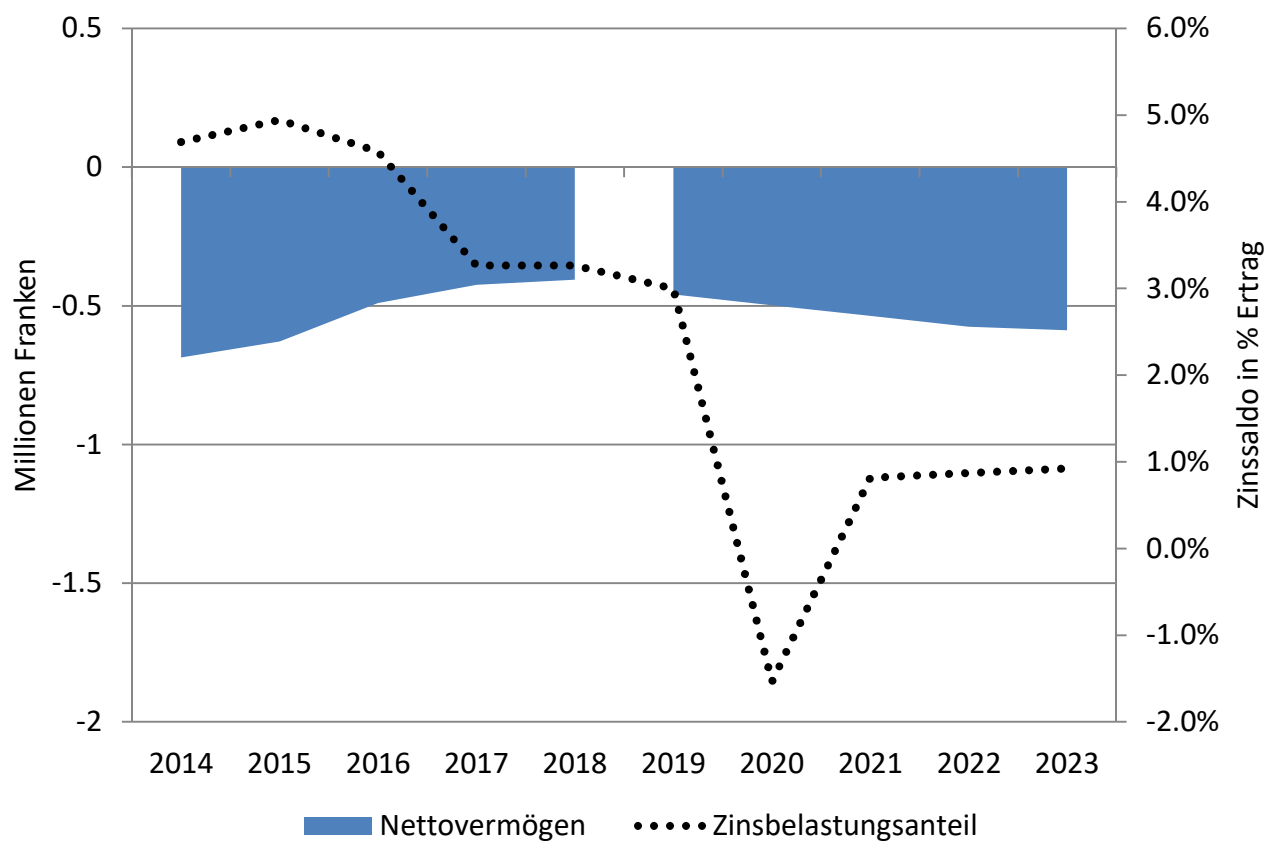
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite

W

Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen

- Das Wichtigste in Kürze

1

- Einleitung

2

- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)

3

- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)

7

- Durchschnittshaushalt

16

- Kritische Kennzahlen

17

Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung

- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

18

- Finanzierungs/Zins-Matrix

18

Konzept "0 - 0 - 100"

19

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2019 - 2023

20

Das Wichtigste in Kürze

Aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar zu machen, diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung folgt bereits seit 2016 konsequent den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Die Abschlüsse der Finanzplan-Kunden sind so erfasst worden, dass Darstellung und Berechnung aller Kennzahlen nach den ab 1.1.2019 gültigen Vorschriften erfolgt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind, insbesondere bei Zeitvergleichen, angemessen zu berücksichtigen. **Sämtliche in dieser Analyse verwendeten Kennzahlen entsprechen den unter HRM2 geltenden Bestimmungen und Definitionen.**

Deutliche Kostenzunahmen für Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung, Bildung und Soziales konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Pflegefinanzierung nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner um 1,2 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der Sondereffekt der Quellensteuern weg und der kant. Mittelwert der Steuerkraft dadurch etwas tiefer aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil um einen Zehntel zurückgegangen. Mit gut 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Die Bruttoinvestitionen sind gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe beim langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, 111 % und zeigt eine gut ausgeglichene Finanzierung im 2018 an. Die leichte Zunahme des Bruttoverschuldungsanteils dürfte auf gestiegene Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen sein.

Mit über hundertprozentigem Selbstfinanzierungsgrad ist das Nettovermögen auf einen neuen Höchstwert angestiegen. Weil die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 erst per 1.1.2019 erfolgt, ist die Zunahme in aller Regel auf effektiv erwirtschaftete Überschüsse und nicht auf Bewertungsgewinne zurückzuführen. Die Tatsache, dass ungefähr drei Viertel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und bloss ein Zehntel eine Nettoschuld von über 1'000 Franken je Einwohner haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt zwei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung oder "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung. Nicht wenige dieser Haushalte versuchen mit tiefen Investitionen die Haushaltsituation zu verbessern. Eine gefährliche Strategie, wenn dadurch der Zustand der Infrastruktur vernachlässigt würde und so künftiger Nachholbedarf entsteht.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei Null, oder in besonderen Konstellationen gar mit Prämien für Schuldaufnahmen, befinden wir uns nach wie vor in einer absoluten Ausnahmesituation. Wie seit einiger Zeit empfohlen wird für die Beurteilung und Steuerung der Schulden aktuell auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Klar lässt sich selbst bei so tiefen Zinsen aber nachweisen, dass Haushalte mit einer hohen Nettoschuld schlechtere Zinsbelastungsanteile haben.

Der Rückgang der Gesamtnote um 0,23 Punkte auf die Note 4,80 bestätigt die Verknappung in den kommunalen Haushalten. Hauptverantwortlich dafür ist die schwächere Selbstfinanzierung. Deutlich kommt die angespanntere Situation darin zum Ausdruck, dass fast ein Viertel der Haushalte sogar die Note 4 verfehlt. Immerhin verfügt der grössere Teil davon (noch?) über ein zum Teil hohes positives Nettovermögen und kann sich vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im letzten HRM1-Abschluss Gemeinden mit wieder etwas schwächerer Selbstfinanzierung. Durch die oft hohe Substanz besteht aber zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung und die Einleitung eventuell notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Auch für einen, aktuell zwar nicht absehbaren, konjunkturellen Einbruch wären die Haushalte recht gut gerüstet.

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2018 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

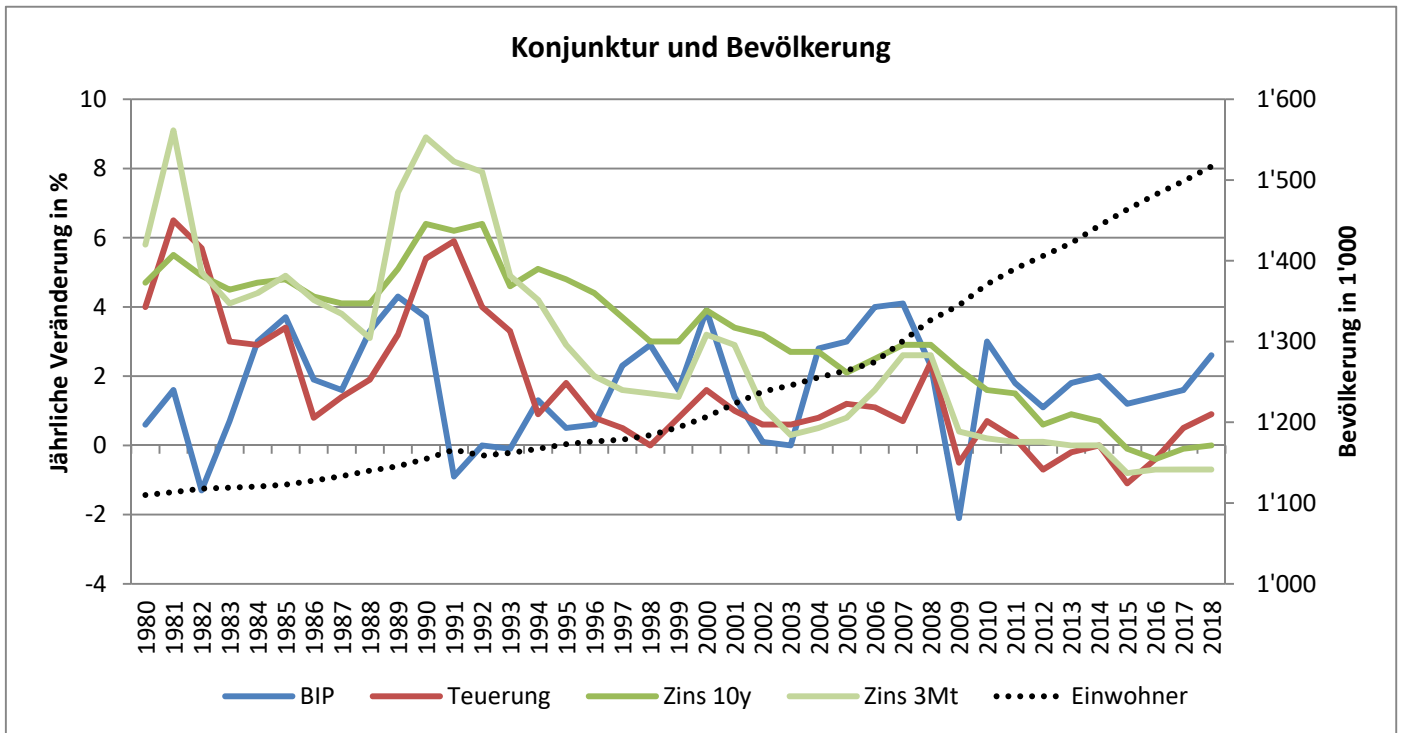
Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz weitestgehend nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So wird es möglich, bereits heute den Haushalt so darzustellen und die Kennzahlen so zu berechnen, wie es unter HRM2 ab 1.1.2019 der Fall sein wird. Diese "vorzeitige Umstellung" auf HRM2 hat folgende Konsequenzen für die vorliegende Analyse:

1. Die Kennzahlen Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil sind anders definiert. Somit sind Zeitvergleiche unmöglich. Deswegen werden im Finanzplantooll (Analyse vergangene Jahre) die Kennzahlen von 2014 + 2015 nach der HRM2-Definition berechnet.
2. Die Umsetzung der HRM1-Abschlüsse nach den Vorgaben von HRM2 ist mit Zusatzaufwand verbunden, der den Rahmen einer summarischen Analyse sprengt. Die Zahlen der Abschlüsse 2018 der Nicht-Kunden sind zwar erfasst worden, eine korrekte Kennzahlenberechnung nach HRM2 ist aber nicht möglich und sie sind in dieser Analyse nicht enthalten.
3. Für HRM2-Pilotgemeinden, die uns ihre Abschlüsse eingereicht haben, werden die Kennzahlen gemäss deren eigener Berechnung miteinbezogen.

Sobald ab 2019 alle Haushalte ihre Rechnung nach HRM2 ablegen, wird die Datenbank wieder (fast) alle zürcherischen Haushalte umfassen.

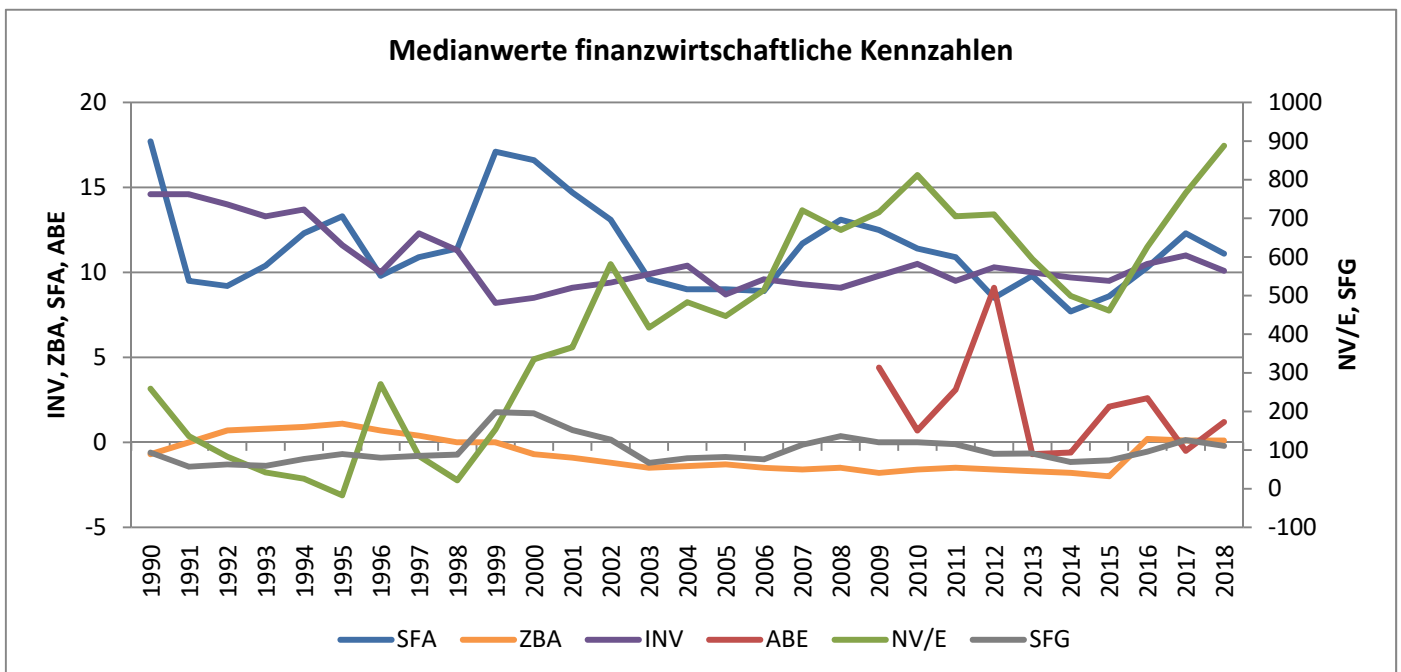
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst fast 160 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2018. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Weil die möglichst rasche Umsetzung der HRM2-Grundsätze Priorität vor einer möglichst umfassenden Datenbank hat und nur für Finanzplan-Kunden die Kennzahlen nach HRM2 vorliegen, wird der im 2011 eingeführte deutliche Ausbau der Analysedatenbank (inkl. konsolidierte Betrachtung) vorübergehend ausgesetzt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

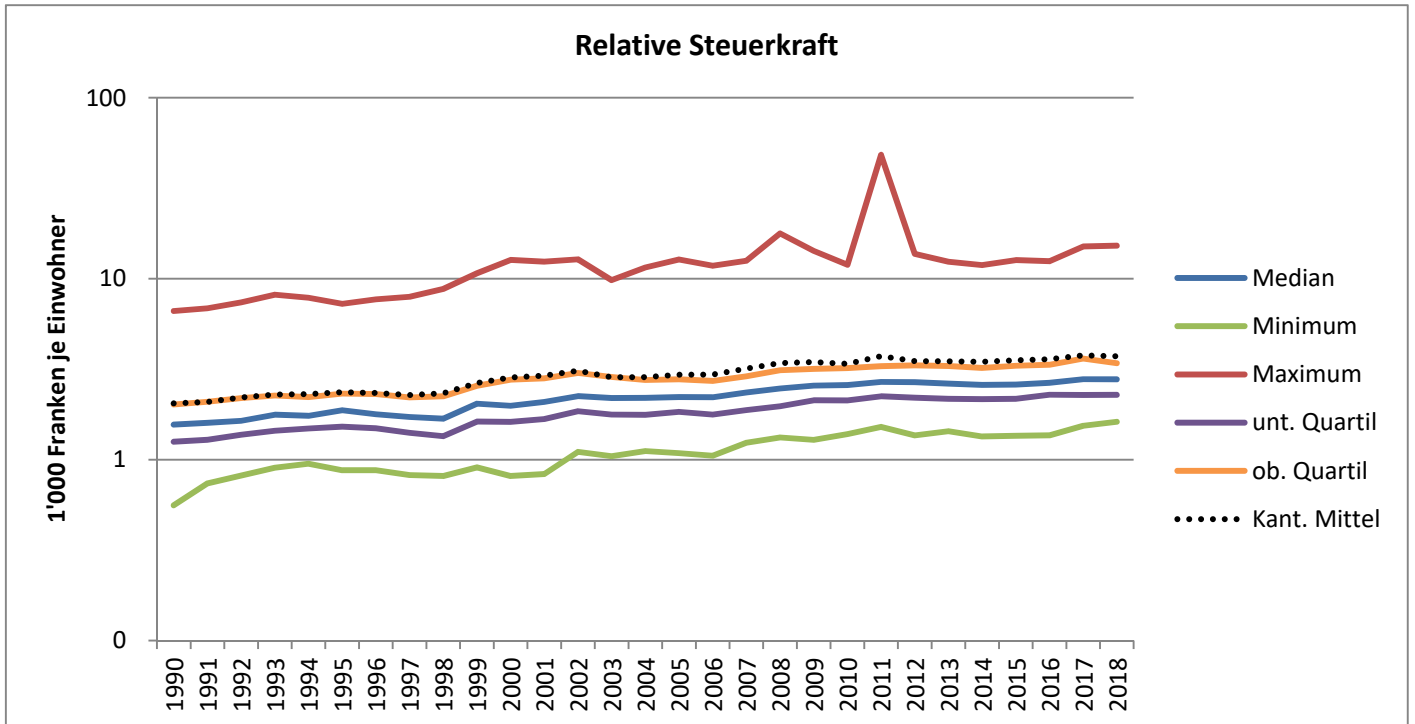
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008 und 2010; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Seit anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 nehmen BIP und Teuerung wieder stärker zu.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

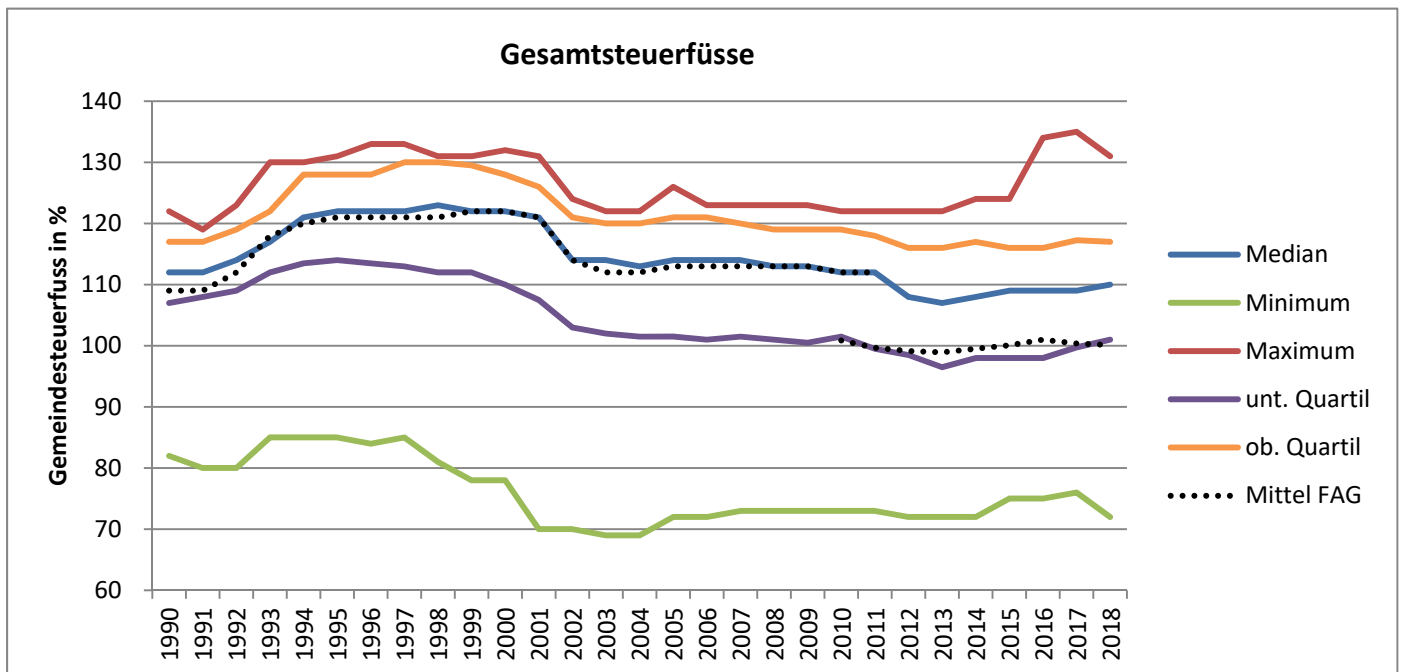
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006 und 2016 hat das Nettovermögen, auch aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens, zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



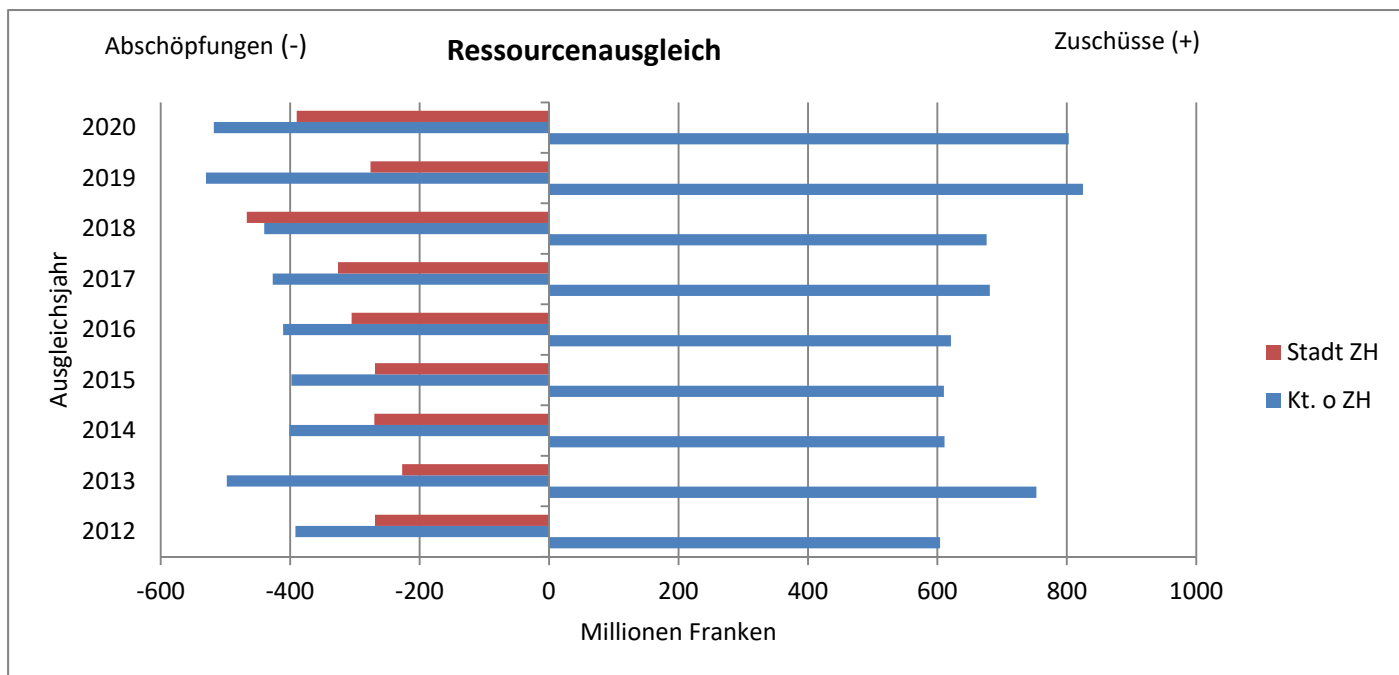
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach der deutlichen Zunahme im Vorjahr (+4,9 %) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) auf 2018 um 1,3 % leicht abgenommen.

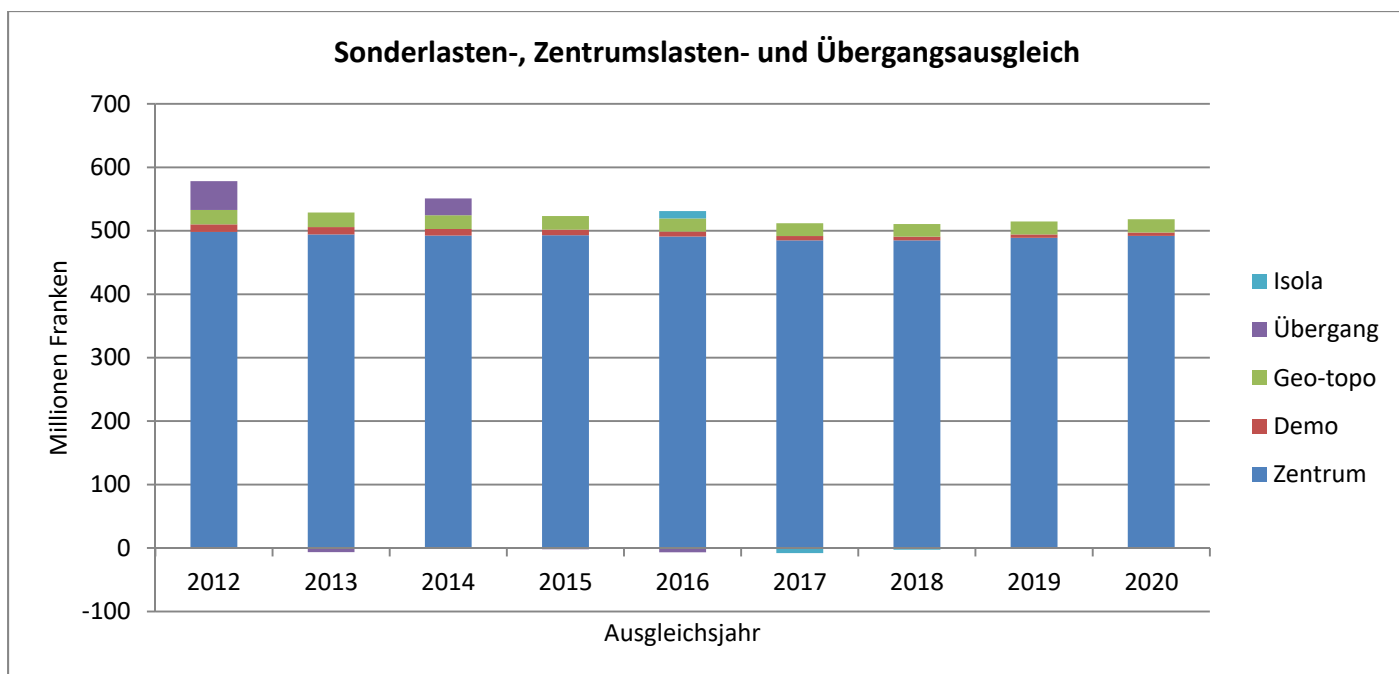


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende stattgefunden und die Steuerfüsse zeigen tendenziell wieder nach oben. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist der Maximalsteuerfuss wieder zurückgegangen.



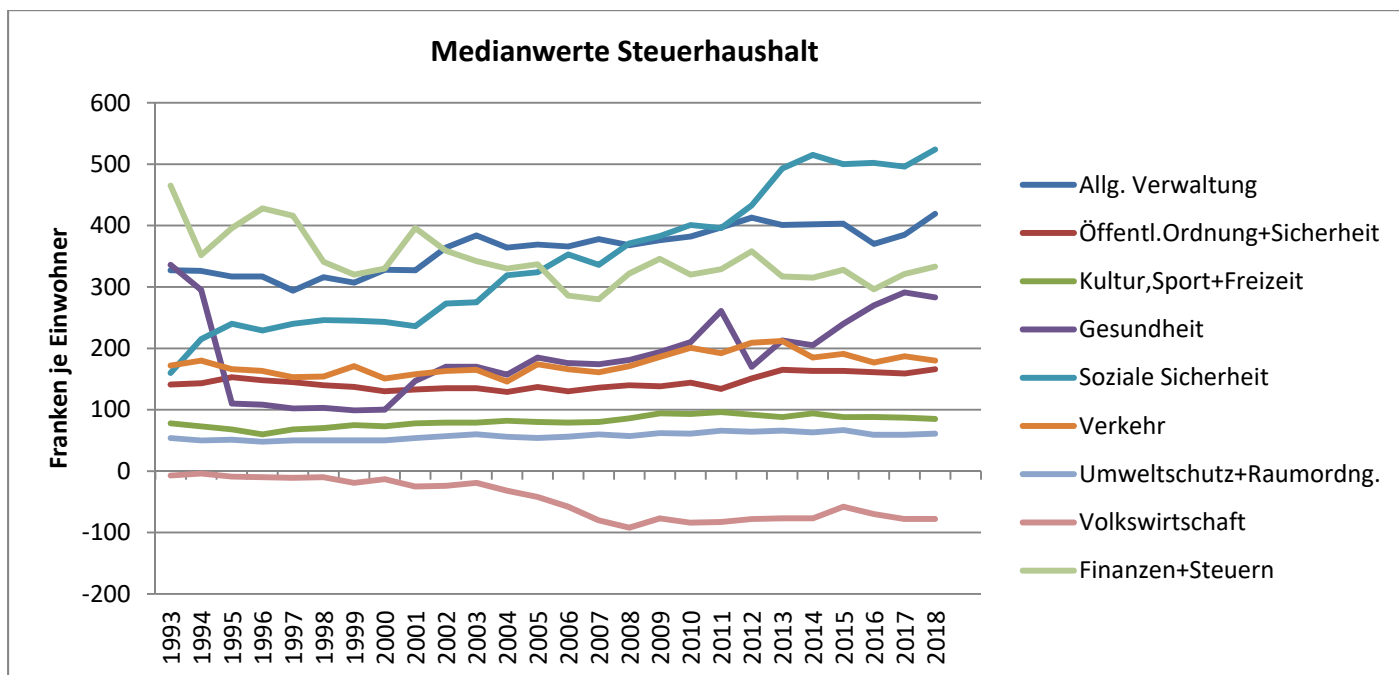
Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2020 aufgrund Werte 2018). Für 2018 werden ohne Stadt Zürich mehr als 500 Mio. Franken abgeschöpft und über 800 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Umverteilungsvolumen leicht zurückgegangen.



Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2018.

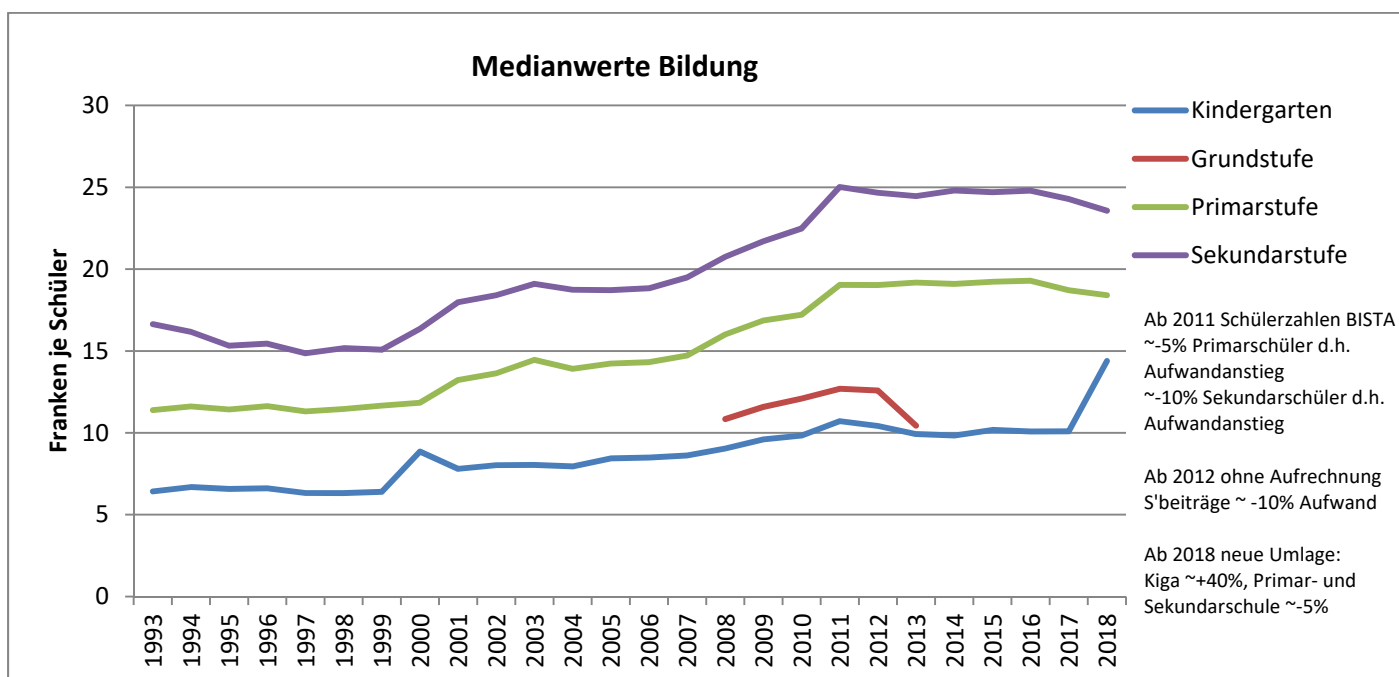
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer. Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen! Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde (netto) 2016 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

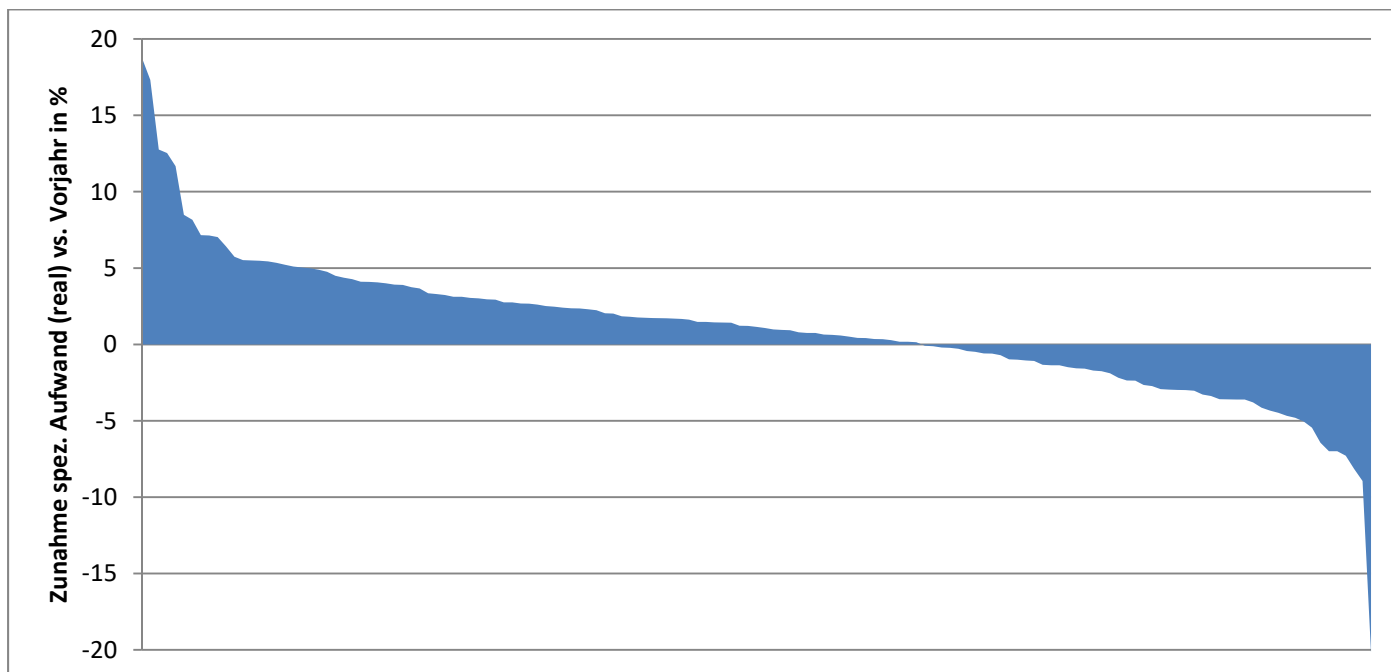
Bis 2014 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 mit starken Zunahmen (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2015 Zunahmen für Gesundheit (Pflegefianzierung) und Volkswirtschaft, tiefere Aufwendungen für Soziale Sicherheit (KKBB etc.). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2. Seit 2017 starke Zunahme für Allg. Verwaltung; 2018 zusätzlich für Soziale Sicherheit (Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe etc.), dafür weniger für Gesundheit (Pflegefianzierung).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. Je Einwohner sind die Aufwendungen 1,5 % höher als im Vorjahr.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

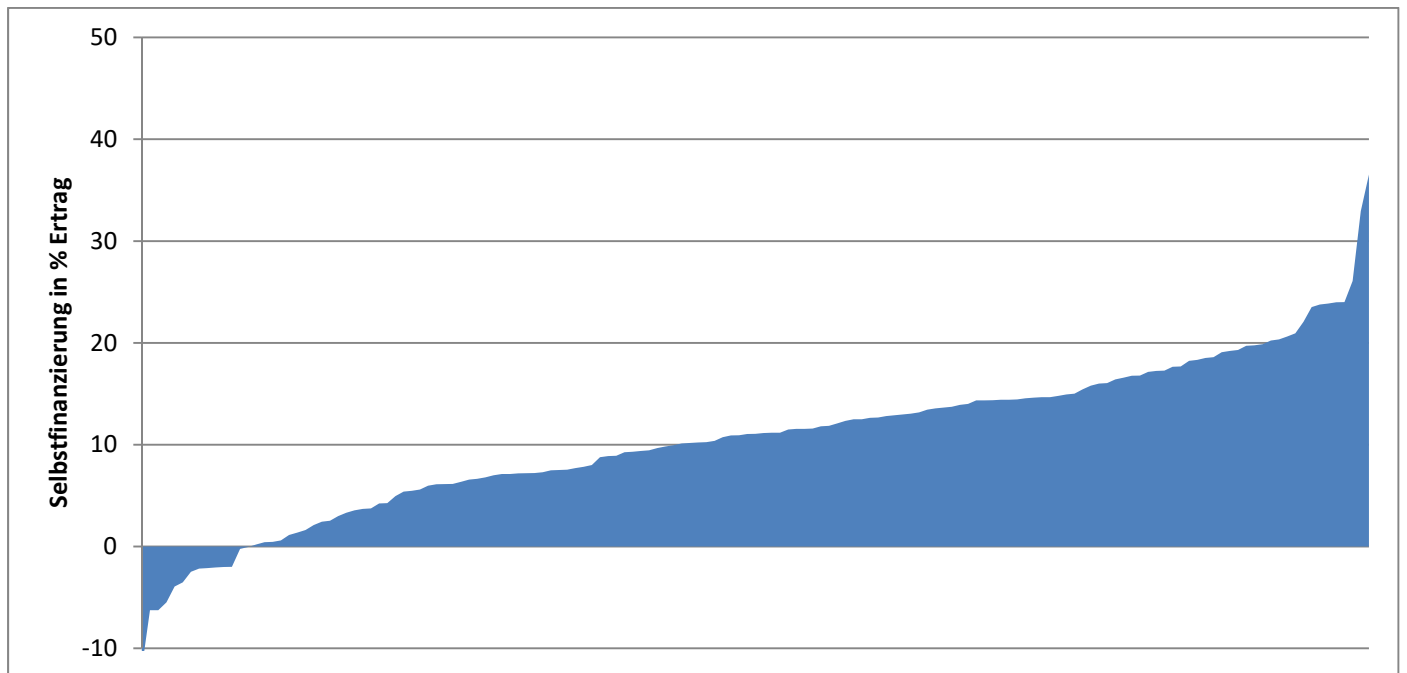
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,2 % liegt die Ausgabenbeherrschung deutlich schlechter als im Vorjahr (-0,6 %). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung, Bildung, Soziales (inkl. Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe) und öffentliche Sicherheit überproportional zugenommen. Fast zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen. Bei fast fünfzehn Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

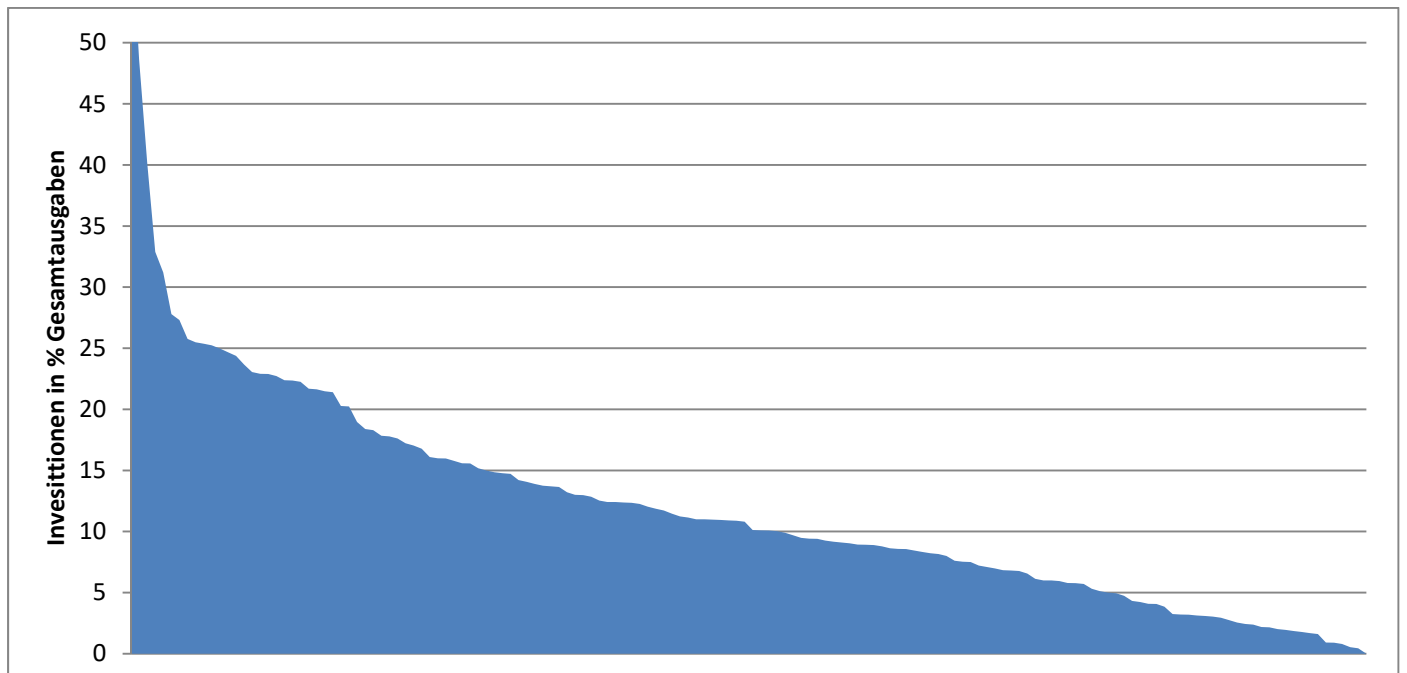


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare (Ziel-)Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Beim Zwölftel der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,1 % als Medianwert hat sich der Selbstfinanzierungsanteil erstmals seit vier Jahren wieder verschlechtert (Vorjahr 12,3 %). Die gestiegenen Aufwendungen und die etwas tiefere Steuerkraft mit leicht gesunkenen Steuereffizienzen sind dafür verantwortlich. Mit leicht über 10 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

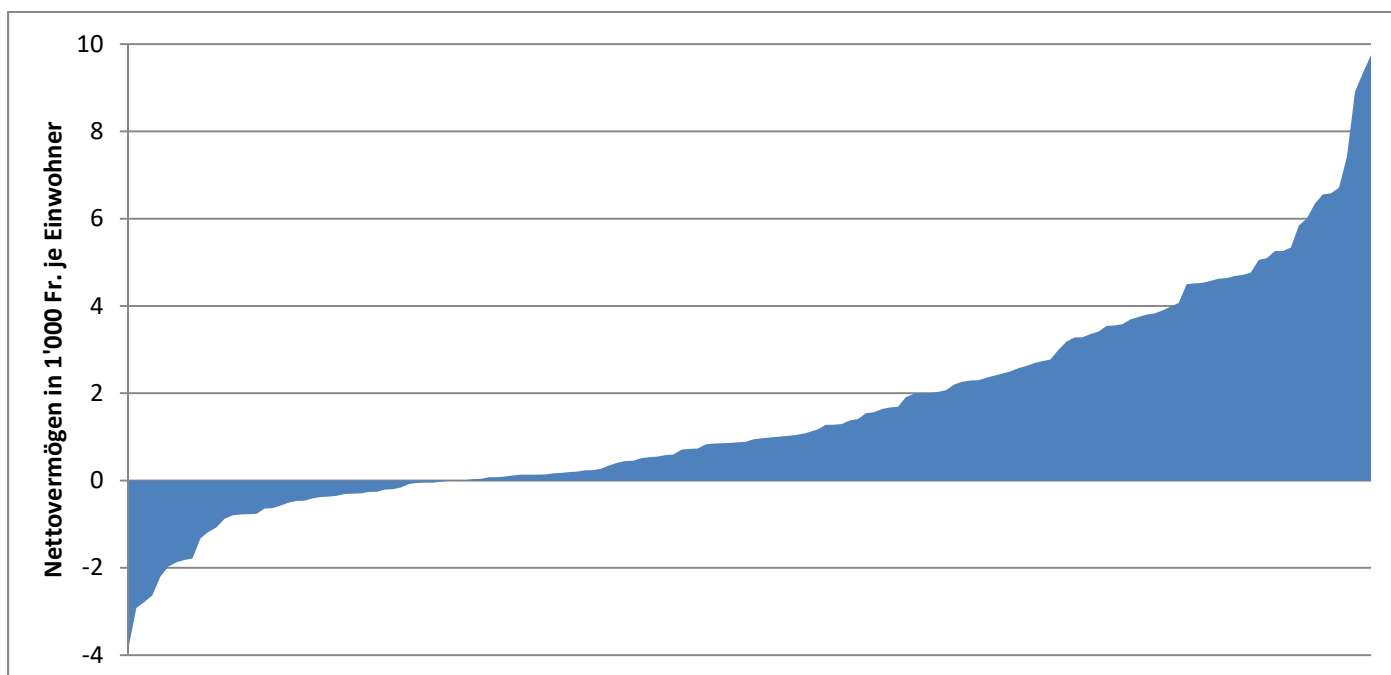


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem aktuell erreichten Niveau (10,1 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % werden meistens von Schulgemeinden erzielt. Verglichen mit dem Vorjahr (11,0 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Neben etwas geringeren Investitionsausgaben trägt auch die Zunahme des Aufwandniveaus ihren Anteil zum Rückgang dieser Kennzahl bei. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Durch die verbindliche Festlegung der Aktivierungsgrenze im Zuge der Einführung von HRM2 dürften sich die in der Investitionsrechnung verbuchten Ausgaben nochmals verändern.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Erfolgsrechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006, 2016) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschriebenen sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

Fast drei Viertel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; knapp zehn Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs gehört eine steuerkräftige Gemeinde neu zu dieser Gruppe. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 122 auf 888 Fr./E angestiegen. Ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad ermöglichte den Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Eine weitergehende Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator. Weil bis zur flächendeckenden Einführung von HRM2 keine konsolidierten Werte auf Gesamthaushaltsebene vorliegen, entfallen die Analysen mit Aufwandniveau und Steuerbelastung. Die letzte Analyse zeigte jeweils sehr deutliche Zusammenhänge zu Steuerbelastung bzw. Aufwandniveau.

Nettovermögen (Fr./je E)	ZBA (%)	SFA (%)	STKR (Fr./E)
< -2'000	0,5	12,2	3'282
-2'000 bis -1'000	0,6	14,4	2'875
-1'000 bis 0	0,4	9,3	2'783
0 bis 1'000	0,0	9,2	2'680
1'000 - 2'000	0,1	13,7	2'494
> 2'000	0,0	12,3	2'968

Offensichtlich ist der Zusammenhang zwischen Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil (ZBA). Sobald Haushalte eine Nettoschuld aufweisen, steigen die Zinszahlungen deutlich. Zum Selbstfinanzierungsanteil (SFA) lässt sich kein klarer Zusammenhang feststellen. Die schwächsten Werte zeigen mittlere Haushalte (+/- 1'000 Fr./E). Erfahrungsgemäss haben Gemeinden mit positivem Nettovermögen eher tiefere Steuerfüsse, was einer höheren Selbstfinanzierung im Wege steht. Gemeinden mit einer höheren Nettoschuld benötigen die höheren Steuern zur Deckung der meist höheren Aufwendungen. Erst mit hoher Nettoschuld (> 1'000 Fr./E) steigt die Selbstfinanzierung wieder an. Die bei diesen Haushalten höheren Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind dafür mitverantwortlich. Bei der Steuerkraft lässt sich kein klarer Trend erkennen. Es gibt sowohl Haushalte mit tiefer Steuerkraft und hohem Nettovermögen, als auch solche mit hoher Steuerkraft und Nettoschuld.

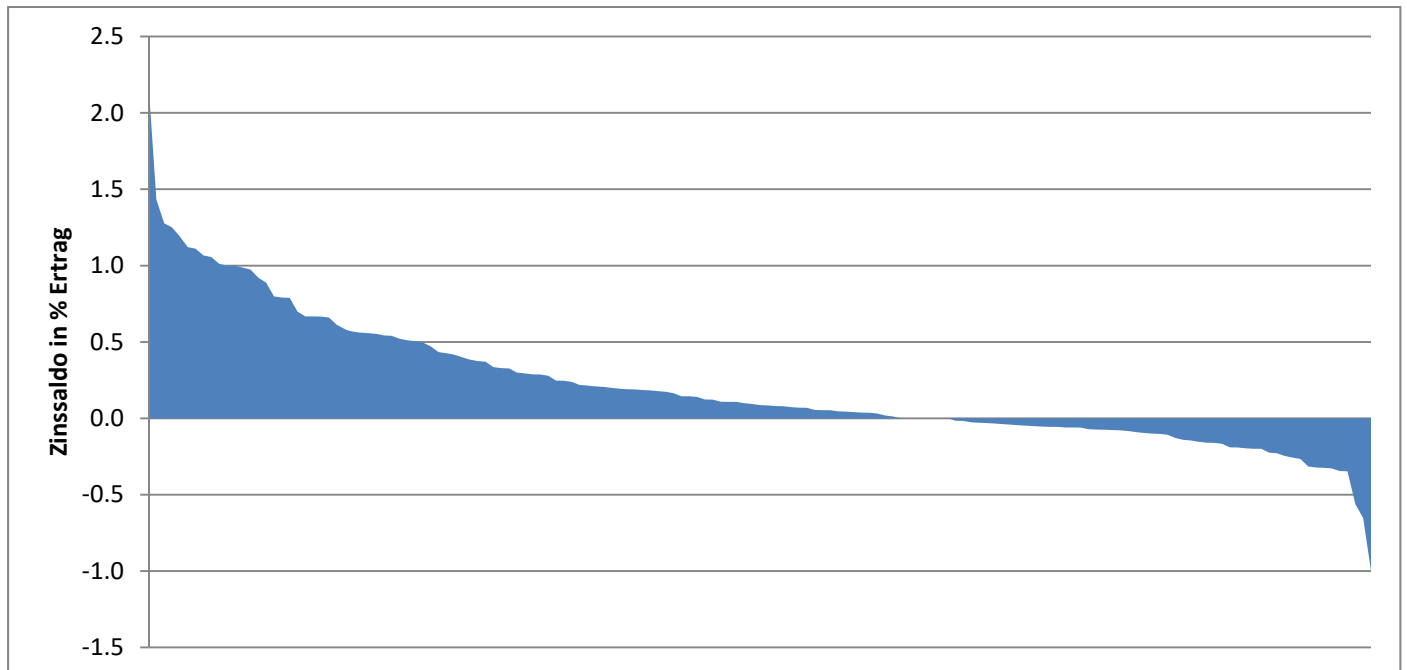
Zum Abschluss wird die Abhängigkeit zwischen dem Eigenkapital (in Prozenten des Ertrages der Erfolgsrechnung) und verschiedenen Kennzahlen untersucht. Für 2018 zeigen sich folgende Ergebnisse:

EK in % Ertrag	NV (Fr./E)	ZBA (%)	SFA (%)	SFA _{op} (%)	INV (%)	SFG (%)	BVA (%)
< 25 %	-2'199	0,6	3,7	4,3	5,8	66	117
25 bis 50 %	54	0,4	8,4	8,8	7,2	130	63
51 bis 100 %	237	0,2	11,1	11,3	9,4	119	53
101 bis 150 %	2'200	0,0	13,6	13,6	11,0	112	56
> 150 %	4'548	0,0	13,0	13,0	16,6	76	106

Ganz offensichtlich ist der direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Nettovermögen. Zusätzlich kann der bereits bei der vorangegangenen Analyse des Nettovermögens festgestellte direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Zinsbelastung (ZBA) bestätigt werden. Der Zusammenhang zum Steuerfuss dürfte noch direkter sein als beim Nettovermögen, weil das Eigenkapital in der Haushaltgesetzgebung die zentrale Bezugsgrösse zum "sogenannten" Haushaltgleichgewicht ist. Die Selbstfinanzierung (SFA) verhält sich ähnlich wie zum Nettovermögen (oben). Die Berechnung der operativen Selbstfinanzierung (SFA_{op}) bringt beim so tiefen Zinsniveau keine neuen Erkenntnisse. Bezüglich Investitionen (INV), wird mit hohem Eigenkapital am meisten investiert. Bei der Bruttoverschuldung (BVA) zeigen die höchsten bzw. tiefsten Haushalte die Extremwerte. Die schwachen Haushalte haben ihre Schulden aber zur Finanzierung von Verwaltungsvermögen gemacht. Nicht wenige substanzstarke Haushalte haben sich, teilweise erheblich, für (den Neuerwerb von) Finanzvermögen verschuldet.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Neu (unter HRM2) wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

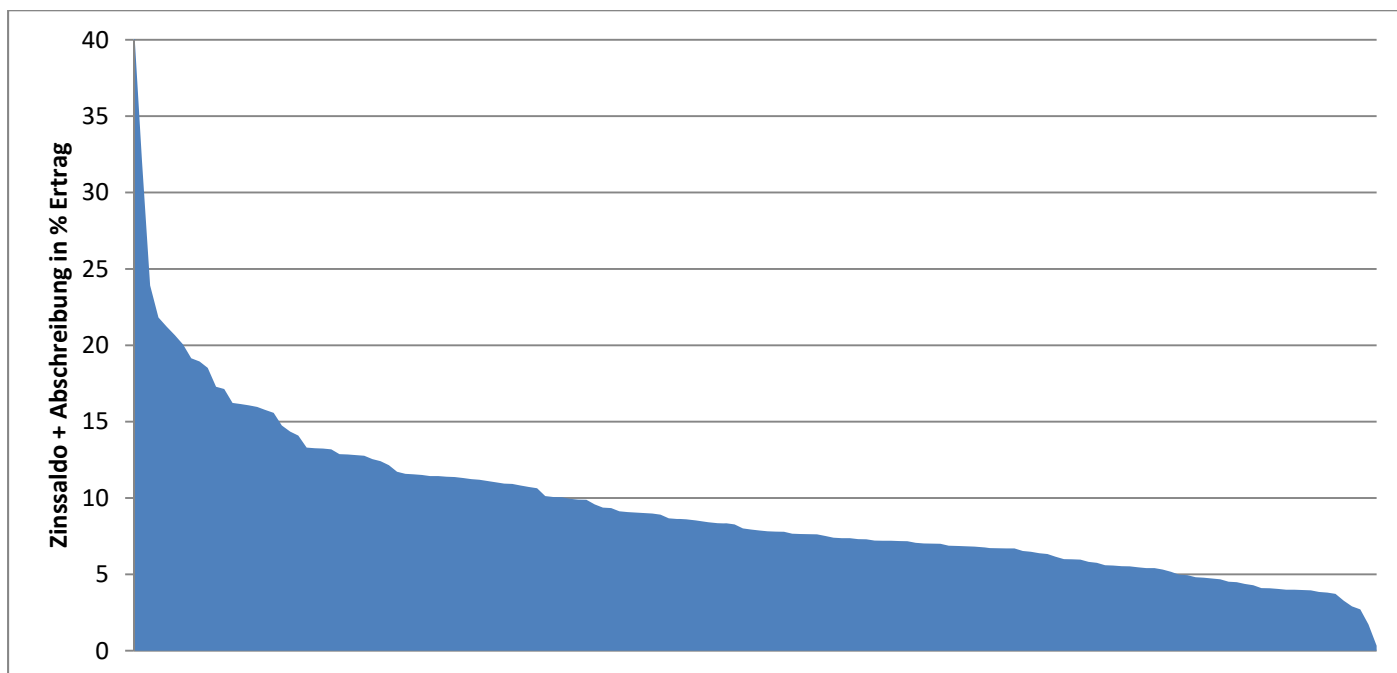
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen 2016 zeigte, dass der Medianwert gut 2 Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

Mehr als ein Viertel aller Haushalte sind unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich acht Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem künftig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Werteberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

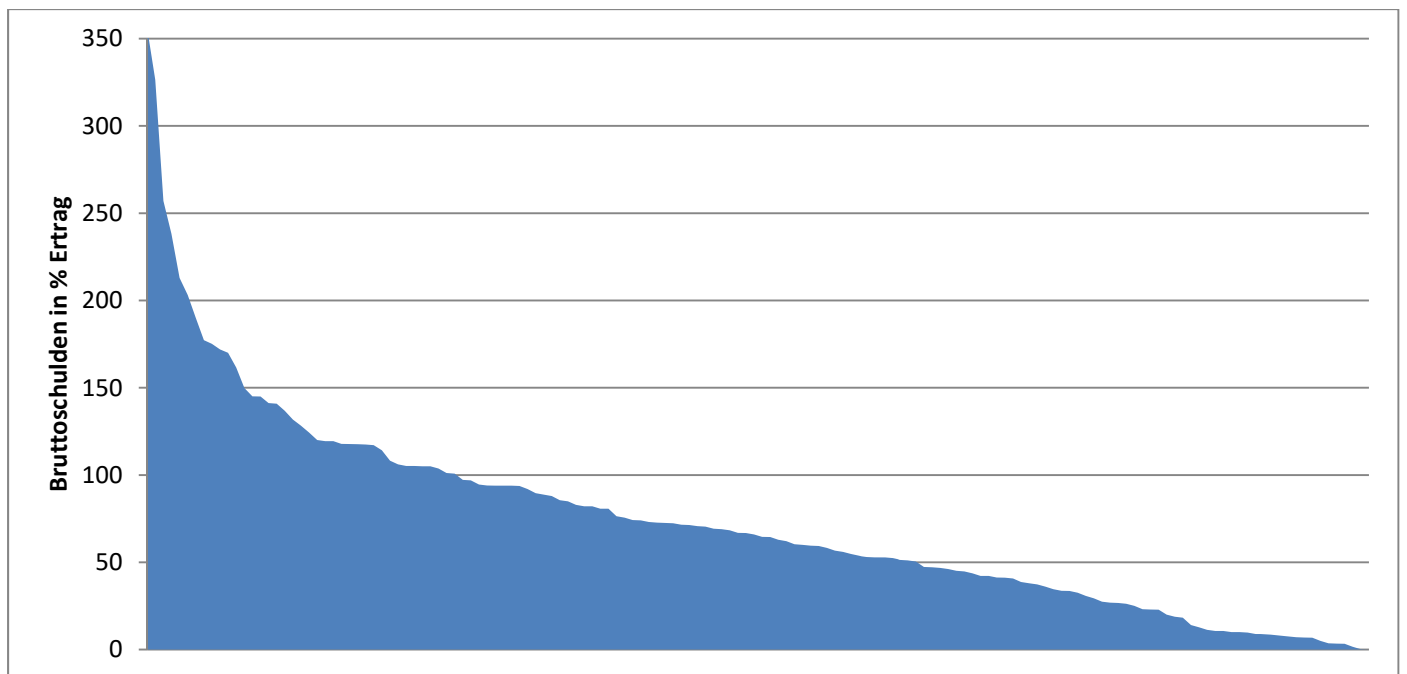
Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Jeder achte Haushalt hat Werte über 15 %, jeder sechste Haushalt ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 7,9 % (Vorjahr 7,8 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der Anstieg auf die höheren Abschreibungen zurück.

Mit der Einführung linearer Abschreibungen, mit oder ohne Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement), dürften sich die Abschreibungsquoten und somit der Kapitaldienstanteil auf 2019 wesentlich verändern.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

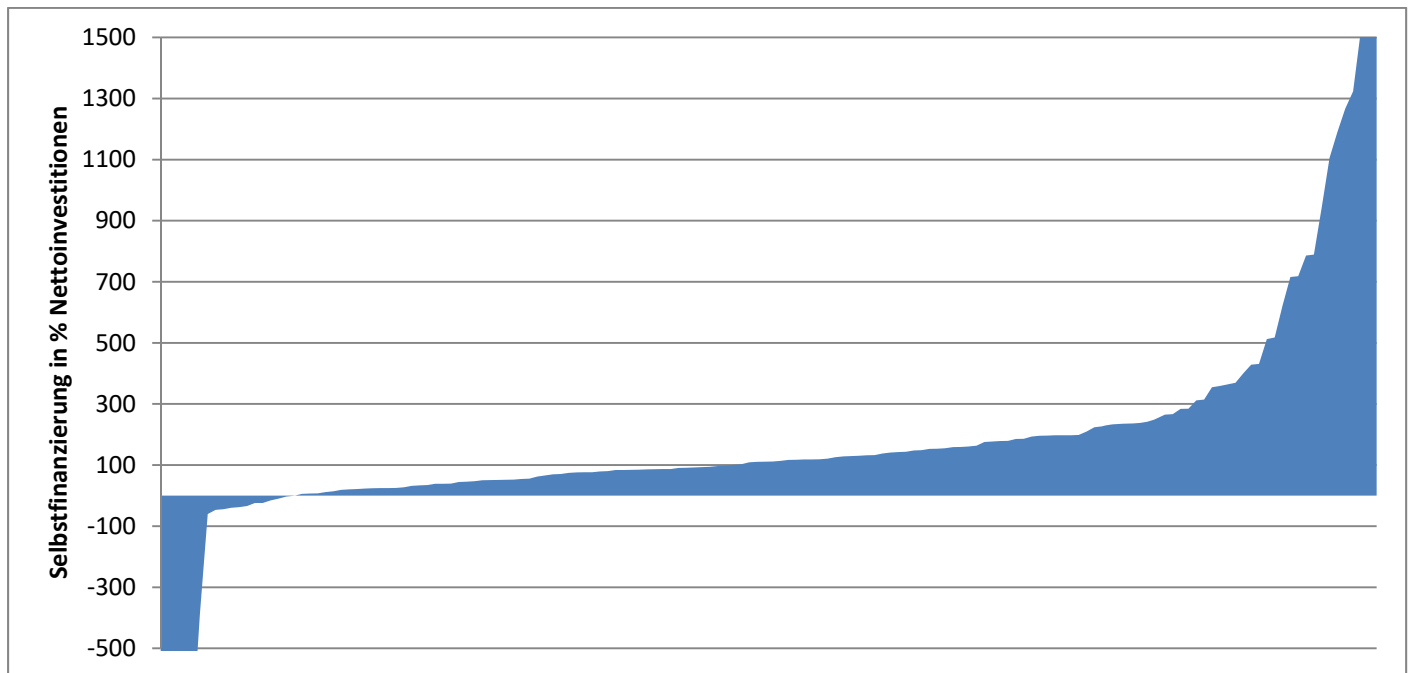
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu; HRM2 dürfte hier zu einer Verbesserung führen.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Gut ein Drittel der Haushalte weisen weniger als 50 % und neun Prozent über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 65 % (Vorjahr: 64 %). Dass die Haushalte trotz einem Anstieg im Nettovermögen einen höheren Bruttoverschuldungsanteil aufweisen, ist auf Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits weiter vorne (Nettovermögen, S. 13) festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2018 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen mehr als ein Drittel Werte unter 80 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Wie im Vorjahr liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 + 2018	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. Auf 2018 sinkt der Medianwert (111 %) in die Nähe des Gleichgewichtswertes von 100 %. Die Abnahme ist auf die gesunkene Selbstfinanzierung zurückzuführen. "Dank" tieferer Investitionen geht er nicht noch stärker zurück. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2018	Einzelabschlüsse			Konsolidierung 2016 - 2018 ohne Werte
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,2 %	1,2 %	-1,4 %	k.A.
Bruttoverschuldungsanteil	101 %	65 %	34 %	k.A.
Investitionsanteil	16,0 %	10,1 %	5,9 %	k.A.
Kapitaldienstanteil	11,4 %	7,9 %	6,0 %	k.A.
Nettovermögen je Einwohner	-47 Fr.	888 Fr.	2'990 Fr.	k.A.
Selbstfinanzierungsanteil	6,1 %	11,1 %	15,0 %	k.A.
Selbstfinanzierungsgrad ¹	45 %	111 %	198 %	k.A.
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	k.A.

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Bis alle Abschlüsse nach HRM2 vorliegen, wird auf eine konsolidierte Analyse und Darstellung verzichtet. Aus den Auswertungen vergangener Jahre können aber einige Gesetzmässigkeiten mit allgemeiner Gültigkeit festgestellt werden. Beim Nettovermögen dürfte bei einer konsolidierten Betrachtung ein drei- bis viermal höherer Medianwert resultieren, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit mit dadurch deutlich höheren Werten. Deutlich abgeschwächt (Medianwert ca. ¼ höher) konnte ein ähnlicher Effekt auch beim Bruttoverschuldungsanteil festgestellt werden. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine so signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung zu erwarten.

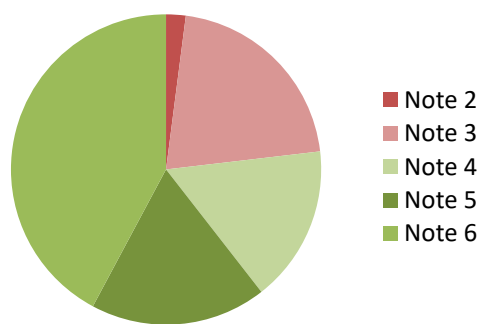
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2017 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,80. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,23 Punkte deutlich abgenommen. Die Abschwächung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2018 zwei Prozent der Haushalte bloss noch Note 2 erreichen. Zusammen mit den einundzwanzig Prozent mit Note 3 verfehlt fast ein Viertel die Note 4. Die merkliche Verknappung innert Jahresfrist ist auf die schwächere Selbstfinanzierung und entsprechend ungünstigere Salden der Erfolgsrechnung (Aufwandüberschüsse) zurückzuführen.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten Haushalten (Note 2) liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben fast drei Viertel ein positives, zum Teil sogar sehr hohes, Nettovermögen. Bloss bei einem Haushalt ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch!) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2018

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

hoch
über 14 %

über 100 % Selbst-
finanzierungsgrad
angezeigt

grössere Investitionen
können verkraftet
werden

grosser finanzieller
Spielraum

mittel
8 bis 14 %

keine zusätzliche
Neuverschuldung

"Normal-Zustand"

massvoller Vermögens-
abbau ist möglich

tief
unter 8 %

enger finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind
angezeigt

grössere Investi-
tionen bringen die
Gemeinde in Bedräng-
nis bzw. Sachzwänge

ein Grossteil der
Investitionen geht zu
Lasten des Vermögens

tief
unter 100 Fr/E

mittel
100 bis 2'200 Fr/E

hoch
über 2'200 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2018

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch
über 160 %

Finanzierungsüberschuss
zum Fremdkapitalabbau
verwenden

Investitionen können
gut verkraftet werden

grosser finanzieller
Spielraum evtl.
ins Finanzvermögen
investieren

mittel
75 bis 160 %

keine zusätzliche
Neuverschuldung
(SFG mind. bei 100 %)

"Normal-Zustand"

eventuell zu Lasten
des Vermögens
investieren

tief
unter 75 %

kaum finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind notwendig

nur wenige Investitionen
sind möglich

der Haushalt ist
auf zusätzliche Neu-
investitionen empfind-
lich

hoch
über 0,25 %

mittel
0 bis 0,25 %

tief
unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

0-0-100 und neue Rechnungslegung (HRM2)

Mit der Neudefinition des Zinsbelastungsanteils unter HRM2 muss die Zielvorgabe "0" nach Vorliegen genügend grosser Daten überprüft werden. An der Richtigkeit von "0" für Nettovermögen bzw. "100" für Selbstfinanzierungsgrad ändert sich nichts.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2019 - 2023

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2019 ist der Release 2.0 sämtlicher Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, ab 2019 linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte per 31.12.2018 gemäss Angabe Kunde (i.d.R. Restatement-Tool)
Investitionen ab 2019 mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2019

- Berücksichtigung Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 gemäss Angabe Kunde (vollständig für Veränderungen im Verwaltungsvermögen und Eigenkapital, übrige Umgliederungen nur ausnahmsweise)
- Abbildung Ressourcenausgleich in Bilanz und Erfolgsrechnung nach GG 119 Abs. 2, gemäss Angabe Gemeinde

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist zusammen mit der Website erneuert worden. Zudem kann neu über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2020) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 888 Fr. Oberes Quartil: 2'990 Fr. Unteres Quartil: -47 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,1 % Oberes Quartil: 15,0 % Unteres Quartil: 6,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 111 % Oberes Quartil: 198 % Unteres Quartil: 45 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt